

Meistens fängt Studieren mit erschreckend umfassender Orientierungslosigkeit an. Zunächst bemerkt man es ja gar nicht, dann tauchen immer mehr Fragezeichen auf, und dann weiß man gar nicht mehr was das alles soll und vor allem: wovon alle reden. Alle sprechen hier ihr eigenes Fachchinesisch, die Strukturen sind undurchsichtig, die Flure lang, es gibt unverständliche Abkürzungen en masse. Und alle finden das auch noch selbstverständlich.

Und hier nun die schlechte Nachricht: eine Gebrauchsanweisung für die Uni gibt es nicht. Aber einen Versuch hältst du immerhin schon in den Händen. Tatsächlich ist es nämlich so, dass es für so gut wie jedes Problem an der Uni einen Ansprechpartner und eine Lösung gibt. Is wahr. Aber die muss man erst finden ...

Darum soll diese Fibel eine schnelle Orientierung an der Uni ermöglichen. Für schwere Fälle von Desorientierung ist das Uni-ABC mit den Erklärungen aller wichtigen Uni-begriffe und -abkürzungen am Ende der Fibel hilfreich. Insiderwissen von Langzeitstudenten und solchen die es werden wollen, muss schließlich weitergetragen und bewahrt werden.

Sich über Kleinigkeiten den Kopf zerbrechen zu müssen, stört den zukünftigen Just-in-time-Studenten nur auf der Flucht vor drohenden Semestergebühren. Wenn also die Fibel dein ständiger Begleiter und dein wichtigstes Nachschlagewerk im ersten Semester wird und dir über die ersten großen Fragezeichen hinweg hilft, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Denn in den nächsten Jahren wird es darum gehen zu studieren und dazu muss man sich erstmal sowas wie eine Idee davon verschaffen, was Studieren eigentlich bedeutet. Jedenfalls geht es nicht mehr um „Hausaufgaben“ sondern um „Seminarvorbereitung“, es gibt hier keine „Lehrer“, sondern „Dozenten“, um mal mit den Basics anzufangen. Was das im Einzelnen bedeutet, das sollt ihr nun herausfinden. Also: Studieren! Marsch, marsch!

**Die meisten Studenten lernen nicht, um Einsicht zu erlangen,
sondern um schwätzen zu können. (Arthur Schopenhauer)**

Checkliste zum Studienanfang

Ein angehender Student sollte:

erledigt

- Unterlagen zum Studiengang organisieren
- Immatrikulationsunterlagen zusammensuchen
- Immatrikulationsunterlagen abgeben (immatrikulieren)
- die Fibel besorgen
- ein Dach über dem Kopf organisieren

Wenn das Studium dann beginnt, dann muß man:

- das Semesterticket aktivieren
- Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken
- den Wohnsitz anmelden, sofern erforderlich
- sich das Vorlesungsverzeichnis besorgen
- zur O-Phase gehen
- seinen Stundenplan basteln

Nebenbei sollte man:

- die Mensa erkunden und Geld für's Essen einzahlen
- sich Bibliotheksausweis besorgen
- URZ-Login freischalten (<http://service.hrz.tu-chemnitz.de/anmelden>)
- zur Fachschaftsrats-Wahl gehen*

Außerdem kann man:

- den Kühlschrank füllen
- BAföG beantragen
- sich für Sprachkurse eintragen
- sich für sportliche Aktivitäten eintragen
- sich beim Chemnitzer Studentennetz (CSN) anmelden
- Internationalen Studentenausweis (ISIC) im Stura besorgen

...und dann war da noch...

- Leute kennenlernen
- zur Auftaktparty gehen
- Stadtplan besorgen & Stadt erkunden
- Studentenclubs testen
- den StuRa besuchen

...und nebenbei das Studieren nicht vergessen.

Abschluß machen

* Die Wahlen zu den Fachschaftsräten sind vom **22.11. - 24.11.2004**. Ihr könnt euch bis zum **25.10.2004** als Kandidat aufstellen - erkundigt euch einfach bei eurem jetzigen Fachschaftsrat (s. Seite 23 ff.)

Der Professor steht morgens schon über dem Stoff, der Student mittags noch im Stoff.

- Das nennt man pädagogisches Gefälle. (Dr.-Ing. Rolf Handke)

das was wo drinsteht

INTRO	3 - 5	CHEMNITZ	46 - 50
Einleitung.....	3	Chemnitz, Wohnen.....	46
Checkliste.....	4	Wohnen.....	47
Inhaltsverzeichnis.....	5	Verkehr.....	48
		Architektur.....	50
UNI	6 - 26	KULTUR	51 - 63
Überlebenshinweise.....	6	Medien.....	51
Wegweiser durch die Uni.....	8	Ausflüge.....	53
Bibliothek.....	12	Bäder und Sport.....	54
Mensa, Cafeteria.....	13	Kultur.....	56
Uni-Rechenzentrum, ZIN.....	14	Kino.....	57
CSN.....	15	Kunst und Museen.....	58
Studentensekretariat, Prüfungsämter.....	16	Kneipenführer.....	59
Studentenwerk (StuWe).....	17		
StuRa.....	18	RATGEBER	64 - 78
StuRa - Referate.....	19	BAföG.....	65
Fachschaftsräte.....	22	Sozialhilfe.....	70
Fachgruppen.....	25	Wohngeld, Ämter.....	71
		Möglichkeiten zum Sparen.....	72
CAMPUSLEBEN	27 - 41	Jobs.....	73
Clubs und Initiativen.....	27	Stipendien.....	74
Club der Kulturen.....	38	Versicherungen.....	75
Universitätssportzentrum (USZ).....	40	Studium mit Kind.....	77
		GLOSSAR	79 - 86
INTERNATIONALES	42 - 45	Uni-ABC.....	79
ISIC.....	42	Nachwort, Impressum.....	86
IUZ.....	43		
Intern. Initiativen.....	44		
Auslandspraktika.....	45		

Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute; seht euch an, wohin uns die Normalen gebracht haben. (George Bernard Shaw)

Ihr habt es geschafft, ihr haltet in euren Händen die FIBEL, euer Überleben ist für den Zeitraum, in dem ihr an der Uni seid, gesichert, yippii, so ihr die folgenden Hinweise befolgt. :(

Die Nahrungskette: ganz unten steht der Student, obwohl es die größte Gruppe an der TU ist, darüber stehen die wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und ganz ganz ganz weit oben stehen die Professoren !!! Also Vorsicht bei Personen höheren Alters, nicht gleich übermütig werden und immer mit dem Gruß "eh Alte[r], wie gehts" vorstellen.

Jetzt denkst der blauäugige Student er habe keine weiteren natürlichen Feinde, und in diesem Biotop herrsche Friede - Freude - Eierkuchen - Atmosphäre. Leider kann man das nicht unterstreichen. Kampferprobte Langzeitüberlebende in diesem Moloch berichten immer wieder von schweren Gefechten mit dem Dezernat 5 und weiteren Verwaltungsapparaten.

Doch man kann seine Position in der Nahrungskette verbessern: 1. Möglichkeit: schnell studieren, promovieren und dann Prof. werden, das dauert so rund 15-20 Jahre, ODER die 2. Möglichkeit für sich in Anspruch nehmen: man infiltriert die wichtigen Gremien oder wählt Leute die das für einen machen und unterwandert so die Organe der Uni, so können deine Artgenossen auch mit mehr Annehmlichkeiten in dem akademischen Sumpf überleben und es geht deutlich schneller. Leider ist auch dieser Weg nicht völlig frei von Schwierigkeiten, denn die Professoren stellen in den Gremien die Mehrheit.

Deine Verbündeten im urbanen Kampf gegen die Tücken an der TU sind auf der Fakultätsebene, dein für dich zuständiger FSR (Fachschaftsrat). Er steht dir zur Seite bei Fragen und Problemen im Be-

reich der Lehre und bei kulturellen Aktivitäten neben dem Alltag an der Uni. Der FSR wird von den Studenten einmal im Jahr gewählt, wobei eine hohe Wahlbeteiligung natürlich einer Kampfwertsteigerung gleichkommt !!! Der FSR wählt auch Vertreter in den Fakultätsrat (FakRat) und Studentenrat (die Selbstbeweihräucherung des StuRa folgt auf S. 83).

Der Fakultätsrat - Schauplatz von extremen Wortgefechten. Auf mehrstündigen Sitzungen können hier Fragen z.B. über die Studienordnung ausdiskutiert werden und auf Grund der Dauer solcher Sitzungen kann auch das Pfahlsitzen ansatzweise trainiert werden. Ein sehr wichtiger Nebenschauplatz ist die Studienkommission, für jeden Studiengang gibt es eine, hier sind die Studenten zur Hälfte vertreten und behandeln Fragen die den Studiengang betreffen, z.B. Studienaufbau. Bei Abstimmungen wird die Studentenmeinung auch wahrgenommen und Beschlüsse der Studienkommission sind für den Fakultätsrat bindend, sofern er nicht mit einer 60% Mehrheit was anderes beschließt.

Lichtgestalten auf Fakultätsebene: der Dekan - Chef einer Fakultät, auch Spektabilität geschimpft; der Studiendekan - wichtig bei Fragen die Lehre betreffen, er ist kraft seines Amtes Vorsitzender der Studienkommission.

Die Schlachtfelder auf der höheren Ebene in der akademischen Selbstverwaltung mit studentischer Beteiligung sind das Konzil und der Senat. Das Konzil ist das höchste Gremium an der Universität, ihm gehören alle Fakultätsräte an und wegen der Größe der Philosophischen Fakultät noch zusätzlich gewählte Vertreter aus eben dieser. Das Konzil wählt z.B. den Rektor und den Senat; tagt aber sehr selten. Der Senat tut dieses öfters und ist zuständig für z.B. Entscheidungen über

Die Chinesen sagen, jedes Ding hat drei Seiten: Eine, die du siehst, eine, die ich sehe und eine die wir beide nicht sehen.

Berufungen, Einführung und Aufhebung von Studiengängen.

Dann gibt es noch das Kuratorium und das Rektoratskollegium. Beides Gremien wo Studenten nichts zu melden haben, man kann beide vergleichen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung. Eine weitere Lichtgestalt neben dem Rektor und den Prorektoren ist der Kanzler. Er wird vom Ministerium geschickt, um das Geld an der Uni zu kontrollieren und ist Chef der Verwaltung. Diese Gruppe bildet das Rektorskollegium. Das Kurato-

rium wird aus uniexternen Persönlichkeiten gebildet.

Nachdem ihr nun einen groben Überblick über die Organisationsstruktur der Uni bekommen habt, werdet ihr hoffentlich auch festgestellt haben, dass der Anfang aller Aktivitäten für euch in den Fachschaftsräten liegt. Deshalb soll hier noch einmal auf die FSR-Wahlen hingewiesen werden.

Ende der Durchsage !!!

So siehts aus

Chemnitz (früher Karl-Marx-Stadt) erstreckt sich auf einer Fläche von 22085ha im Vorland des Erzgebirges. Insgesamt 247723 Bürger bevölkern die Straßen und Plätze der durchschnittlich auf 300m ü NN liegenden Metropole. Durch ständige Eingemeindung der umliegenden Dörfer konnte die Einwohnerzahl seit Jahren etwa auf diesem Level gehalten werden.

In Chemnitz herrscht Frauenüberschuss (129.786 zu 117.937), trotzdem gibt es als Mann keinen Grund zu frohlocken, dieses Verhältnis entsteht aus der natürlich längeren Lebenserwartung der Frauen und es ist anzunehmen, dass die überschüssigen weiblichen Bewohner altersmäßig näher an 100 als an 0 sind. Die 60plus-Bewohner stellen mit 31% der Gesamtbevölkerung ohnehin fast ein Drittel der Bewohner. Wandert man zwischen 9 und 17 Uhr in der Nähe der Zentralhaltestelle herum, beschleicht einen der Verdacht, dass es mindestens 70% sein müssen. Chemnitz veraltet, ein Trend, dem du mit deiner Immatrikulation an der TU Chemnitz entgegenarbeitest (fein gemacht!). Die TU Chemnitz hat momentan 9634 eingeschriebene Studenten, die Arbeitsämter 22161 Arbeitslose (Arbeitslosenquote: 18,2%) und es rollen täglich 67307 Pendler an den Ortseingangsschildern vorbei.

Einer der größten Arbeitgeber der Stadt ist die TU Chemnitz (insgesamt 1273 Personalstellen). Hier gibt es außerdem 17 Kaffeeautomaten und es werden 525770 Mensaeessen im Jahr verteilt. Das Wissen kann in 169 Professuren und 5 Bibliotheken erlangt werden und jährlich promovieren hier ca. 80 Leute. Wenngleich die Uni im Allgemeinen eher im Mittelfeld der Hochschullandschaft rangiert, so ist sie doch in einem Punkt deutschlandweit an der Spitze der „Parkplätze pro Studenten“-Quote. Und das, obwohl in Chemnitz 159214 Kraftfahrzeuge gemeldet sind und sich der Verdacht des Zweitwagenbesitzes in breiten Bevölkerungsschichten erhärtet.

Wir sehen: es steht nicht so schlecht wie die Unken rufen und irgendwo findet jeder sein Plätzchen in den Statistiken.

**Nur Frauen beherrschen die Kunst sich so zu verstellen, wie sie wirklich sind.
(unbekannt)**

DIE UNI

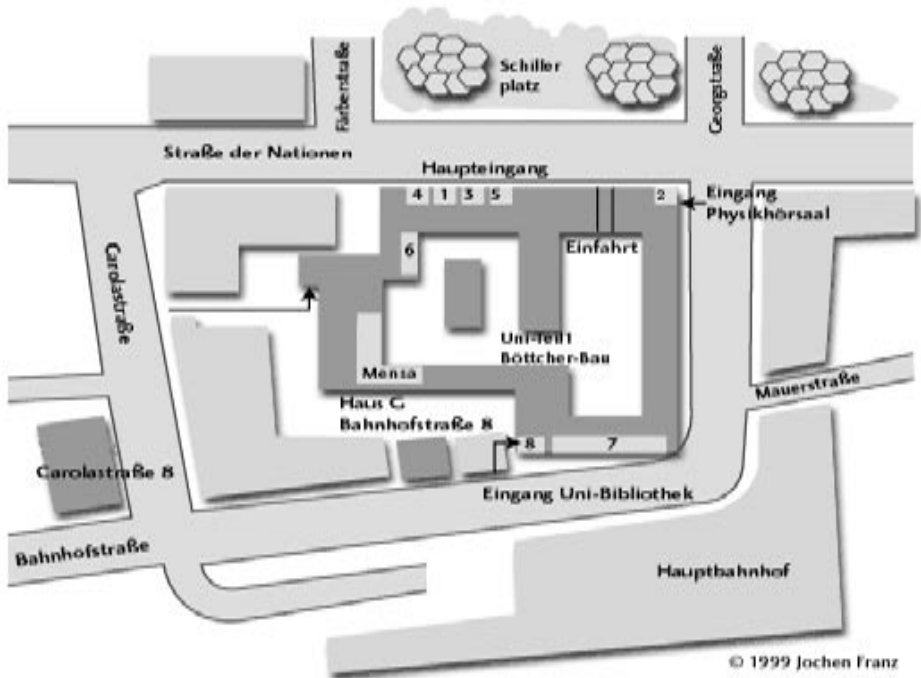
Wegweiser durch die Uni

Sich an der Chemnitzer Uni zurecht zu finden, ist gelegentlich auch für sucherprobt Studente eine Herausforderung. Deshalb werden wir euch auf den folgenden Seiten ein paar Tipps geben, damit die Raumsuche zu einer lösbaren Aufgabe wird.

Auf eurem Stundenplan werdet ihr Abkürzungen wie 2/N 112, 2/HS 1 oder 1/367 A finden, die die Räume bezeichnen. Die erste Ziffer benennt dabei einen der vier Unterteile, häufig gefolgt von einem Buchstaben nach dem Schrägstrich, der den Gebäudeteil bezeichnet. Die letzte Zahl steht schließlich für den konkreten Raum,

in dem eure Veranstaltung stattfindet, wobei die erste Ziffer meistens die Etage angibt.

Zu den verschiedenen Unterteilen gelangt ihr am bequemsten mit Bus oder Straßenbahn (siehe Semesterticket, Seite 48), obwohl es zu den Stoßzeiten oft ziemlich überfüllt ist. Wer Spaß an Ampeln, Staus und langwieriger Parkplatzsuche hat, kann natürlich auch per Auto kommen. Ebenfalls gut geeignet - und auch noch gesund - ist das Fahrrad (Seite 49), mit dem man den privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln auch durchaus überlegen sein kann.



© 1999 Jochen Franz

- 1-Kaffeautomat — 2-Hörsaal 316 — 3-Studentensekretariat
 4-Chipkartenterminals — 5-Internationales Universitätskolleg
 6-Altes Heizhaus — 7-Bibliothek — 8-URZ Nutzerservice

**Arbeit ist das Grösste auf der Welt, darum sollten wir uns
 immer etwas für morgen aufheben. (unbekannt)**

Uniteil 1:

Straße der Nationen (StraNa)

Zwischen Hauptbahnhof, Straße der Nationen und den Verwaltungsgebäuden der Carolastraße liegt Uniteil 1, dessen Frontansicht des Haupteingangs sich im Logo der Uni wiederfindet. Die StraNa beheimatet die Fachbereiche Informatik, Chemie und Teile des Maschinenbaus. Von allgemeinem Interesse sind Unileitung, Studentensekretariat, Zentrale Studienberatung, Internationales Universitätskolleg (alle Haupteingang) und Zentralbibliothek (Eingang Hbf) sowie jede Menge Hörsäle und Seminarräume.

Liebevoll als „Labyrinth“ bezeichnet, ist die Nummerierung der Räume recht eigenwillig: Räume mit gleicher Anfangsziffer liegen nicht unbedingt im gleichen Stockwerk und laut Nummer benachbarte Räume sind in der Realität nicht immer nebeneinander. Am besten ihr fragt Stu-

denten, die sich eventuell schon auskennen, oder benutzt den „StraNa-Finder“:
www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/stranafinder/index.html

Von keiner großen Bedeutung für euch sind die Gebäude der Carolastraße. Sie beherbergen ausschließlich die Verwaltung. Hier müsst ihr nur hin, wenn ihr zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs, Seite 73) wollt.

Uniteil 2:

Reichenhainer Straße (Rh)

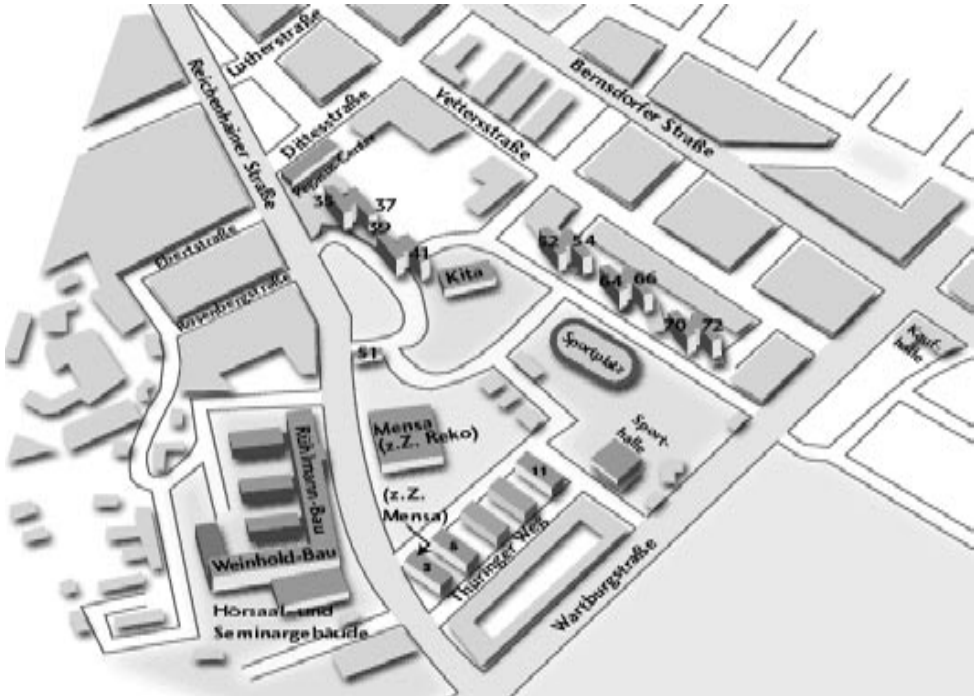
Aus Richtung Stadt kommend gelangt ihr mit den Buslinien 32 bzw. 42 direkt bis zum Uni-Campus. Den Anfang macht dabei das Pegasus-Center mit den Teilbibliotheken Geisteswissenschaften und Mathematik. Weiter aufwärts auf der linken Seite liegen die Wohnheime (Rh 35/37), danach kommen die Fakultätsgebäude der Philosophen, WiWis und Mathemati-



Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick. (Franz Werfel)

DIE UNI

Wegweiser durch die Uni



ker (Rh 39/41), die auch die Teilbibliothek WiWi beherbergen. Den Copyshops auf der linken Seite gegenüber beginnt nun rechts der Gebäudekomplex Rh 70. Dieser beinhaltet die Gebäudeteile A, B, C und D des Rühlmann-Baus (die Buchstaben folgen der Rh stadtauswärts), den Weinholdbau (auch NSG genannt) und das Neue Hörsaalgebäude (NHG), nach seiner Farbe auch „Orangerie“ genannt.

Das NHG wird im Stundenplan mit N bzw. NK (= Keller) abgekürzt, die Räume im Weinholdbau mit SR und HS. Dabei bezeichnen HS 20 und SR 20 im Stundenplan denselben Raum.

In den A- bis D-Bauten sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau leben die Physiker und

Elektrotechniker sowie die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften. Außerdem gibt es natürlich wieder jede Menge Seminarräume und Hörsäle.

Auf der gegenüber liegenden Seite der Rh sind die Mensa und die Gebäude Thüringer Weg 3 (Studentenwerk) bzw. 11 (Studentenrat) zu finden, ebenso der Sportplatz und die Wohnheime der Vetersstraße.

Uniteil 3: Erfenschlager Straße

Im Lexikon definiert mit „Naherholungsgebiet für Chemnitzer Studenten und Dozenten, viel Natur und sonst nichts“ ist Erfenschlag ein idyllisches Plätzchen ohne alles. Es gab mal eine recht legendäre Mensa, die allerdings geschlossen wurde

Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind. (Henry Ford)

und die Bibliothek ist in die StraNa umgezogen. Die Suche nach einem Essens- oder Kaffeeautomaten ist ebenfalls unnützlich.

Solltet ihr das Pech haben, Erfenschlag auf eurem Stundenplan zu entdecken - so kommt ihr hin: a) ihr fahrt mit der Buslinie 42 bis zur gleichnamigen Haltestelle, oder b) Ihr fahrt mit Linie 32 bis Jägerschlösschenstraße und lauft dann noch etwa 10 Min. immer geradeaus entlang der Reichenhainer Straße Richtung Ortsausgang.

Uniteil 4:

Wilhelm-Raabe-Straße 43

Diesen etwas versteckt gelegenen Uniteil findet ihr mit der Buslinie 49 (bis Spinnereimaschinenbau, dann ca. 50 m in Fahrtrichtung weiter und dann rechts) oder mit den Straßenbahnen 5 oder 6 (bis Halte-

stelle Rößlerstraße und am Lidl vorbei). Wieder zurück kommt ihr mit Bus 49 bis Südbahnhof (falls ihr in die Rh wollt) oder weiter bis in die StraNa.

Dieser Uniteil ist größtenteils den Studenten der Philosophischen Fakultät vorbehalten, so soll es Psychologen geben, die nie etwas anderes gesehen haben und Techniker, die nichts von der Existenz dieses Uniteils wissen.

Abkürzungen

(siehe auch Glossar S. 79)

StraNa	- Straße der Nationen
Rh	- Reichenhainer Straße
ThW	- Thüringer Weg
NSG, Weinholdbau	- Neues Sektionsgebäude
NHG, Orangerie	- Neues Hörsaalgebäude



Bücher
riechen
gut

UNIVERSITAS
BUCHHANDLUNG
Reichenhainer Str. 55 09126 Chemnitz Tel. 0371/519177 www.universitas.de

Love is the answer - but while you're waiting for the answer,
sex raises some pretty good questions. (Woody Allen)

Auch wenn es Leute geben soll, die zur Zwischenprüfung das erste Mal in der Bibliothek waren, hat es klare Vorteile, wenn du das vorher schon mal machst, denn man findet in der Bibio (fast) alle Bücher, die man für sein Studium braucht.

Die Unibibliothek hat mehrere Zweigstellen, in denen es jeweils die Bücher für eine bestimmte Fakultät gibt. Die Bibliothek bietet außerdem Fachzeitschriften, Datenbankrecherche, Patentrecherchen und Fernleihen an.

Für die Ausleihe brauchst du einen Bibliotheksausweis, den man in jeder Teilbibliothek bekommt. Die Bücher sind jeweils nach Fachgebieten und Themen sortiert. Einfach-Drauflos-Suchen ist jedoch wenig Erfolg versprechend, man verschafft sich besser mit dem Katalog einen Überblick. Den Computer-Katalog (OPAC) kannst du an den in der Bibio herumstehenden Terminals durchsuchen. Empfehlenswert ist eine Bibliotheksführung, die mehrere Male am Semesteranfang angeboten wird.

Insgesamt kann man bis zu 200 Bücher zur gleichen Zeit ausleihen. Die Ausleihfrist beträgt in der Regel 20 Öffnungstage. Man kann diese Frist mehrmals verlängern, wenn die Bücher nicht von jemand anderem vorgemerkt sind.

Wenn ein Buch ausgeliehen ist, kannst du es vormerken lassen und erhältst dann eine Nachricht von der Bibio, wann du es abholen kann. Achte darauf, die Leihfrist nicht zu überschreiten, sonst gibt es nicht unerhebliche Mahngebühren.

Präsenz? Handapparat? Semesterapparat?

Bücher, die im Katalog mit „Präsenz“ gekennzeichnet sind und auf denen ein oranger Punkt klebt, können nicht ausgeliehen

werden, sondern nur im Lesesaal verwendet werden.

Jedes Semester stellen die Dozenten ausgewählte Bücher für Vorlesungen und Seminare in den sogenannten Semesterapparat, diese können dann auch nicht ausgeliehen werden, außer mit einer speziellen Erlaubnis des Dozenten. Für den Semesterapparat gibt es einen bestimmten Raum bzw. ein Regal in der Bibliothek.

Einzelne Bücher sind im OPAC mit „Handapparat“ gekennzeichnet. Wenn man eines dieser Bücher möchte, muss man sich an den Dozenten wenden, der es im Handapparat bei sich im Büro hat.

Kopierer

Um die Kopiergeräte in Uni und Bibio benutzen zu können, musst du erst dein Kopierkonto auf dem Studentenausweis aufladen. Die Automaten dafür hängen in der Bibliothek.

Öffnungszeiten

(alle Zweigstellen)

Mo-Do 09.00-21.00 Uhr

Fr 09.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-13.00 Uhr

Hauptbibliothek mit Teilbibio Informatik

Bahnhofsstr. 2 (gegenüber Bahnhof)

Tel.: 531-1436 (Auskunft)

531-1266 (Ausleihe)

Teilbibio Geisteswissenschaften und Mathematik (S1)

Rh 29a „Pegasus-Center“

Tel.: 531-4810 (Auskunft)

531-4811 (Ausleihe)

God is a comedian playing to an audience too afraid to laugh. (Voltaire)

Teilbibo WiWi und Recht (S18)

Rh 39/41, 4.OG
Tel.: 531-4228 (Auskunft)
531-4297 (Ausleihe)

Teilbibo Natur- und Ingenieurwissenschaften

Rh 70, Weinholdbau
Tel.: 531-2429 (Auskunft)
531-3444 (Ausleihe)

Mensa

Wenn nach der Vorlesung der Magen knurrt, bewegt man sich am besten Richtung Mensa. Die gläserne Hauptmensa befindet sich in der Reichenhainer Straße gegenüber den Unigebäuden. Eine kleinere Mensa gibt es im Uniteil Straße der Nationen, diese verfügt über den teuersten Monitor der Uni – zur Anzeige des täglichen Menüs.

In der Mensa wird mit dem Studentenausweis bezahlt – also geht es vorm Essenfassen erstmal an eines der Aufladegeräte, die in der Mensa hängen. Du legst deinen Studi-Ausweis auf das Gerät und hältst einen Geldschein in den Schlitz bis dieser eingezogen wird. Falls das beim ersten Versuch nicht klappt: nicht aufgeben, irgendwann wird's schon.

Die Monitore der Uni zeigen das Essensangebot des Tages an, in der Mensa Reichenhainer Straße kannst du dir auch ansehen, was sich hinter den manchmal rätselhaften Bezeichnungen für das Essen verbirgt – dort steht das Essen unter Käseglocken zum Anschauen.

Dann stellt man sich mit Tablett und Besteck bei der Nummer des gewünschten Essens an (oder geht wieder ☺), legt seinen Studi-Ausweis auf das Bezahlgerät – der Betrag wird abgezogen – und man bekommt sein Essen.

Cafeteria

Wenn man mal nicht in der Mensa essen möchte, oder mal zum Frühstück oder Abendessen, gibt es im unteren Teil der Mensa Reichenhainer Straße die Cafeteria. Dort bekommt man ein bis zwei Hauptgerichte, eine nette Salatauswahl und diverse Snacks (belegte Brötchen, Obst, Kuchen u.a.). Auch in der Cafeteria kann man mit dem Studi-Ausweis bezahlen.

Die Cafete ist oft sehr voll, bei schönem Wetter kann man aber auch draußen sitzen. Neben der Essenaufnahme ist das der Ort für soziale Kontakte.

Mo-Do: 8-21:30 Uhr
Fr: 8-14 Uhr
(während der Vorlesungszeit)

**Der Krieg ist in wachsendem Umfang kein Kampf mehr,
sondern ein Ausrotten durch Technik. (Karl Jaspers)**

Uni-Rechenzentrum (URZ)

Wenn man als Privatmensch ins Internet will, nimmt man irgendeinen „Provider“ und wählt sich meist über die Telefonleitung ein - doch für eine Universität mit vielen tausend Studenten ist die Sache etwas komplizierter. In der Uni müssen dafür Computer aufgestellt, miteinander verbunden und dann noch möglichst schnell ans Internet angeschlossen werden. Das alles und noch mehr macht das Universitätsrechenzentrum (URZ).

Zuerst wären da die Rechner: In der Uni stehen inzwischen deutlich mehr als 8000, die meisten davon sind jedoch für die Nutzung durch Mitarbeiter und Professoren reserviert oder können nicht direkt benutzt werden. Wenn man als Student Emails schreiben oder im Web surfen will, kann man das aber in einem Pool (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner zur Verfügung stehen) machen. Das URZ betreut derzeit 10 Pools mit rund 170 Rechnern. Zusätzlich stehen in den Bibliotheken mehr als 50 Rechner zum Recherchieren zur Verfügung, die auch vom URZ verwaltet werden. Einzelne Fakultäten bieten ihren Studierenden zusätzliche eigene Pools. Informationen dazu bekommt man beim Nutzerservice oder auf den Webseiten des URZ. In den Pools finden sich neben den Computern meist auch Scanner und Drucker sowie gelegentlich DVD-Laufwerke oder CD-Brenner.

All diese Rechner sind über ein kompliziertes Netz von Kabeln und Geräten verbunden, das ebenfalls durch das URZ betrieben und erweitert wird. Auch das Chemnitzer Studenten-Netz (CSN), alle Fakultäten und die Verwaltung der Uni

sind an dieses Netz angeschlossen. Den Weg ins Internet gehen dann alle diese Rechner gemeinsam – das URZ betreibt für die Uni einen Internetanschluss mit der Geschwindigkeit von mehr als 600 DSL Anschlüssen.

Neben den rein technischen Dingen bietet das URZ auch noch ein paar Kurse rund um Computer und Internet an. Und wer dann doch mal ein Problem mit der Technik oder dem Nutzerkonto hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per Email.

Selbstanmeldung für die Nutzung des URZ

<http://service.hrz.tu-chemnitz.de/anmelden>

Kontakt und Informationen

hilfe@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/urz

Nutzerservice des URZ

StraNa Raum 072 & Rh 70 Raum B405

Mo-Fr: 8.45-11.30 Uhr

Mo-Fr: 12.45-18.00 Uhr (außer Mi.)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools

Mo-Fr: 6.00-2.00 Uhr

Sa: 6.00-22.00 Uhr

ab 22.00 Uhr nur mit Zugangsberechtigung

ZIN

Seit 1999 gibt es das Zertifikat Internet-Nutzung (ZIN), es wurde entwickelt, um den Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des Chemnitzer Studenten-Netz (CSN) einige sehr

Chemnitzer**StudentenNetz (CSN)**

wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet allgemein zu vermitteln. Neben den technischen Aspekten wird auch besonders auf rechtliche und soziale Spielregeln eingegangen, die jeder Nutzer unbedingt kennen sollte. Benötigt wird das Zertifikat auf jeden Fall, wenn ihr euren Rechner im Wohnheim an das CSN anschließen wollt. Vom WWW-Server der Uni wird eure persönliche Homepage auch nur dann freigegeben, wenn ihr vorher das ZIN erhalten habt.

Wie bekommt man das?

Das ganze Jahr über werden regelmäßig Prüfungstermine angeboten. Die Prüfung ist lediglich ein Kreuzchentest also keine Panik.

Wie macht man das?

Als erstes schaut ihr auf die WWW-Seite des ZIN. Dort sucht ihr euch einen Termin aus, dann meldet ihr euch für diesen Termin an. Nun heißt es lesen, lesen und nochmals lesen.

Was?

Natürlich das Infomaterial. Das findet ihr an der gleichen Stelle. Falls ihr dabei Fragen habt, dann findet ihr dort auch Hinweise, wie ihr Hilfe bekommt. Nun müßt ihr nur noch zum Test gehen - dabei Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen und eure Kreuzchen an den richtigen Stellen setzen. Fertig - schon habt ihr euer erstes Zertifikat.

Infomaterial und Termine

www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN

Auch an der TU Chemnitz wird für die Bewohner der Studentenwohnheime die Möglichkeit geboten, sich direkt an das Campusnetz anzuschließen. Die technischen Voraussetzungen realisiert das Chemnitzer StudentenNetz (CSN). Das CSN wurde 1994 von Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland. Derzeit betreut das CSN rund 1600 Nutzer. Durch die direkte Anbindung an das Campusnetz ist die Nutzung aller vom URZ angebotenen Dienste auch im CSN möglich.

Wie kommt man nun in den Genuss des CSN? Ganz einfach: Zunächst müsst ihr in einem der Wohnheime des Studentenwerkes (StuWe) Chemnitz-Zwickau wohnen. Dann braucht ihr ein URZ-Login, ein ZIN, sowie einen PC mit Netzwerkkarte und -kabel. Bei Fragen wendet ihr euch am besten an euren Etagenverantwortlichen - wo der wohnt, steht auf der CSN-Homepage.

Anschließend müsst ihr euch über ein Formular auf der Webseite des CSN anmelden. Aus organisatorischen Gründen ist ein Antrag in Schriftform, sowie eine Mietbestätigung (erhältlich bei eurem zuständigen Sachbearbeiter im StuWe) erforderlich. Beides ist in den CSN-Briefkasten (V52/734) einzuwerfen. Jetzt nur noch den Jahresbeitrag in Höhe von 25.00 Euro überweisen, und wenige Tage später erhaltet ihr eine Email und könnt Euch ans CSN anschließen.

Wenn euch das jetzt zu schnell war: Schaut einfach auf die Homepage.

Kontakt

hilfe@csn.tu-chemnitz.de
<https://www.csn.tu-chemnitz.de>

Mensch: das Lebewesen, das die Zeit tots schlägt, bis sie sich revanchiert. (anonym)

Das Studentensekretariat (StudSek.) befindet sich im Uniteil StraNa im Erdgeschoss vom Haupteingang gesehen rechts. Es ist für Im- und Exmatrikulation zuständig. Außerdem gehst du am besten zur Aktivierung deines Studi-Ausweises und zur Rückmeldung an die Terminals dort (weitere stehen im NHG), damit du Hilfe beim Studentensekretariat suchen kannst, falls die Maschinen nicht so wollen wie du.

Studentensekretariat

Straße der Nationen 63/Zi. 043
Tel. (0371) 531 -1764/-1634/-1635

Zentrale Studienberatung

Bei der Studienberatung war man am besten schon vor Beginn des Studiums. Vielleicht brauchst du sie aber später noch bei einem Studiengangswechsel, auch wenn es dann eh´ zu spät ist. Bei Problemen mit dem Studium solltest du dich auch an den entsprechenden Fachstudienberater wenden.

Straße der Nationen 63/Zi. 046
Tel. (0371) 531 -1840/ -1637/ -1690
www.tu-chemnitz.de/verwaltung/dez1/studinfo.htm
studienberatung@tu-chemnitz.de

Öffnungszeiten

(bitte vorher Termin absprechen)
Mo-Mi: 8:30-11:00, 12:30-15:00
Do: 8:30-11:00, 12:30-17:00
Fr: 8:30-11:00

Prüfungsämter

Die wichtigste Aufgabe des Prüfungsamtes ist es, einen Überblick über deine Scheine und Prüfungen zu behalten. Einmal im Semester solltest du dich dort für deine Prüfungen anmelden. Achte darauf,

dass die Anmeldefristen dafür in der Regel schon in der Semestermitte sind (im Wintersemester im Dezember), denn wenn du diese versäumst, wirst du nicht zur Prüfung zugelassen. Die Termine für die Anmeldungen findest du auf den Aushängen in der Nähe des Prüfungsamtes und später kannst du dort ablesen, welche Noten du errungen hast.

In den nächsten Semestern soll im Rühlmann-Bau ein für alle Studenten zuständiges zentrales Prüfungsamt eingerichtet werden. Deshalb können die Adressangaben unten noch im Laufe dieses Semesters hinfällig werden.

Aktuelles dazu findest du auf den Internetseiten der jeweiligen Fakultät.

Fakultät	Sitz	Tel. (531-)
ET/IT	Rh 70/253	3367
Informatik	StraNa/226fe	1480
Mathematik	Rh 41/603	2664
MB/VT	Rh 70/D24	2118
Naturwiss.	Rh 70/635	3008
Phil.Fak.	Raabe 43/110	6384
WiWi	Rh 39/533	4206

Schreibzentrum

Seit Oktober 2000 versteht sich das Schreibzentrum im Fachgebiet Germanistik als Anlaufstelle für alle Studierenden der Philosophischen Fakultät und darüber hinaus als Vertretung für alle, die sich um eine Verbesserung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in der Schlüsselkompetenz Schreiben bemühen. Dafür bietet das Schreibzentrum in jedem Semester Beratungen, Seminare, Workshops und Vorträge zum akademischen, beruflichen und kreativen Schreiben an.

Das Schreibzentrum berät individuell und zwanglos zu allen Fragen des Schreibens, vermittelt Wissen durch praxis- und

Gesunder Menschenverstand: eigentlich nur eine Anhäufung von Vorurteilen, die man bis zum 18. Lebensjahr erworben hat. (Albert Einstein)

produktionsorientierte Seminare, organisiert bzw. unterstützt Schreibprojekte oder -wettbewerbe und veröffentlicht gelungene Texte, schlägt eine Brücke zur außeruniversitären Praxis und zeigt berufliche Perspektiven für Absolventen auf, fördert den Kontakt unter Studierenden über eine Mailingliste (schreiben@tu-chemnitz.de) mit 400 Mitgliedern ...

Kontakt

schreibzentrum@tu-chemnitz.de
[www.tu-chemnitz.de/phil/germanistik/
 sprachwissenschaft/](http://www.tu-chemnitz.de/phil/germanistik/sprachwissenschaft/)

Das Studentenwerk (StuWe)

Einer deiner ersten Anlaufpunkte in dieser Stadt, nachdem du dich eingeschrieben hast, ist das Studentenwerk (kurz StuWe genannt). Das StuWe ist für alle mehr oder weniger wichtigen Dinge zuständig, die ein Student so braucht. Es verwaltet die Studentenwohnheime, die allgemeinen studentischen Fütterungseinrichtungen (Mensen) sowie deine BAföG-Anträge. Außerdem werden hier zum Beispiel noch Rechtsberatung und Darlehensgewährungen angeboten.

Als weitere Service-Leistungen kannst du dich hier mit Karten für die Oper oder das Schauspielhaus versorgen oder einen Jugendherbergsausweis ausleihen. Das StuWe unterstützt auch studentische Initiativen und kulturelle Veranstaltungen. Wenn also einmal ein Sponsor gebraucht wird, dann lohnt es sich mitunter, beim StuWe anzufragen.

Die Organe des StuWe sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Und damit diese ständig am Puls des studentischen Begehrens bleiben, haben die Studenten auch ein Mitspracherecht im Verwaltungsrat. Momentan sitzen jeweils zwei Studenten aus Chemnitz und Zwickau in diesem Gremium. Die weiteren

Mitglieder sind 2 Vertreter des Hochschulpersonals sowie ein Vertreter der örtlichen Wirtschaft und einer der Stadt Chemnitz. Der Verwaltungsrat hat dem Geschäftsführer auf die Finger zu schauen, sowie größere strategische Entscheidungen, wie z.B. den Mensaausbau oder Wohnheimrenovierungen, zu treffen.

Mit deinem Studentenbeitrag finanzierst du unter anderem auch das Studentenwerk mit. Zurzeit gehen 42 EUR in deren Kassen. Davon werden oben genannte Dienstleistungen finanziert.

Das StuWe findest du im Gebäude Thüringer Weg 3. Von weitem sichtbar ist der gelbe Anstrich des Hauses mit dem Logo des StuWe auf der Giebelseite.

Sprechzeiten des StuWe

Wohnen/Technik

ThW 3, 2. Etage, Tel: 5628-314, -720
 Mo-Do: 8.00-11.30, 12.30-15.00 Uhr
 Fr: 8.00-11.30, 12.30-14.00 Uhr

Sozialberatung

ThW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Fr. Lorenz)
 Di, Do: 7.00- 11.30 Uhr und n. V.

Psychologische Beratung

ThW 3, Zi. 5, Tel: 5628-120 (Hr. Kellner)
 Di: 16.00-19.00 Uhr

Rechtsberatung

ThW 3, Zi. 21, Tel: 5628-122
 (Hr. Altringer)
 Do: 13.00-16.00 Uhr nur n. V.

Amt für Ausbildungsförderung/ BAföG-Beratung

ThW 3, 1.Etage, Tel: 5628-450
 Di: 9.30-11.30, 12.30-15.30 Uhr
 Do: 12.30-17.00 Uhr und n. V.

**Viele Leute müssen mit ihrer Enttäuschung leben.
 Aber ich muss mit meiner schlafen. (Al Bundy)**



wo der Tellerrand aufhört, fangen wir an!

Der StudentenRat versteht sich als Gremium von Studierenden für Studierende. Neben den 24, von den Studenten gewählten Mitgliedern, arbeiten wir zusammen mit nichtgewählten Helfern an Aufgaben, die für dich als Studierender relevant sind.

Zum einen wirken wir als Rat der Studierenden nach außen, das heißt, wir vertreten und verteidigen die Interessen der Studierenden gegenüber der Politik, aber z.B. auch gegenüber der TU Chemnitz und ihrer Verwaltung an sich. Zu diesen globalen Aufgaben gehören: Kampf um bessere bzw. gleichbleibend gute Studienbedingungen für alle. Dahingehende Zusammenarbeit mit Studentenräten anderer Hochschulen (Erfahrungsaustausch, Meinungsbildung, gemeinsame Aktionen wie Petitionen, Demonstrationen, öffentliche Diskussionen) sowie Verhandlungen um Vergünstigungen (z.B. Semesterbeitragsrückerstattung durch die Stadt Chemnitz).

Zum anderen wirken wir nach innen, das heißt, wir bieten dem einzelnen Studierenden allerlei Hilfe, Unterstützung, Unterhaltung und Spaß. Zu unseren inneren Aufgaben gehören neben vielen anderen: Kulturorganisation (Konzerte, Lesungen, ...), Verkauf des internationalen Studentenausweises an dich (ISIC), Hilfe beim Ausfüllen der BAföG-Anträge, Organisation sportlicher Veranstaltungen (Schachturnier ChemChess, Radwandertag "Statt dessen", ...), Förderung und

infrastrukturelle Unterstützung von Initiativen jeglicher Art, Aktualisierung des "Schwarzen Brettes" für Job- und Wohnungsangebote und -gesuche, Information der Studierenden über alle wichtigen Themen und Kontaktherstellung zu inner- und außeruniversitären Institutionen.

Sollten wir eine oder mehrere dieser Aufgaben nicht oder nicht zur Genüge wahrnehmen, dann komm vorbei und schimpf mit uns. Nur durch Kritik und Vorschläge von dir können wir unsere Leistung verbessern. Rein kann jeder: Wenn du mitmachen willst, dann komm vorbei! Wenn du nur mal schauen willst, was die Kunden da so treiben, dann komm vorbei und schau es dir an! Wenn du Ideen hast, die dir realisierbar erscheinen, dann komm vorbei und stell sie vor! Wenn du Ideen hast, die dir unrealisierbar erscheinen, dann komm vorbei und stell sie vor! Wir geben uns stets die größte Mühe, bei der Vertretung aller Studenten die Belange des Einzelnen nicht aus den Augen zu verlieren.

Adresse

Studentenrat der TU Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zimmer 6
Tel. 0371/ 531-2639

Öffnungszeiten

Mo: 12-15 Di: 17-20 Mi: 10-13
Do: 12-15 Fr: 10-13

Kontakt

Stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
news@stura.tu-chemnitz.de

Das einzige Mittel, den Irrtum zu vermeiden, ist die Unwissenheit.

(Jean Jacques Rousseau)

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Das Propagandareferat ÖA stellt sich der Aufgabe, dem „Otto-Normalstudenten“ den StuRa ein wenig näherzubringen. Da dies im allgemeinen eine äußerst komplizierte Aufgabe ist, sind die „ÖA-Heinis“ oft auch ziemlich genervt. Zu den eingepegelten Tätigkeiten zählen die regelmäßige 14-tägige Herausgabe des Transparent (Info-Blatt des StuRa, auf buntem Papier, liegt an den wichtigen Anlaufpunkten und im Internet aus), die Pflege der Homepage, sowie die Erstellung und Versendung von Pressemitteilungen. Nebenbei arbeiten wir mit den anderen Referaten zusammen und entwerfen dabei Plakate, Anzeigen und Flyer!

Auch um das Bonusheft in der Mitte eurer Fibel haben wir uns gekümmert.

pr@stura.tu-chemnitz.de

Referat Hochschulpolitik

Die bundes- und damit auch die landesweite Bildungslandschaft befindet sich im grundlegenden Wandel und wartet nur darauf, von uns (allen Studierenden in Deutschland/Sachsen) (mit-)gestaltet zu werden. Markante Stichworte hierzu sind: Einführung von Bachelor/Masterstudiengängen (auch unter dem Namen Bologna-Prozess bekannt) und die Studienfinanzierung. Diese Entwicklungen und deren Meinungsbildungsprozesse könnten momentan stark von studentischer Seite beeinflusst werden. Dazu müsste aber auch ein Meinungsbildungsprozess innerhalb der Studierendenschaften stattfinden. Doch stößt dort die Hochschulpolitik zur Zeit auf starkes Desinteresse. Um das zu beenden, werden im Wintersemester 2004/05 offene Informations- und Diskussionsveranstaltungen organisiert. Wir hoffen, euch dort begrüßen zu dürfen.

Ihr wollt eine Demo? Ihr wollt eine NHG-Besetzung? Ihr wollt was tun, damit kommende Generationen immer noch so ein gutes Angebot an der Uni vorfinden wie ihr es selber noch könnt? Ihr wollt wissen was Sache ist? Wir sind die Leute hier in Chemnitz, die sich mit dem Fach auskennen, die Kontakte zu Politikern, zum Ordnungsamt, etc. haben, oder die vielleicht auch einfach nur Lust haben, mit euch zusammen was zu bewegen und das ist mehr als man denkt ...

hopo@stura.tu-chemnitz.de

www.stura.tu-chemnitz.de/referate/hopo/

Referat Kultur

Die Kulturreferenten versuchen euch das Studium etwas zu versüßen. Bei diversen Semesterparties sollt ihr auch die andere Seite des Studiums und vor allem eure KommilitonInnen kennen lernen. Also solltet ihr immer auf die Plakate für die Semesterauf- oder -abtaktparty und ähnliches achten. Denn dann könnt ihr bei studentenfrendlichen Preisen und Musik einfach mal abschalten und feiern. Viel Spaß dabei wünschen euch die Kulturreferenten.

kultur@stura.tu-chemnitz.de

Referat Finanzen

Dieses ist wohl das wichtigste im StuRa, denn schließlich wird hier euer Geld verjübelt. Von den 41 EUR (1. Semester +5 Euro als TUC-Card-Kaution) bekommt der StuRa 38,50 EUR, die für das Semesterticket, an den VMS weitergeleitet werden, und 4 EUR Studentenschaftsbeitrag, von denen etwa 1 EUR bei eurem Fachschaftsrat landet, mit dem Rest finanziert der StuRa seine laufenden Ausgaben. Wenn ihr wissen wollt, wofür der StuRa euer Geld so ausgibt, dann kommt am besten einfach mal im StuRa-Büro vorbei.

finanzen@stura.tu-chemnitz.de

Wer sagt: hier herrscht Freiheit, der lügt, denn Freiheit herrscht nicht. (Erich Fried)

Referat

Lehre & Studium

Das Referat Lehre und Studium kümmert sich um all eure Belange, die im direkten Zusammenhang mit eurem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentenbefragungen, Studien- und Prüfungsordnungen sind der Gegenstand der Beschäftigung. Hier seid ihr also genau richtig, wenn es Probleme mit dem Studium, den Professoren usw. gibt.

lust@stura.tu-chemnitz.de

Referat Verkehr

Siehe auch „Verkehr“ ab Seite 57!

Das Referat Verkehr ist aus der AG Verkehr hervorgegangen und beschäftigt sich mit der Mobilität der Studenten als Fußgänger, Fahrrad-, Auto-, Bus- oder Bahnfahrer. Neben dem Semesterticket geht es in diesem Referat also um Radwege, Buswendeschleifen bzw. Parkplätze. Hier zeigt sich am deutlichsten, wie stark sich die Stadt Chemnitz für die Uni macht.

verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Referat Sport

Die Studentenschaft ist wichtiger Mitgestalter des Hochschulsportes an unserer Universität. Das Sportreferat ist der studentische Interessenvertreter bei der Gestaltung und Durchführung des Hochschulsportes, die in der Verantwortung des Universitätssportzentrums (USZ) liegt. Das Sportreferat und das USZ freuen sich über jeden aktiven studentischen Beitrag und jede gute Idee für freudvolles Sporttreiben. Wir suchen immer Mitstreiter.

Referat BAföG & Soziales

Probleme mit dem BAföG? Ob Fragen zum Antrag oder zum Studium mit Kind – bei uns seid ihr richtig. Als Referat für BAföG und Soziales kümmern wir uns besonders um die sozialen Belange der Studenten. Also scheut euch nicht uns anzusprechen! Alternativ könnt ihr uns auch eine E-Mail schicken. Schreibt an bus@stura.tu-chemnitz.de. Wir werden euch helfen, wo wir nur können.

Bei Vorbildern ist es unwichtig, ob es sich dabei um einen großen toten Dichter, um Mahatma Ghandi oder um Onkel Fritz aus Braunschweig handelt,

Referat In- & Ausländer

Das Referat In- & Ausländer ist euer Ansprechpartner, wenn ihr Fragen habt, die das Leben, das Universum und den ganzen Rest betreffen, egal ob ihr In- oder Ausländer seid. Wir konzentrieren uns natürlich vor allem auf das Zusammenleben. Daher arbeiten wir eng zusammen mit Uni-Einrichtungen (Internationalen Universitätskolleg, Studentenwerk), studentischen Organisationen (StIKK e. V.), städtischen Institutionen (die Ausländerbeauftragte) und Bürgerinitiativen (AG In- und Ausländer). Wie ihr seht: Wir haben die Connections. Zu unseren Aktivitäten zählen Interkulturelle Trainings und natürlich Feste und andere Veranstaltungen. Als Beispiele wären da zu nennen die Mitorganisation des Basars der Kulturen im Rahmen der Interkulturellen Wochen, sowie die alljährliche Interkulturelle Weihnachtsfeier.

Kontakt

auslaender@stura.tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de/referate/inaus/

AG Sprachen

Hast du dich rechtzeitig für einen Sprachkurs angemeldet, der letztlich gar nicht stattfindet? Sind in deinem Kurs zu viele Teilnehmer oder zu wenige, so dass er nicht mehr fortgesetzt wird? Triffst du den Kurs inhaltlich deine Studienrichtung oder zielt er voll daran vorbei? Ob es UNICERT-Kurse, BWL-Programm, Nichtvorkenntnissprache der Europastudiengänge oder die Deutschausbildung betrifft: wenn du im Hinblick auf deine Fremdsprachenausbildung einen Rat brauchst oder einen Kommentar loswerden möchtest, bist du bei der AG Sprachen richtig. Wir helfen dir, auftretende Probleme zu lösen und die dafür richtigen Ansprechpartner zu finden. Wir treffen uns regelmäßig, um Konzepte zum Thema Sprachenlernen an der Uni zu diskutieren und vertreten das studentische Anliegen im Beirat des Sprachenzentrums. Willst du über die Sprachenausbildung betreffende Neuigkeiten stets auf dem Laufenden sein, ist unsere Mailingliste genau das Richtige für dich.
sprachen@stura.tu-chemnitz.de

wenn es nur ein Mensch ist, der im gegebenen Augenblick ohne Wimpernzucken gesagt oder getan hat, wovor wir zögern. (Erich Kästner)

Ärger mit dem Prof? Probleme beim Studieren? Oder einfach nur Lust auf etwas Spaß nach der Uni? Dann sind die Fachschaftsräte (FSR) der richtige Ansprechpartner für dich. Diese engagierten Studenten (Ja, Studenten!) vertreten dich in deiner Fachschaft. Damit sie aber auch den nötigen Rückhalt haben, ist es unbedingt notwendig, dass sie von so vielen Studenten wie möglich gewählt werden. Deinen Beitrag dazu kannst du vom

22.11. - 24.11.2004

bei den FSR-Wahlen leisten. Falls du jetzt denkst, „Das bringt mir doch eh nichts!“, lass dich am besten gleich selbst aufstellen und erlebe das Wunder/ „Selbst ist der Student!“ (mögl. bis 25.10 -> bei deinem FSR melden) Neue Mitglieder/Helfer sind immer gern gesehen. Nur Mut, schließlich lernt man durch die Mitarbeit in studentischen Gremien mehr als durch Vorlesungen allein, man trifft interessante Leute und zudem macht es Spaß!

Fachschaftsrat Physik

Als Fachschaftsrat Physik vertreten wir alle Studierenden unseres Institutes, sowohl Physiker, Materialwissenschaftler, als auch Computational Scientists.

Zu unseren wöchentlichen Sprechzeiten im k-Raum (so heißt unser Büro) gibt es neben Kaffee und Gebäck auch Platz für ungezwungene Gespräche. Dort kannst du dich vertrauensvoll an uns wenden, wenn du irgendwo Probleme hast. Zum Beispiel mit dem Praktikum oder den Übungsaufgaben, bei Fragen zu Klausuren oder rund um das Prüfungsgeschehen. An unserer Informationstafel (NSG, 6. Stock im vorderen Treppenhaus gegenüber dem Fahrstuhl) und auch auf unserer Homepage findest du die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen, die für dich von Interesse sein könnten. Auch außerhalb unserer Sprechzeit sind wir selbstverständlich für alle Fragen, Anregungen und Meinungen offen. Hilbert, unser Computer, nimmt jederzeit gerne deine elektronische Post entgegen.

Was wir „offiziell“ so machen? Zum einen sorgen wir dafür, dass das Wort der Studierenden in den Gremien von Uni, Fakultät und Institut Gehör findet. Zum anderen wollen wir dem Studentenall-

tag etwas Abwechslung verschaffen, sei es durch Weihnachtsfeiern, Grillabende oder Exkursionen in die Welt der Wissenschaft.

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/fsphysik
fsrphysik@stura.tu-chemnitz.de

Büro

Rh 70 (Weinhold-Bau) Zimmer 2/665
 Tel. 531-3027

Fachschaftsrat Chemie

Wir sind Studenten wie du, die trotz der Strapazen des Studiums ihr Bestes tun, einiges mehr als nur Formeln und Labordunst in die Köpfe zu bekommen. Wir kümmern uns um Erstsemesterpartys, die Chemikerwanderung, Grillfest und Feuerzangenbowle in der Weihnachtszeit. Außerdem möchten wir dich informieren, was in unserem Chemie-Institut, an unserer Uni und in der Hochschulpolitik Sachsens vor sich geht. Bei Fragen und Startschwierigkeiten stehen wir dir gern zur Seite.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie
fsr-chemie@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

StraNa 1/215
 Tel. 513-1586

**Seit die Mathematiker über die Relativitätstheorie hergefallen sind,
 verstehe ich sie selbst nicht mehr. (Albert Einstein)**

Fachschaftsrat Mathematik

Mathematiker ist kein Beruf, sondern eine Diagnose. Noch lacht ihr sicher darüber, doch bald werdet ihr begreifen, welche tiefe Wahrheit sich hinter diesen Worten verbirgt. Wenn es mit der Erkenntnis nicht schnell genug vorangeht, ihr Probleme mit Professoren, Übungsleitern oder bei der Interpretation der Studien- oder Prüfungsordnung habt, dann kann bestimmt der Fachschaftsrat helfen. Auch später im Hauptstudium seid ihr bei uns an der richtigen Adresse. Tee, Kaffee und Kekse sind bei uns natürlich selbstverständlich. Und auch sonst sind wir für euch da, ob zur Weihnachtsfeier, zum Sommerfest, beim Spieleabend, beim Mathematikerfußball oder bei anderen Info- bzw. Grillveranstaltungen. Termine, Bilder und aktuelle Infos dazu findet ihr auch immer im Web.

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/mathematik/fachschaft

fachschaft@mathematik.tu-chemnitz.de

Büro

Rh 41/001

Tel 0371/531 2632

Fachschaftsrat

Philosophische Fakultät

Ein kleines Häuflein Eingeweihter ist bereit, sein Wissen um Problemlösungen mit anderen zu teilen: Wir, der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät. Welche Vorlesungen und Seminare muss man besuchen? Wie kommt man am besten in die richtigen Kurse? Welche Scheine braucht man bis zur Zwischenprüfung? Und wie schreibt man Seminararbeiten? Der FSR Phil weiß Antworten auf alle diese Fragen (oder leitet euch zumindest an den richtigen Ansprechpartner weiter) und wartet auf euch in seinem selbst gestrichenen Büro. Und weil an dieser Uni eigentlich

immer allen alles klar ist und es deshalb wenig Fragen zu stellen gibt, bereichern wir zu unserm Zeitvertreib ein wenig das kulturelle Leben auf dem Campus: Lesungen und Vorträge, Schlittenfahrten und Wanderungen, Workshops und Feten - es lohnt sich auf jeden Fall, gelegentlich unsere Homepage zu besuchen (und anschließend natürlich auch die dort angebotenen Möglichkeiten wahrzunehmen)! Und weil das kleine Häuflein Eingeweihter gern wieder etwas größer wäre, sind Mitmacher und -wisper immer gefragt. Wie das geht, erklären wir natürlich auch. Fragen hilft!

Email

fsrphil@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh. Str. 39/026

Fachschaftsrat WiWi

Der FSR WiWi ist die Interessenvertretung der Studenten wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge innerhalb der Fakultät und Universität.

Zusätzlich zu unseren Aufgaben bieten wir eine Vielzahl von Serviceleistungen an. Dies umfasst die Beratung von Studenten, den Verkauf von Skripten und die Durchführung von O-Phase, Semestereröffnungspartys sowie dem Fakultätsball.

Da der FSR nur durch das Engagement Einzelner überleben kann, die freiwillig und ohne Gegenleistung ihre Zeit zur Verfügung stellen, werden ständig neue Mitarbeiter gesucht. Wer sich also um die Belange seiner Kommilitonen kümmern und nebenbei einiges lernen möchte, ist jederzeit im FSR willkommen.

Da sich immer weniger Studenten dazu entscheiden, sich für andere einzusetzen, stirbt der FSR WiWi langsam aus. Die diesjährige O-Phase und Semestereröffnungsparty könnten die letzten gewesen

Viele Menschen sind gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen, aber sie haben keine Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun. (Orson Welles)

sein, da dies ohne zusätzliche Manpower selbst für die engagiertesten Leute nicht mehr schaffbar ist. Auch andere Serviceleistungen könnten eingestellt werden. Wer etwas dagegen tun möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Kontakt

www.fsrwiwi.com
info@fsrwiwi.com

Büro

Rh 41/003
 Tel. 531-3018

Fachschaftsrat Maschbau

„Fachschaftsrat“ ist eigentlich nur der Deckname für einen Haufen von Weltverbesserern, die sich in allen möglichen anderen Gremien beteiligen und sich für das Wohl der Studenten und der Welt im Allgemeinen einsetzen. Im Namen unserer Fakultät und der Studenten derselben, sind wir in vielerlei Hinsicht aktiv.

Wir organisieren Demonstrationen, Feiern, Exkursionen, vertreten die Studenten unserer Fakultät in den Gremien der Uni (Fakultätsrat, Studienkommission...), auf politischen Aktionen, Diskussionen und versuchen die Früchte unserer Arbeit für alle zugänglich zu machen.

Vieles geschieht zusammen mit anderen Aktiven aus dem Studentenrat. Für Anregungen, Hilfe und Mitstreiter sind wir jederzeit offen und selbstverständlich helfen wir auch jedem, der Probleme mit univervandten Dingen hat – Erfahrung und Connections helfen manchmal enorm weiter. Ihr findet eine Übersicht unserer Tätigkeit, Kontaktmöglichkeiten und vieles mehr auf unserer Homepage.

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/mb/Fachschaft_fsrmbv@tu-chemnitz.de

Büro

Rh70/A3
 Tel. 531 3762

Fachschaftsrat Informatik

Du kennst den Unterschied zwischen Nichttechnischem Fach und Nebenfach? Du weißt, wann die Vertiefungsrichtung in der Angewandten und in der Informatik beginnt? Du weißt, anhand deiner Studienordnung, wann du welches Fach besuchen musst? Dir ist völlig klar, welche Fächer du mit einem Schein und welche du mit einer Prüfung nachweisen musst? Du kennst dich bestens im SächsHG aus?

Ja? Dann können wir dir außer einigen Social Events wie Grillen, Weihnachtsfeier und Fachschaftenpartys leider nicht viel bieten. Ansonsten stehen wir zur Beantwortung dieser Fragen gerne zur Verfügung.

Neben den Beratungstätigkeiten nehmen wir die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung und der studentischen Mitbestimmung innerhalb der Fakultät für Informatik wahr.

Zu guter letzt findet ihr bei uns Skripten zu den Lehrveranstaltungen und eine Sammlung alter Klausuren, die besonders vor Prüfungen gerne genutzt wird.

Kontakt und Skripte

www.tu-chemnitz.de/fsrif/
fsrif@tu-chemnitz.de

Büro

StrNa 1/226a

Fachschaftsrat ET/IT

Wer sind wir? Den Fachschaftsrat bilden ein paar mutige und unerschrockene Studenten, die sich zusammengefunden haben, die Studenten der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik - ET/IT - in den Wirren des universitären Gremienschungels zu vertreten. So sind wir als Mitglieder in verschiedenen Gremien wie Studentenrat, Fakultätsrat, Stu-

Freizeit ist kein Problem mehr. Dank der modernen Beförderungsmethoden verbringt man sie auf dem Weg zur und von der Arbeit. (anonym)

Fachgruppen

Initiative Europa Studien

dienkommission etc. tätig und passen auf, daß die Obrigkeit immer brav ihren Dienst verrichtet. Ihr könnt also zu uns kommen, wenn es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnt oder ähnliche Ungereimtheiten passieren und sich nicht direkt klären lassen. Weiterhin helfen wir gern, falls jemand Probleme mit dem Lehrstoff hat, schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen gesammelt. Auch versuchen wir, uns eures leiblichen Wohls anzunehmen, denn wir veranstalten Grillabende und Ausflüge, versuchen euch mal ins Theater zu schleifen oder scheuchen euch auf die Volleyballplätze. Wer dabei mitmachen und mithelfen möchte, ist immer herzlich willkommen, denn es werden immer Leute gesucht, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen.

Homepage & Email

www.tu-chemnitz.de/stud/fs/et-it
fsretit@tu-chemnitz.de

Fachschaftsraum

Rh 70/W255

Die Initiative für Europa Studien, kurz IES, wollte ursprünglich Licht in das Chaos des im Jahr 2001 neugeborenen Studiengangs Europa Studien bringen. Mittlerweile ist das Kindchen im Kleinkindalter, alles „läuft“ soweit und nach wie vor haben wir Studies das Glück, dass viele unserer Dozenten uns noch beim Namen kennen.

Weil aber auch Europa-Studenten ein bisschen Hilfe und Unterstützung brauchen, bieten die Mitglieder von IES unter anderem einen Schnupper-Studentag an, an welchem einer von uns mit EUCH mitgeht und alle Kniffe und Tricks rund ums Studium erklärt. Außerdem helfen wir bei der Erstellung von Stundenplänen, die es manchmal in sich haben. Zudem wissen wir, was Credit Points sind und wie man sie ergattert, wir schlafen auf der Studienordnung und haben ein offenes Ohr für gestresste Studenten. Projekte und Kooperation mit anderen Initiativen gehören auch zum Programm. Seit 2003 sind wir Mitglied im Netzwerk der Initiative Mittel-Osteuropa, welche von der Robert-Bosch-Stiftung getragen wird.

Kontakt

ies@tu-chemnitz.de

**Man kann die Erkenntnisse der Medizin auf eine knappe Formel bringen:
 Wasser, mäßig genossen, ist unschädlich. (Mark Twain)**

StIKK – Studierendenvertretung der Interkulturellen Kommunikation e.V.

„Der Japaner isst seine Speisen kalt, trinkt seinen Wein heiß, schlürft seine Suppe nach dem Essen und trocknet sich an feuchten Tüchern ab.“

(Ralph Boller)

Wenn dich andere Kulturen interessieren oder faszinieren und du Interkulturelle Kommunikation studierst, bist du bei uns genau richtig. Wir vertreten in erster Linie die Interessen von Haupt- und Nebenfach- und Bazik-Studenten des Fachs IKK.

Bisher haben wir den Studienanfängern den Einstieg ins Unileben erleichtert, indem wir uns an der O-Phase der Fachschaften beteiligten oder selbst eine Einführung organisiert haben. Wir stehen allen Studenten während des Semesters zu allen Fragen rund ums Studium (Stundenplangestaltung, Auslandssemester und –praktikum, Fremdsprachennachweise,...) zur Verfügung.

Außerdem organisieren wir Themenabende, bei denen du Vorträge zu Auslandsaufenthalten anhören und selbst beisteuern kannst. Wir bemühen uns auch den Zusammenhalt unter den IKK-Studenten zu stärken und engen Kontakt mit den Mitarbeitern der Professur zu halten. Deshalb kümmern wir uns mindestens einmal im Semester um einen gemütlichen Abend, sei es in Form eines Grillfestes oder eines unterhaltsamen Abends im Heizhaus, bei dem sich Studenten und Dozenten einmal außerhalb der Hörsäle und Seminarräume kennenlernen können.

Wenn du Lust hast bei uns mitzuwirken oder Ideen zu Veranstaltungen bzw. Aktivitäten hast, melde dich einfach

Kontakt

stikk@tu-chemnitz.de

Fachgruppe Medienkommunikation

Die Fachgruppe der Medienkommunikation bildete sich im Jahre 2000 heraus. Aufgrund der vielen Probleme und Unklarheiten, die es anfänglich gab, hat es sich die Fachgruppe Medienkommunikation zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Studenten zu vertreten. Wir haben ein offenes Ohr für eure Probleme jeder Art. Wir helfen auch beim Start ins Studium. Wir stehen euch jederzeit zur Verfügung.

Kontakt

mk-fachgruppe@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/medkom

Technikkommunikation Studierendengruppe TeKST („Text“)

Das Magisterkombinationsprofil Technikkommunikation existiert nunmehr seit acht Semestern. Da wir aus eigener Erfahrung wissen, wie schwer es ist, sich zu Beginn des Studiums im Uni-Alltag zurechtzufinden, haben wir uns zusammengefunden um orientierungsbedürftige Mitstudenten zu unterstützen.

Wir haben es uns unter anderem zur Aufgabe gemacht, zwischen Studenten und Professoren zu vermitteln und den Einstieg ins Studium, sowie die Kontaktaufnahme zu den Kommilitonen zu erleichtern. Speziell für die neuen Studenten unseres Studiengangs übernehmen wir daher zu Beginn des Wintersemesters 04/05 die Durchführung einer O-Phase. Bei Fragen und Problemen kann euch als erste Anlaufstelle unsere Homepage bzw. unser Forum dienen, wo ihr wichtige und nützliche Informationen über unseren Studiengang findet.

Kontakt

www.mktk.de.vu
tekst@tu-chemnitz.de

Die Wissenschaft hat keine moralische Dimension. Sie ist wie ein Messer. Wenn man sie einem Chirurgen und einem Mörder gibt, gebraucht es jeder auf seine Weise. (W. von Braun)

Rentner und Studierende haben vorrangig eine Gemeinsamkeit: Sie haben nie Zeit und niemand kann auch nur annähernd verstehen warum. Nun leuchtet dies bei Rentnern ein, da deren Bewegungsabläufe länger dauern, und auch das Denken an die gute alte Zeit den Tag schnell vergehen lässt*. Aber wie verbringen denn Studierende ihre unerschöpfliche Freizeit? Antworten auf diese spannende Frage findet ihr auf den nächsten Seiten. Sollten euch diese nicht genügen, dann blättert einige Seiten zurück zu den Gremien der studentischen Selbstverwaltung (Seite 18). Da kann man sinnvoll seine Zeit investieren. Oder noch besser: schnappt euch eure Kommilitonen und findet selbst Antworten! Unterstützung für eigene Ideen gibt's bei eurem Fachschaftratsrat und vom StuRa.

* Vorsicht, Ironie nicht ausgeschlossen!



PEB-Studentenkeller

Der Studentenkeller ist der Club der Superlative. Er ist der neueste und größte Club an der TU. Der einzige Tiefpunkt des Clubs ist seine Lage. Dafür gibt's aber jede Menge Höhepunkte, wie z.B. Biergarten im Sommer, Feuerzangenbowle im Winter sowie verschiedene Themenabende, die euch zum gemütlichen Beisammensein einladen.

Fast schon legendär ist jeden Mittwoch die Disco, montags die Kneipe und jeden zweiten Freitag die Salsaparty mit kostenlosem Tanzkurs. Hinzukommen noch die Cocktailnächte auf dem Campus mit der größten Auswahl und den leckersten Cocktails zum Dauertiefpreis!

Ob es auch die beste Stimmung gibt, müsst ihr schon selbst beurteilen, deshalb kommt einfach vorbei und helft mit, getreu unserem Motto: „Draußen scheint die Sonne heller, aber schöner ist's im Keller.“

Wer eher Bock auf eine Privatparty oder sonstige Festivität verspürt, der hat die Möglichkeit unsere Clubräume zu mieten. Wir sind immer auf der Suche nach frischem Wind in unserem Club! Bist du interessiert an uns, d.h. jede Menge nette Leute näher kennen zu lernen, würden

wir uns freuen, dich als neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können.

Kontakt

Rh 37 Keller

09126 Chemnitz

Telefon: 0371/2402375

Mobil: 0176/23235963

peb-club@tu-chemnitz.de

www.studentenkeller-chemnitz.de

bspw.

Das ist dein kostenloser Veranstaltungsraum auf dem Campus! Du kannst singen oder Blockflöte spielen? Stell dich dar im bspw.! Du vermisst deine Lieblingsmusik oder dein Lieblingstheaterstück auf dem Campus? Organisiere solche Veranstaltungen im bspw.! Du verreist andauernd? Zeige der Welt deine Dias und Bilder im bspw.! Lesungen, Diavorträge, Diskussionen, Jazz, Theater, Harmoniumspielen vor Publikum - der bspw. bietet für jeden, der öffentliche Events organisieren und das kulturelle Leben auf dem Campus so bereichern möchte, eine kostenlose Plattform.

Ort

Vettersstrasse 72, 1. Etage

Infos, Reservierung, Kontakt:

www.stura.tu-chemnitz.de/bspw

bspw@stura.tu-chemnitz.de

Gott würfelt nicht. (Albert Einstein)

Bit Boutique

Manchmal, da gibt es Tage, da verliert man und manchmal da gibt es Tage, da gewinnen die Anderen. Nun stelle man sich vor, auf diesem Campus gibt es einen Ort, wo du dich mit den Anderen treffen kannst. In erster Linie könnte man dies zum Erfahrungsaustausch nutzen, aber letztendlich muss man dann doch erstmal Party feiern um ein paar Leute kennenzulernen mit denen man sich austauschen kann.

Wem das nun alles zu abstrakt, zu abstrus oder gar zu abwegig ist - der kann sich doch selber einmal bei einem gepflegten Bierchen ein Bild davon machen. Doch Vorsicht: An Dienstagen kann man, statt in eine gepflegte Kneipe zu laufen, ausversehen auf die exzessivste Party der Uni stoßen, auch bekannt als „Cocktailabend“.

Und wenn sich nun jemand fragt, wie so etwas gemacht wird: ein Blick hinter die Kulissen ist natürlich immer möglich. Wer dann mitarbeiten will, wird auf keinen Fall enttäuscht werden.

Kontakt

Vettersstraße 64/66, 2.Etage
www.tu-chemnitz.de/stud/club/bitboutique/



Mit frischem Wind ins neue Semester. Der etwas andere Studentenclub - wir haben die richtige Mischung für jeden: Flüssigkeiten für alle Geschmacksrichtungen, Listening von den Ärzten bis zu Led Zepelin. Private Partys, Special Evenings - mal „voller“ Krach und Emotionen, mal nachdenklich und zum Träumen. Hier kannst du nette Leute treffen, vielleicht etwas Eigenes auf die Beine stellen, oder

einen Abend gemütlich ausklingen lassen. Also schau doch einfach mal rein und lass den Studienalltag hinter dir!

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: ab 21 Uhr

Kontakt

windKanal e.V.
 Vettersstrasse 52/54, 7. Etage
www.windkanal-ev.de



Filmclub Mittendrin

Der Filmclub Mittendrin ist deine Adresse für ausgewähltes Zelluloid aller Art auf dem Campus. Von Literaturverfilmungen über Meilensteine des Trashfilms bis zum aktuellen kommerziellen Reißer gibt's alles, was das Herz begehrt. Technisch auf dem neuesten Stand mit TK 35 und 16 mm Anlage, bequeme Sessel und Liegewiesen der gehobenen Luxusklasse und feinsten Dolby Digital Surround Mehrschichtfrequenz-Ton lassen jede Vorstellung im Mittendrin zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Und wenn du selbst Lust hast, an der Gestaltung des Programmes mitzuwirken und Filmrisse zu beseitigen, dann komm doch einfach mal vorbei. Jeden Dienstag und Donnerstag (in der Semesterpause einmal wöchentlich) ist Kino, und Gelegenheit zur gemütlichen Diskussion über Kameraführung und Schnitt des letzten Oliver Stone Films oder die Dramaturgie von... oder dass ein Film einfach nur blöde war. Mittendrin sein statt... im (Wohnheim)zimmer hocken!

Vorstellungen

Di, Do: 21.00 Uhr

Reichenhainer Straße 35 / 37, Keller

Homepage & Email:

www.filmclub-mittendrin.de
filmclub@tu-chemnitz.de

**Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten
 ist gewöhnlich wegen Bauarbeiten gesperrt. (unbekannt)**



FPM

Der FPM ist der älteste Studentenclub in Chemnitz. Neben der Musikkneipe - Mo, Di und Do immer ab 21.00 Uhr - findest du im FPM auch das abwechslungsreichste Partyangebot am Campus. Ob X-Over/ Nu-Metal, Black Music, 70er/80er, House, Psychedelic Beach, Schlager, DarkWave/ EBM, Heavy Metal... Der Club bietet für (fast) jeden Geschmack die richtige Party. Zusätzlich zu den regelmäßigen Events, gibt es auch noch das ganz Besondere. So z.B. „BIG FPM“ - Party auf drei Floors bis das Wohnheim wackelt! Traditionell findet zweimal im Semester ein Skatturnier statt. Natürlich lässt sich der FPM öfter mal was Neues einfallen. Abgerundet wird das Ganze durch ein umfangreiches Angebot an kühlen und preiswerten Getränken. Bei den meisten Partys gibt es dazu noch leckere Cocktails. Schau doch einfach mal rein.

Kontakt & Öffnungszeiten

Vettersstraße 70/72, 2. Etage
Mo, Di, Do: ab 21.00 Uhr
www.fpm-club.de



Radio UNiCC

Radio UNiCC ist eine studentische Initiative mit dem Ziel den Studierenden und Chemnitzern ein alternatives Radio zu bieten! Von der Mensabeschallung über den CSN- und Internet-Stream haben es die UNiCCs bis zur Frequenz geschafft. Seit September 2004 sendet Radio UNiCC nicht nur ein vielschichtiges Internetprogramm, sondern auch täglich ab 18 Uhr eine Stunde auf der Chemnitzer Frequenz

102.7 Mhz – das ganze Jahr! Radio macht Spaß und begeistert, denn hier kann man noch viel bewegen. Neue Ideen sind immer willkommen. Aber auch Arbeit und Engagement stecken dahinter. Deswegen suchen wir Leute, die Lust haben, in unserem Verein mitzuarbeiten. Wir bieten anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben in den Bereichen Redaktion, Programm, Marketing und Technik.

Werde Beitragsproduzent, Moderator oder Nachrichtensprecher. Arbeite hinter den Kulissen: z.B. zusammen mit Musikverlagen und erstelle Playlisten. Rund um Werbung, Event-Organisation und Sponsoring dreht es sich im Marketing. Die Aufgaben der Technik liegen im Bereich der Wartung von Server-/ Studiotechnik sowie im Streaming und Programmieren.

Kontakt

info@radio-unicc.de

SMD
Schönste Männer Deutschlands?
... vielleicht auch, aber eigentlich sind wir die StudentenMission in Deutschland. Wir sind Studis verschiedenen Alters, und Fachrichtungen, verschiedener Haarfarbe, mit verschiedenen Hobbies. Was uns trotz dieser Differenzen verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus und was Menschen passieren kann. Wir treffen uns zum fröhlichen Beisammensein, Beten, Wandern etc. Komm doch vorbei, wir freuen uns.

Treffen & Kontakt

Mo: 20 Uhr, V64/66, 6. Etage
Daniel Wingert (0371-7006296)
wida@hrz.tu-chemnitz.de
Martin Enders
emar@hrz.tu-chemnitz.de
www-tu-chemnitz.de/stud/smd

I have never met a man so ignorant that I couldn't learn something from him.
(Galileo Galilei)



Evangelische StudentInnengemeinde

Die ESG ist ein Angebot der Evangelischen Kirche für Studentinnen und Studenten in Chemnitz, besonders auch für ausländische Studierende die persönliche Kontakte suchen, die sich Gedanken machen über Gott und die Welt, die als junge Christen mit anderen jungen Christen Gemeinschaft suchen, Gottesdienst feiern, ihre Lebensfragen im Lichte der Bibel bedenken, die sich mit ihrer Zeit und Welt kritisch auseinandersetzen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Erde einsetzen.

Wir treffen uns zum ESG-Abend dienstags, 19:00 Uhr zum Abendbrot; 20:00 Uhr zum Thema des Abends, jeweils im ESG-Haus, Straße der Nationen 72.

Kontakt

Studentenpfarrer Christoph Weber
ESG-Chemnitz, Theaterstr.25
Tel.:0371-66 60 89 3
cest.weber@t-online.de
www.tu-chemnitz.de/stud/esg



Campus für Christus

Unsere Studentengruppe kannst du mit einem Auto vergleichen: Sie bietet für jeden einen Schutzraum, in dem er Gemeinschaft mit anderen und mit Gott genießen kann. Jeder kann mit „einsteigen“, denn unser „Auto“ hat unverschlossene Türen. Unser Kraftstoff ist Gott. Die Bibel ist unser Navigationssystem. Und unser Glaube an Jesus Christus soll wie ein Scheinwerferlicht an der Uni sein.

Im Mittelpunkt von Campus für Christus stehen Hauskreise, also Gesprächskreise rund um die Bibel, Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, dass Glaube und Studienleben miteinander verbunden werden. Daneben gibt es Studentengottesdienste, Themenabende und Seminare mit praktischen Studienhilfen wie Erfolgreich Studieren oder Präsentieren.

Kontakt

Christiane Tröger (Tel.: 0371-520 43 63)
christiane.troeger@campus-d.de
Arvid Hellmich (Tel.: 0174-43 09 303)
arvid.hellmich@s2001.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/cfc



Katholische Studentengemeinde

Miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, Neues auch außerhalb des eigenen Studienfachs entdecken und das Leben in seinen vielfältigen Formen wahrnehmen, das möchten wir als Katholische Studenten Gemeinde an unserer Uni.

Seit 52 Jahren treffen sich Studierende in der KSG, aber wer sich unseren bunten Haufen mal anschaut (Interesse und nicht Taufschein ist Voraussetzung), wird feststellen, dass es deshalb bei unserem abwechslungsreichen Semesterprogramm nicht abgestanden zugeht.

Hast du Lust bekommen, dann schau doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Treffpunkt & Kontakt

Propsteigemeinde, Hohe Straße 1
Dienstag ab 18.00 Uhr zum Abendbrot
um 20 Uhr Thematischer Teil
www.ksg-chemnitz.de

Als die ersten Missionare nach Afrika kamen, besaßen sie die Bibel und wir das Land. Sie forderten uns auf zu beten. Und wir schlossen die Augen.



Collegium musicum

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener Stilepochen bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum besteht seit 1964, hat seitdem eine beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht und freut sich über regen Besuch zu seinen Konzerten. Seit 1990 Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Orchestertreffen, so 1991 in Solothurn (Schweiz), 1997 in Leiden (Holland), 2000 in Lyon (Frankreich); 2003 in Liechtenstein. Erfolgreiche Konzerte fanden in Paris, Holland, Italien, Schweden und verschiedenen deutschen Städten u.a. der Dresdner Kreuzkirche statt. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart: Krönungsmesse, Schubert: Unvollendete, Brahms: Nänie, Händels Messiah in einem Gemeinschaftskonzert mit dem Seto-Messias-Chor aus Japan u.a. Die Teilnahme am Orchester kann den Studenten im Rahmen des Studium generale testiert werden.

Proben

Mi: 18.30 - 21.00 Uhr,
in der Mensa StraNa

Leitung

Peter Krone, StraNa Zimmer 1/024,
Telefon 0371 / 531-1484 oder
Privattelefon 0371 / 418316

Kontakt

Matthias.Ehrig@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/

Der Motettenchor

Unser Konzertchor widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester COLLEGIUM MUSICUM zur Aufführung kommen. Daneben erarbeiten wir auch regelmäßig A-cappella-Programme. Wie in jedem Jahr findet auch im Studienjahr 2004/2005 eine Vielzahl von Konzerten statt. Zur Aufführung kommen u.a. Brahms Nänie und Händels „Messiah“ in einem Gemeinschaftskonzert mit dem Seto-Messias-Chor aus Japan. Im März 2005 ist ein Konzert zur Weltausstellung in Seto/Japan gemeinsam mit dem Collegium musicum und dem Seto-Messias-Chor geplant. Wir suchen nette Sänger(innen) aller Stimmgattungen, die Freude am Singen haben und die sich nicht scheuen, das Erprobte vor einem großen Publikum darzubieten.

Proben

Di: 19.00-21.30 Uhr,
Raum 1/024 (StraNa neben Mensa)

Kontakt & Info

Peter Krone (siehe Collegium musicum)
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/mottetenchor

**Als wir sie wieder öffneten, war die Lage genau umgekehrt:
Wir hatten die Bibel und sie das Land. Desmond Mpilo Tutu**



Unichor

Wir suchen: nette Studenten mit Stimme.

Ob männlich oder weiblich, ob hoch oder tief, im Unichor ist jeder, der gern in Gemeinschaft singt, willkommen. Erfahrungen im Chorgesang oder Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Unbedingt erwünscht ist eine regelmäßige Teilnahme an den Proben (montags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Unterteil Wilhelm-Raabe-Strasse 43, Hörsaal 032) und am Probenlager (ein Wochenende pro Semester).

Wir bieten: spektakuläre Auftritte mit dem Unichor.

Nachdem wir unser 20-jähriges Jubiläum am 15.05.2004 mit einer uns gewidmeten Kantate in der Stadthalle Chemnitz feiern konnten, wollen wir im nächsten Jahr (am 21.05.2005) am gleichen Ort mit dem Sächsischen Sinfonieorchester e.V. die Cäcilienmesse von Charles Gounod aufführen.

Natürlich geben wir auch in diesem Jahr zur Adventszeit unsere beliebten a cappella-Weihnachtskonzerte in Chemnitz und Umgebung.

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/unichor
conrad.seibt@phil.tu-chemnitz.de

Yoricks Schellen



Spiel, Spass und Spannung garantieren die Auführungen der Yoricks Schellen. Nach einer Schaffenspause haben wir im letzten Jahr mit dem Stück

„Der Ritter vom Mirakel“ frei nach Lope de Vega die Tradition der erfolgreichen Chemnitzer Studenten-Theatergruppe wieder aufleben lassen.

Auch im Wintersemester 2004/05 wollen wir wieder ein neues, diesmal etwas moderneres Stück auf die Bühne bringen. Natürlich kann man bei uns nicht nur Zuschauen, sondern auch Mitspielen. Die Yoricks Schellen sind immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden, und unsere Probenzeiten kannst du am besten per Email erfragen.

Adresse & Kontakt

Vetterstraße 64/66 5. Zwischenetage
www.tu-chemnitz.de/stud/yorick/
 Yorick.html
yorick@tu-chemnitz.de

LEO – Studentische Online-Zeitschrift zu Sprache und Kommunikation

„Sprache ist bunt“ – ausgehend von diesem Motto widmet sich die studentische Online-Zeitschrift „Lingua et Opinio“ (kurz LEO) den verschiedenen Aspekten der menschlichen Sprache und Kommunikation. Die Redakteure sind fast alle Studierende der Germanistik oder Medienkommunikation an der TU Chemnitz. Die weit über 200 Reportagen, Interviews, Glossen etc. behandeln – ernsthaft und augenzwinkernd – u.a. Legasthenie, Alphabetismus und Gebärdensprache oder die Sprache von Politikern, Führungskräften, Sportlern, Dichtern, Musikern, Komikern, sie beschäftigen sich mit Werbung und Musik, sprachorientierten Berufen wie Übersetzer, Logopäde, Call-Center-Mitarbeiter oder Technischer Redakteur. In festen Kolumnen blickt LEO hinter die Kulissen von Medieneinrichtungen, interpretiert Speisennamen, Musiktexte und Politikerjargon, stellt „unmögliche“ Plakate vor ... Specials informieren zum Irakkrieg, zur Fußball-EM, zum „schönsten

Zynismus: das Ergebnis einer Verbindung von Bequemlichkeit mit Machtlosigkeit.
 (Bertrand Russel)

deutschen Wort“. Über neue Beiträge und Aktionen informiert der Newsletter.

LEO ist ein offenes und überregionales Projekt, an dem sich alle interessierten Studierenden beteiligen können. Rein-schauen! Mitmachen!

Kontakt

www.tu-chemnitz.de/phil/leo
leo@tu-chemnitz.de



Folkdance

Tanzkreis Chemnitz

Lust auf Tanz? Aber weder förmlich noch steif? Dann schau doch mal montags bei uns im Wohnheim

V64/66 vorbei. Hier gibt es jede Menge Kreis-, Ketten- und Paartänze aus Schottland und Irland, Frankreich und Israel, Deutschland und dem Rest der Welt. Wir treffen uns auch mit Gleichgesinnten auf Festivals und bei Workshops, z. B. zum Leipziger Tanzhausfest oder zum Tanz- und Folkfest Rudolstadt. Dazu machen wir außerdem selbst Musik. Wer mitspielen will, kann dienstags zur Probe unserer Band „bandamora“ vorbeischaun. Also: Mitmachen, Mittanzen, Mitspielen.

Tanzen

Montags 19.30 Uhr Anfängerkurs im Rahmen von Unisport (während der Vorlesungszeit)

Montags 21.00 Uhr Tanz ohne viele Erklärungen (ganzjährig)

Band „bandamora“

Dienstags 19.30 Uhr Probe

Kontakt

Vettersstr. 64/66, Zwischenbau 4. Etage
 Tel.: 0371-2606696
info@folkverein-chemnitz.de
www.folkverein-chemnitz.de

Amateurfunk

Die Kurzwelle bietet weltweiten Funkverkehr. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten kann man bei Funkverbindungen nicht nur geografische, sondern auch sprachliche Kenntnisse vertiefen. Lange bevor es drahtlose Computernetzwerke oder Handies gab, war Deutschland bereits über Funk vernetzt. Weltweit betreiben Funkamateure das Datenfunk-Netzwerk „Packet Radio“ und tauschen damit Daten aus.

Funkamateure bauen eigene Satelliten. Die an Bord befindliche Technik ermöglicht Verbindungen rund um den Globus. Auch auf der Internationalen Raumstation ISS befindet sich eine Amateurfunkstation. Amateurfunk ist ein experimenteller Funkdienst - Funkamateure dürfen ihre Technik selbst entwickeln und bauen. So bietet sich eine breites Spektrum an Experimentiermöglichkeiten.

Kontakt

Fonie 438.700 MHz DB0CSD
 145.400 MHz
 Packet Radio 438.375 MHz DB0CHZ
petw@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/amateurfunk

**Bomben werfen für den Frieden ist wie ficken für die Jungfräulichkeit.
 Bombing for peace is like fucking for virginity. (Unbekannt)**



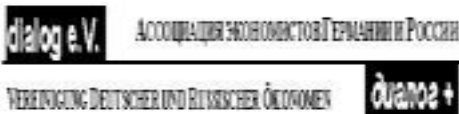
Fotoclub Kontrast 70

Wenn ihr Spaß am Fotografieren habt, dann solltet ihr mal den Fotoclub Kontrast 70 TU Chemnitz e.V. besuchen! Dabei ist es egal, ob ihr in Schwarz/Weiß oder Farbe fotografiert, analog oder digital arbeitet, ob Ihr Gelegenheitsfotografen oder Semi-Professionals seid oder vielleicht auch künstlerische Ambitionen habt. Bei unseren monatlichen Treffen könnt ihr eigene Bilder zur Diskussion stellen sowie die Werke anderer Mitglieder beurteilen. Fachsimpeln über technische Details, Erfahrungsaustausch oder die Teilnahme an gemeinsamen Workshops und Fototouren, für die auch eure Ideen gefragt sind, gehören dazu. Für unsere Mitglieder steht Labor- und bald auch Studio-Equipment zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Kontakt

www.kontrast70.de
kontrast70@tu-chemnitz.de

Treff ist jeden dritten Mittwoch im Monat 18:30 Uhr im Clubraum des windKanal e.V., Vetersstr. 52/54, 7.Etage.



Dialog e.V.

Interesse an Russland? Dann seid ihr goldrichtig bei dialog! dialog e.V. Chemnitz ist Teil eines Netzwerks deutscher und russischer Studenten und Absolventen mit Gruppen in Berlin, Tübingen, Köln/Bonn, Moskau, Ekaterinburg und Tomsk. Wir bieten die Möglichkeit, zu Studienzeiten

und in der Anfangsphase des Berufslebens miteinander und mit erfahrenen Experten aus Unternehmen und Institutionen in Kontakt zu kommen. Dazu organisieren wir Vortragsveranstaltungen, Seminare und Unternehmerstammtische. Auch können wir Unterstützung bei der Organisation von Studienaufenthalten oder Praktika in Russland bieten.

Als zünftigen Abschluss unserer Veranstaltungen gibt es jeweils eine „Russendisko“ mit toller Stimmung. Auch zu unseren wöchentlichen Treffen solltet ihr gute Laute und Lust zum Feiern mitbringen. Neugierig geworden? Dann meldet euch.

Kontakt

www.dialog-ev.org
chemnitz@dialog-ev.org
 dialog e.V. Chemnitz
 Puschkinstraße 12 - 09112 Chemnitz
 Tel. 0371/2733891



MTP

Praktische Marketingkenntnisse, Organisationserfahrung, Teamfähigkeit und ganz einfach jede Menge Spaß, dies bietet dir MTP (Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.). Als Deutschlands größte Studenten-Marketinginitiative bieten wir dir einzigartige, praktische Erfahrungen schon während des Studiums (egal was für ein Studium – alle Fachrichtungen sind willkommen und können sich einbringen!), indem wir mit interessanten Unternehmen Vorträge und Workshops veranstalten sowie in Projekten konkrete Aufgaben aus der Praxis bearbeiten. Weiterhin hast du durch unser enges, deutschlandweites Netzwerk die Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen, hochkarätige Veranstaltungen zu besu-

Die besten Ideen haben trotzdem wenig Macht und die Mächtigen die wenigsten besten Ideen. (Erhard Blanck)

chen und interessante Erfahrungen zu machen. Schau einfach mal bei einer unserer Infoveranstaltungen oder in unserem Büro vorbei, wenn auch du etwas „mehr“ in deinem Studium haben willst!

Kontakt

Rh 41/004

Tel. 0371-531 3197

chemnitz@mtp.org

www.mtp.org/chemnitz

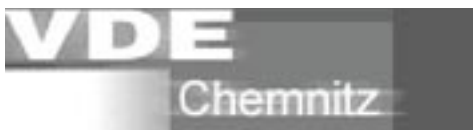


Studenteninitiative Siemens Sachsen e.V. (SISS)

Bietet engagierten Studenten aus der Region die Möglichkeit zur Mitarbeit an interessanten Projekten und zum Knüpfen wertvoller Kontakte zur regionalen Wirtschaft. Gegründet von Studenten für Studenten hat es sich der eigenständige Verein zur Aufgabe gemacht, die regionalen Unternehmen zu unterstützen und durch den Aufbau eines Netzwerkes aus Studenten, Hochschul- und Wirtschaftsvertretern zwischen diesen zu vermitteln. Eine eigens dafür eingerichtete Stellenbörse auf der Homepage des Vereins zeigt bereits erste Erfolge. Neben dem Wissensaufbau durch interdisziplinäre Projekte und der Persönlichkeitsbildung durch Seminare darf natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Kontakte zu Studenten verschiedener Hochschulen und unterschiedlicher Studienrichtungen lassen innige Freundschaften entstehen und bieten dabei Hilfe und Unterstützung bei vielen Problemen im Studienalltag.

Lust, die Studenteninitiative Siemens Sachsen einmal näher kennen zu lernen? Wir freuen uns darauf, Sie auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

www.siss-ev.de



VDE

Der VDE ist ein technisch wissenschaftlicher Verein von Ingenieuren der Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektronik. Was sich jetzt so hochgestochen anhört, ist in Wirklichkeit ein Verein mit regem Leben, besonders für Studenten. 5000 gibt es davon im VDE, über 200 allein in Chemnitz. Regelmäßig treffen wir uns in Studentenclubs, um in lockerer Atmosphäre Gedanken zum studentischen Leben auszutauschen, einen Blick hinter die Kulissen der Technik zu werfen, oder jenseits des Hörsaals einen Professor Rede und Antwort stehen zu lassen. Demzufolge bietet der VDE hervorragende Möglichkeiten, die Uni, das Leben an ihr und ihre Mitarbeiter besser kennen zu lernen. Darüber hinaus veranstalten wir Exkursionen (zum Teil über mehrere Tage), die uns an interessante Plätze im In- und Ausland führen. Und all das fast zum Nulltarif. Wer dagegen selber was im Bereich Technik und Wissenschaft anpacken will, für den gibt es unzählige Möglichkeiten in regionalen wie überregionalen Gremien mitzuwirken, und dabei interessante wie wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Kontakt

Johann Zitzelsberger,

VDE-Jungmitgliederreferent,

Tel.: 0172/3720245

jozi@hrz.tu-chemnitz.de

Alkohol - Der Ursprung und die Lösung sämtlicher Lebensprobleme.
(Homer Simpson)

Grüne Hochschulgruppe Chemnitz

Wir, die Grüne Hochschulgruppe, möchten uns einmischen und die Stacheln zeigen im hochschulpolitischen Alltag. Wir wollen beweisen, dass auch junge Leute etwas bewegen können und das Vorurteil von der Null-Bock Generation ad absurdum führen. Unsere Themen sind: Bildung, Verkehr, Hochschulfinanzierung/ Studiengebühren, Chemnitz und die Uni usw.. Daneben fördern wir die politische Bildung, laden Gäste ein, veranstalten Podiumsdiskussionen und grün-politische Aktionen. Wir stehen der Partei Bündnis'90/Die Grünen in unseren Interessen zwar nahe, sind jedoch kein organisatorischer Bestandteil.

Kontakt

ghg@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/stud/gruen

Die Jungen Europäischen Föderalisten

»Europa« geht jeden etwas an, besonders uns junge Menschen, denn wir sind diejenigen, die Europa in der Zukunft aktiv mitgestalten können. Aber nur wer über Europa Bescheid weiß, kann mitreden und mitbestimmen und die unvergleichlichen Chancen nutzen, die Europa schon heute bietet.

JEF ist eine überparteiliche und konfessionell ungebundene Organisation, die sich für ein demokratisches, transparentes, gerechtes und föderales Europa einsetzt. Der Landesverband JEF-Sachsen und die Hochschulgruppe Chemnitz der JEF wurden im Sommer dieses Jahres frisch gegründet und befinden sich im Aufbau; die Gelegenheit für euch, unsere Arbeit direkt mitzugestalten, eure Ideen einzubringen und zu verwirklichen.

Rosa Luxemburg Club (RLC)

Der RLC Chemnitz ist ein Projektpartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Von ihr erhält er ein kleines finanzielles Kontingent, mit dem er rund um die TU linkspolitische Bildung (im weitesten Sinne) organisiert. Gefördert werden vor allem Veranstaltungen, die im Verdacht stehen, durch Analyse und Kritik der verschiedenen Aspekte des warenproduzierenden Systems wegbereitend für dessen Überwindung zu wirken.

Affinitäten zu irgendwelchen staatstragenden Wahlvereinen (Parteien) bestehen nicht.

Kontakt

rlc-chemnitz@web.de

www.rosa-luxemburg-club.de

**Wir töten Tiere und essen sie, warum also darf ich kein Blümchen pflücken
und es rauchen? (Unbekannt)**

Bei all der Arbeit, die wir uns vorgenommen haben, kommt der Spaß aber natürlich auf keinen Fall zu kurz. Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schreib uns, wir freuen uns auf neue Ideen und vielleicht neue aktive Mitglieder!

Kontakt

karen.matzke@jef-sachsen.de
dorothea.kallenberger@jef-sachsen.de
www.jef.de



Liberales Hochschulgruppe

Wir sind eine kleine Gruppe (es dürfen gern mehr werden), die sich regelmäßig trifft, um sich über die aktuellen politischen Geschehnisse auf der Welt auszutauschen und Aktionen auf die Beine zu stellen. Uns verbindet eine liberale Grundhaltung, was aber keineswegs zu eintönigen und einstimmigen Diskussionen führt. Habt ihr ebenfalls Interesse am politischen Diskurs? Dann kommt vorbei und findet heraus, ob wir zu euch passen. Für eure Ideen und Anregungen sind wir immer offen!

Kontakt

Elisabeth@Eckstaedt.de
www.tu-chemnitz.de/lhg



RCDS Chemnitz

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten an der TU Chemnitz (RCDS Chemnitz) ist die größte politische Studentenvereinigung an unserer Hochschule.

Wir organisieren Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen und setzen uns aktiv für die Interessen der Studenten innerhalb hochschulpolitischer Gremien ein, stehen aber auch in ständigem Kontakt zur Landesregierung und versuchen so, unsere universitäre Umwelt selbst aktiv zu gestalten, statt nur davon zu reden.

Jeder, der sich damit identifizieren kann, ist eingeladen, an einem unserer Treffen oder an anderweitigen Veranstaltungen teilzunehmen bzw., was noch besser wäre, Mitglied zu werden.

Kontakt

RCDS Chemnitz
 c/o CDU-Kreisverband Chemnitz,
 Markt 4, 09111 Chemnitz
 Tel.: 0172/3678951
rcds@tu-chemnitz.de
www.rcds-chemnitz.de



Club der Kulturen – der etwas andere Studentenclub

Wie wär's mit einer kleinen Weltreise – gleich hier auf dem Campus?!

Von Montag bis Freitag (im Semester) erlebst du bei uns spezielle Themenabende mit Informationen aus erster Hand, multikulturelle Partys zu Klängen aus aller Welt und kannst Köstlichkeiten für den Gaumen genießen. Die unterschiedlichsten Kulturen, Sprachen, Länder und Regionen sind bei uns zu Hause. Schau doch einfach mal bei unseren Veranstaltungen zum arabischen, englischen, französischen, chinesischen, spanischen und russischen Sprachraum vorbei.

Clubs siehe Seite 27

Arabisch Club

Scheichs, Erdöl, Kamele, Wüste und Märchen aus 1001 Nacht: Wenn du dich für den arabischen Kulturkreis interessierst und schon immer obige Stereotypen über den Orient hinter dir lassen wolltest, bist du bei uns genau richtig. Beim Arabisch Club triffst du Gleichgesinnte und Muttersprachler in orientalischer Atmosphäre: Tee, Musik und der Rauch der Wasserpfeife gehören bei uns dazu. Dabei prallen schon mal unterschiedliche Standpunkte aufeinander, aber bei einer Tasse marokkanischem Minztee glätten sich die Wogen schnell wieder. Mindestens einmal im Semester wird auch ordentlich gefeiert, zum Beispiel das Eid el-fitr, das Fest des Fastenbrechens nach dem Ramadan.

The English Club

Ist dein Englisch schon etwas eingerosetet?? Keine Sorge, bei uns kannst du in

ungezwungener Atmosphäre deine Kenntnisse wieder auf Vordermann bringen und gleichzeitig viel Interessantes über die englischsprachige Welt lernen. Erlebe mit uns ein traditionelles Thanksgiving-Dinner, debattiere über das Ergebnis der nächsten US-Präsidentschaftswahl und probiere schottischen Haggis zur Burns Night. Oder wie wär's mal mit Shakespeare – im Original?

Club des Francophones

Bonjour et bienvenue au Club des Francophones! Bei uns erlebst du Themenabende zur französischen Sprache, zu Frankreich und zu den frankophonen Ländern. Du hast Lust, deine Sprachkenntnisse anzuwenden, interessierst dich für die Länder, in denen man Französisch spricht, planst einen Auslandsaufenthalt und hast noch viele Fragen oder möchtest bei einem Glas Pastis und Musik einfach den Abend genießen? Der Club des Francophones als Ort der Entdeckungen, der Begegnungen und des Austausches zwischen deutschen und französischen Studenten sowie anderen Frankophonen des Campus, wird sich sehr über deinen Besuch freuen. Und vielleicht hast du ja selbst schon einiges zu erzählen und gestaltest einen Abend zu deinem Wunschthema?

Chinesisch-Deutscher Club

Wir möchten dich herzlich einladen, deine chinesischen Kommilitonen kennenzulernen und mehr über ihre Kultur und Sprache und das Reich der Mitte zu erfahren, z.B. über den philosophischer Hintergrund und die Wirkungsweise traditioneller chinesischer Medizin, über die chinesische Kalligraphie und über die Bedeutung des chinesischen Frühlingsfestes, das wir jedes Jahr in großem Rahmen feiern. Wirf

Die eine Hälfte der Welt lacht über die andre, und Narren sind sie alle.
(Balthasar Graciány Morales)

mit uns einen Blick hinter die Kulissen der chinesischen Kochkunst oder versuche dich als Karaoke-Star.

Club de los Hispanohablantes

Fernweh? Nach Spanien, Südamerika, Salsa, Tango, Llamas, Kondor & Co? Für den kleinen Fernwehunger im Semester kann dir vielleicht der Club de los Hispanohablantes weiterhelfen. Neben Reiseberichten, Geschichten aus Südamerika, landeskundlichen Vorträgen und guten Partys bieten wir dir die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre deine Sprachkenntnisse auszuprobieren und in Kontakt mit Muttersprachlern zu kommen. Musik und Tanz spielen in den spanischen und lateinamerikanischen Kulturen eine große Rolle und so klingen unsere Veranstaltungen sehr oft mit Salsa, Merengue, Bachata oder anderer Musik aus.

Russisch Club

Peter I. Tschaikowsky, Model Natalia Vodianova, Baba Yaga – sie alle haben einen Platz in unserem Programm gefunden. Jedes Mal kommst du bei uns der russischen Kultur und dem russischen Leben ein bisschen näher. Nicht nur über Präsentationen und Gespräche mit den russischen Studenten... Genieße die russische Musik, koste russische Spezialitäten, feiere mit uns! Oder bist du noch nie einem White Russian begegnet?

* * * * *

Das war bei weitem noch nicht alles; auch Osteuropa, Ostasien und Afrika liegen auf unserer Reiseroute, die im Winter zu Weihnachten und im Sommer zur Fête de la Musique alle in unserem Haus zusammenführt. Das jeweilige Wochenprogramm kannst du den Aushängen in den

Wohnheimen, der Mensa oder am Clubeingang entnehmen, du schaust auf unsere Homepage oder trägst du dich in unseren Newsletter ein. Solltest du hier dennoch irgendwas oder -wen vermissen, dann wird es Zeit, dass du dich bei uns meldest und dich selbst mit einbringst.

Kontakt

kulturen@tu-chemnitz.de
www.club-der-kulturen.de.vu

Ort:

Kompass (flaches Gebäude
hinterm StuWe)

Der Zufall will's, daß er statistisch nicht erfaßbar ist.
(Erhard Blanck)

Nach langen Stunden anstrengenden Studierens kann sich der gestresste Student beim Sport erholen und regenerieren. Körperliche Bewegung und ausgleichende Entspannung sowie soziale Kontakte, Spass und Freude - wo findet man das schon alles auf einmal?! Die zahlreichen Sportstätten der TU auf dem Campus - Tennisanlage, Volleyballplätze, Sportplatz mit Laufbahn und Leichtathletikanlagen, Basketball- und Beachvolleyballplatz, Sporthalle und Fitnessraum - bieten dies beispielsweise. Dabei sind fast alle Angebote (außer Tennis und Fitnessraum mit kleinen Entgelten) kostenlos. Im Rahmen des Hochschulsportes, der unter der Regie des Universitätssportzentrums läuft, sind viele Sportarten und Angebote von A wie Aerobic über E wie Ernährung, F wie Frisbee bis W wie Wintersport und Y wie Yoga vertreten. Auch für Wettkämpfer hat der Hochschulsport einiges zu bieten, von den Deutschen Hochschulmeisterschaften bis zu internationalen Stars. Als Kooperationspartner ergänzt der Sportverein USG Chemnitz e.V. das Angebot vor allem im Bereich des Wettkampfsportes der Sport-

fachverbände. Auf der Grundlage des Semestersportprogramms des USZ könnt ihr euch das richtige Angebot heraussuchen und euch in der ersten Semesterwoche für die Kurse eurer Wahl einschreiben. Verpasst ihr den Termin, könnt ihr gegebenenfalls auch direkt zu den Kursen vorbeikommen. Dies geht natürlich nur, wenn die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist. In solchen Fällen sichert nur zeitiges Handeln die nicht immer zahlreichen Plätze. Auch während der Einschreibung informieren und beraten euch die Sportpädagogen des USZ.

Weitere Höhepunkte im Hochschulsport sind ausserdem die Warm-Up Party im Winter- und das Universitätssportfest im Sommersemester. Auch die Universitätsmeisterschaften, Studentenligen sowie traditionelle Turniere wie das Nachtturnier im Mix-Volleyball und das immer im Juni stattfindende Volleyballturnier der Fachschaftsräte ET/IT und Phil. dürfen nicht vergessen werden.

Organisatorisch hat sich in der letzten Zeit auch einiges im USZ getan. Dieses wurde an das Institut für Sportwissenschaft angegliedert, was allerdings keine Änderungen im Angebot zur Folge hat.

Damit ihr das alles nun aber auch nutzen könnt, müsst ihr am 13.10.2004 erstmalig topfit sein. An diesem Tag kommt es schliesslich ab 8.00 Uhr zur sportlichen Höchstleistung des Sich-für-die-Sportkurse-eintragens, eine Disziplin bei der ein Haufen Studenten ziellos auf die Einschreibelisten zustürmt, in der Hoffnung die Teilnahme an den gewünschten Sportkursen zu sichern.

Universitätssportzentrum
Thüringer Weg 11, Zimmer 127
Studentisches Sportreferat
Thüringer Weg 11, Zimmer 006

Lange Zeit war ich Atheist, bis ich merkte, daß ich Gott bin!
(Unbekannt)

Urban legend

Eine Geschichte, die sich angeblich an unserer Lehranstalt zugetragen haben sollte, für die es aber keinerlei Beweise gibt:

Ein Student kommt mäßig vorbereitet in eine mündliche Prüfung technischer Natur. Er wird ungefähr 20 Minuten verhört und am Ende bescheinigt ihm der Prof. eine ungenügende Leistung (5). Mit hängendem Kopf verlässt der Student den Raum während bereits das nächste Opfer zur Prüfung antritt. Dem neuerlichen Prüfling sollen im großen und ganzen die gleichen Fragen gestellt werden, nach der zweiten allerdings springt der Prof. auf (hochroter Kopf), rennt zum Fenster, öffnet es und schreit dem ersten Studenten über den Parkplatz hinweg zu: „Kommen Sie zurück! Sie haben doch bestanden. Hier ist jemand der ist noch blöder als sie.“

...mehr Zeit & mehr Sicherheit.

www.gelbestreifen.de

Leipziger Straße 46
09113 Chemnitz
Fon: (0371) 45 20 89 - 0

HIM
Versicherungsmakler Gesellschaft mbH

Zwei Stellen hinter dem Komma beginnt die Pedanterie.
(Werner Mitsch)

Wer sie noch nicht kennt, hat was verpennt: Die kleine grüne Plastikkarte im Scheckkartenformat mit dem Namen „ISIC“ (International Student Identity Card) ist die unerläßliche Reisebegleiterin für Studierende im Ausland. Mit dem ISIC stehen den NutzerInnen ungezählte Vergünstigungen und ein umfangreiches Serviceangebot zur Verfügung.

So gibt es rund um die Welt bei Übernachtungen in Hotels und Pensionen lohnende Ermäßigungen. Museen, Theater und andere Freizeiteinrichtungen gewähren attraktive Preisnachlässe und beim Transport mit Bus und Bahn kann ebenso gespart werden. Auch beim Shoppen hilft das Vorzeigen des ISIC gegen Geldschwund und in ausgewählten Gastronomiebetrieben zahlen Studenten mit dem ISIC bis zu 50 Prozent weniger.

Wichtige Tipps zum Reisen und Hinwei-

se auf die Internetdatenbanken mit allen bekannten Vergünstigungen und weiteren interessanten Möglichkeiten finden die Studierenden im ISIC Guide, der „Gebrauchsanleitung“ für den ISIC. Die vollständige Aufzählung aller bekannten Einrichtungen, die für den ISIC Vergünstigungen gewähren, sind im Internet unter www.isic.de zu finden.

Grundsätzlich gilt die Devise: „Vorzeigen und fragen.“

Neben den Ermäßigungen bietet der ISIC wichtige Service-Leistungen, die den reiselustigen Studierenden Komfort, Hilfe und Sicherheit unterwegs bieten. Die ISIC-Helpline steht 24 Stunden zur Verfügung, und in Notfällen können Hilfeleistungen wie Medikamente, Rechtsauskünfte und -beistände organisiert werden. Studierende, die eine Auslandsreiseversicherung abschließen wollen, erhalten bei

www.isic.de

International Student Identity Card

Spar doch wo du bist!

Den ISIC gibts beim StuRa der TU Chemnitz.

Die unglaubliche Ausweiskarte für Studierende:
Über 30.000 Vergünstigungen weltweit...
von der Übernachtung bis zum Museumsbesuch.
Alles weitere unter www.isic.de



ISIC 2005

gültig von September 2004 bis Dezember 2005






**Ehe ist die Kunst, an Problemen zu scheitern,
die es nicht gäbe, wenn man allein wäre. (Poupette)**

der ISIS-Studentenreiseversicherung Sonderkonditionen.

Eine weitere zusätzliche Serviceleistung ist das Kommunikationspaket „ISI-Connect“, das neben günstigen Telefonatarifen, Faxphone und e-mail-Adresse auch eine sog. „Voice-Mail-Box“ anbietet, auf der kostenlos Nachrichten hinterlassen werden können.

Der ISIC wird in über 100 Ländern anerkannt und ist aufgrund der Anerkennung durch die UNESCO und der EU der einzige international anerkannte Studentenausweis.

Der ISIC 2005 kann ab dem 01. September 2004 zum Preis von 10 EUR erworben werden. Er gilt bis zum 31. Dezember 2005.

Weitere Informationen unter
rds Reisedienst Deutscher Studentenschaften,

Grindelallee 114, 20146 Hamburg.

Tel. 040/41 46 49-0

Fax: 040/41 46 49-44

www.isic.de

info@ISIC.de

Internationales Universitätszentrum (IUZ)

Das Internationale Universitätszentrum ist die zentrale Einrichtung deiner Universität für alle Auslandsaktivitäten. Die wichtigsten Aufgaben des IUZ für dich als Studienanfänger sind:

für deutsche Studierende

- Beratung deutscher Studierender zu Auslandsaufenthalten und Förderprogrammen
- Vermittlung und Pflege von Wissenschaftskontakten zu ausländischen Partnerhochschulen und zu in- und ausländischen Partnerinstitutionen (z.B. DAAD, Fulbright, SMWK)

- EU- und außereuropäische Programmarbeit (z.B. SOKRATES/ERASMUS-Programm)

für ausländische Studierende

- Durchführung studienvorbereitender DSH-Kurse und Abnahme der Prüfung
 - Durchführung von Landes- und Sprachkursen Deutsch für Austauschstudenten
 - Beratung und Betreuung bei der sozialen, sprachlichen und kulturellen Integration in Chemnitz. Dabei werden zahlreiche Informationsmaterialien für ausländische Studierende bereitgestellt sowie Hilfestellung bei Behördengängen gegeben.
 - Zudem führt das IUZ zahlreiche Veranstaltungen für ausländische Studierende durch, z.B. eine feierliche Semestereröffnung für ausländische Studierende im „Alten Heizhaus“, eine Orientierungswoche vor Semesterbeginn (Stadtrallye, Campusführung, Bibliotheksführung), Exkursionen in die Umgebung von Chemnitz (z.B. Erzgebirge, Dresden, Leipzig), Wanderungen, Nationalitätenfest, Feiern zu Weihnachten und zum Semesterabschluss und vieles mehr.
 - Die Wohnheimtutoren stehen speziell für Wohnheimfragen zur Verfügung
- Wenn du also irgendwelche Fragen zum Thema „Ausland“ hast, dann ist das IUZ dein Ansprechpartner:

Adresse/Kontakt:

Straße der Nationen 62

Raum 003/004, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371- 531 1302

Fax: 0371 - 531 1868

iuz@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/international

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ich darf Bush nicht mit Hitler vergleichen. Schade.

(T-Shirt von Heinz Prüfer)

Ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Betreuung ausländischer Studierender durch das IUZ ist das . . .

Patenprogramm

Du bist deutsche/r Student/in und hast Lust, Leute aus aller Welt und weltoffene Deutsche kennen zu lernen? Du möchtest dazu beitragen, dass sich ausländische Studierende hier willkommen fühlen?

Du bist ausländische/r Student/in oder Wissenschaftler/in und möchtest gerne Kontakt zu Deutschen und anderen ausländischen Studierenden bekommen? Du willst mehr über die deutsche Kultur lernen?

Dann bist du beim Patenprogramm genau richtig, denn wir vermitteln „Paten-schaften“ zwischen deutschen und ausländischen Studierenden und organisieren Ausflüge, Parties und andere Veranstaltungen, an denen alle gemeinsam teilnehmen können! Wir freuen uns auf dich!

Kontakt

Büro im Thüringer Weg 3, Zimmer 232
patenprogramm@tu-chemnitz.de

Club der Kulturen – der etwas andere Studentenclub

Clubs siehe Seite 38

Zentrum für Fremdsprachen

Wer im Urlaub nur Bahnhof versteht, kommt hierher, denn hier gibt es die Sprachkenntnisse für Urlaub und Beruf. Es besteht ein breites Angebot für alle, die in der globalisierten Welt ihre immer näher rückenden Nachbarn besser verstehen wollen. Das Zentrum für Fremdsprachen bietet Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch im Semester und

außerdem Intensivkurse für Latein, Französisch und Englisch in der ansonsten vorlesungsfreien Zeit. Der größte Teil der Studenten, die hier Sprachen lernen, tun das freiwillig und gerne. Wer teilnehmen möchte, muß das Einschreibesystem Kuves bewältigen. Dieses Online-Einschreibesystem ermöglicht, sich übers Internet mit dem Uni-Login für die Kurse einzuschreiben.

An welchem Tag ab 0.00 Uhr das möglich ist, wird ebenso wie das Kursangebot auf der Homepage verkündet. Für Englisch, Französisch und Deutsch als Fremdsprache gibt es am Anfang des Semesters Einstufungstests, die unbedingt vor der ersten Einschreibung abgelegt werden sollten. Denn so wird versucht, jeden in den für ihn passenden Kurs einzuteilen. Zusätzlich gibt es am Anfang des Semester Termine zur persönlichen Beratung.

Kontakt

Rh 39, Zweite Etage
www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum/

Einschreibung

www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum/kuves

Jeder ist Ausländer, fast überall. (Volksmund)

AIESEC

Die größte Studentenorganisation weltweit ist



AIESEC. Auf Grund dieses Netzwerkes sind wir in der Lage, Studenten in über 80 Ländern weltweit Praktikumsplätze anzubieten und sie so bei dieser wichtigen Erfahrung für ihre berufliche aber auch persönliche Entwicklung zu unterstützen. Besonderen Wert legen wir auf die Auswahl und Vorbereitung von Praktikanten und auf die intensive Betreuung ausländischer Praktikanten hier in Chemnitz. Doch auch Aufgaben in den Bereichen Firmenkooperation, PR, Mitarbeiterentwicklung und Finanzen gehören zu unseren Tätigkeitsfeldern.

Neben unserem Hauptbereich Praktikum beschäftigen wir uns auch mit gesellschaftsrelevanten Themen, organisieren Workshops, wie z.B. Rhetorik- oder Bewerbungstrainings, und veranstalten jedes Jahr ein Firmenkontaktgespräch. Dabei präsentieren sich regionale Firmen an der Universität um so potentielle Praktikanten, Doktoranten und Mitarbeiter zu finden.

Kontakt

Rh 41/002

aiesec@tu-chemnitz.de

www.aiesec.de/ch

IAESTE



Es ist heutzutage viel unkomplizierter als man gemeinhin denkt, Deutschland einfach den Rücken zu kehren und nützliche praktische Erfahrung im Aus-

land zu sammeln. Die Praktikantenaustauschorganisation IAESTE unterstützt dabei deutschlandweit Studenten aus technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen durch kostenlose Vermittlung von Praktikantenplätzen.

Auch das Chemnitzer IAESTE-Team ist in jedem Jahr zahlreichen auslandshungrigen Studenten bei der Suche nach einem Praktikum behilflich. Dieses Jahr konnten wir Studenten aus Chemnitz in Länder wie Brasilien, China, Russland, Slowenien, Israel oder Spanien vermitteln, wo sie nun die Möglichkeit haben Auslandserfahrung zu sammeln.

Eine andere Aufgabe des Lokalkomitees ist die Betreuung ausländischer Praktikanten, die alljährlich aus über 70 Ländern, in denen IAESTE aktiv ist, nach Chemnitz und ganz Deutschland kommen.

Bei IAESTE kann jeder mitmachen, der in Chemnitz interkulturelle Erfahrungen sammeln, Veranstaltungen organisieren und Spaß haben will. Wer mehr über die Arbeit von IAESTE erfahren möchte, kann eine Email schreiben, sich auf unserer Homepage informieren oder auf Vereinbarung im Büro vorbeischauchen. Ein wichtiger Termin für alle Interessierten ist unser Info-Abend Mitte November. Bewerbungsschluss für Praktika im Jahr 2005 ist der 30. November 2004.

Kontakt

IAESTE LC Chemnitz

Reichenhainer Straße 70, Zimmer D21

Tel: +49 (0)371/531 - 2770

Fax: +49 (0)371/531 - 2728

IAESTE@tu-chemnitz.de

www.iaeste.de/chemnitz

**Realität ist der Zustand, der aus Mangel an Alkohol entsteht.
(Aus Irland)**

Chemnitz

Im Grunde genommen ist Chemnitz arm dran. Warum?

Weil Chemnitz in den Augen der voreingenommenen und oft noch-nie-dage-wesenen Kritiker ein Dreckloch ist. Eine miefige, staubige Industriebruchbude mit einem durchschnittlichen Bevölkerungsalter von 75 Jahren und abertausend Quadratkilometern großen Plattenbausiedlungen, welche allesamt einheitsfarben grau-beige sind und eben diese 75-jährigen Bevölkerungsschichten beherbergen.

„Du studierst in Chemnitz?!“

-Betretenes Schweigen-“Ach.“

Ja, ach. Ihr müsst jetzt sehr stark sein liebe Studenten. Ihr müsst euren Willen festigen, die Muskeln anspannen, den Rücken strecken und hinausgehen in die Welt. Ohne Scheu müsst ihr dort verkünden: „Ich studiere in Chemnitz und hab Spaß dabei.“ Es wird natürlich anfangs nicht leicht für euch werden. Doch Rückschläge gehören dazu. Denn wir haben alle eine gemeinsame Mission! Nämlich Chemnitz einen imaginären Platz zu verschaffen in den Reihen der Metropolen, der Weltstädte, der unentbehrlichen, wunderschönen, unbeschreiblich-intellektuellen Mittelpunkte dieser, unserer Erde. Ähm. Ja.

Vielleicht sollte man es nicht unbedingt derart übertreiben. Aber mal im Ernst. Chemnitz, ehemals Karl-Marx-Stadt (deswegen der „Nischl“ mitten in der City), ist auch schön. Es gibt den noblen Kaßberg mit tollen sanierten Altbauten aus der Jahrhundertwende, den Sonnenberg, auf dem viele Studenten wohnen, das Schloßviertel mit dem Teich, dem Schloß (na ach), schönen Fachwerkhäusern usw. Chemnitz hat eine Eissporthalle, einen Tierpark, den Stausee Oberrabenstein, 2 Fußballstadien

und eine moderne Innenstadt. Dort findet man große, gläserne Einkaufstempel mit vielen unabdingbaren Mode-, Nahrungsmittel- und Krimskramsläden. Es gibt bald ein so genanntes Kulturkaufhaus mit dem Steinernen Wald, ein neu gemachtes Industriemuseum mit wechselnden Ausstellungen, die Kunstsammlungen, Kabarett, den Theaterplatz mit der Oper. Auch Kneipen, Cafés, Kinos, Diskos usw. gibt es nicht wenige. Man muss sie nur erst einmal alle kennen. (siehe nächste Seiten)

Und was man natürlich nicht vergessen darf: Chemnitz hat eine Universität, die derzeit von ca. 10.000 Studenten besucht wird. Besonders in den technischen Richtungen ist sie eine Top-Adresse in Deutschland.

Ihr seht, Chemnitz war nicht die schlechteste Entscheidung. Im Gegenteil! Es war die beste Entscheidung, die ihr je getroffen habt, die bahnbrechendste, vollends ausüberlegt und wahrhaftig großartig durchdacht. Euer Aufenthalt hier wird einschneidende Erinnerungen und brillante Erlebnisse in einem Feuerwerk aus Kreativität, Intellektualität, Charme und Esprit vereinigen und euch damit. Moooment! Wir wollten es doch nicht übertreiben. Was ich eigentlich nur sagen wollte, ist folgendes: Jetzt seid ihr hier und da müsst ihr nun durch. ☺

Wohnen

Dach überm Kopf

„Wohnst du noch oder lebst du schon?!“ - Dieser bekannte wie sinntrüchtige IKEA-Werbeslogan ist absolut nicht von der Hand zu weisen. Denn wer nun einmal der elterlichen Heimat, zumindest von Montag bis Freitag, den Rücken zudrehen muss bzw. will, sollte dies doch durchdacht und

**Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben;
aber für das Neue sollen wir eigentlich leben. (T. Fontane)**

nicht nur notlösungsbehaftet tun. Hier die verschiedenen Möglichkeiten:

Das Studentenwohnheim

Rund 3000 Studenten tummeln sich in den Wohnheimen des Studentenwerkes, die sich alle ziemlich nah am Campus befinden. Das bringt natürlich eindeutige Vorteile wie z.B. kurze Wege zu Uni, Sportplatz, Mensa. In ein paar Fußminuten ist man schon im Studentenclub, auf der Mensaparty oder in der Bibliothek. Man wird sich im Wohnheim selten einsam fühlen, denn hinter jeder Tür auf den langen Gängen hockt ein weiterer Student, den man fragen, nerven, besuchen usw. kann. Doch genau an diesem Punkt offenbaren sich auch gravierende Nachteile des Wohnheims. Man hat eben nie seine Ruhe. Nicht in der Nacht vor der wichtigen Prüfung, nicht am Morgen wenn man mal ausschlafen könnte, im schlimmsten Fall nicht mal unter der Dusche. Hinzu kommen Preise, die man nicht gerade billig nennen kann. Für 130-190 Euro bekommt man dann aber auch ein komplett möbliertes Zimmer inklusive Internet-, Strom- und Wasserkosten. Eine bequeme und fast kümmerfreie Lösung.

Die eigene Wohnung

Schlangengestehen bei der Wohnungsbesichtigung wird man in Chemnitz wohl kaum einmal müssen. Es gibt genügend Wohnungen für alle, ihr als Mieter habt also die Qual der Wahl. Ob auf dem Sonnenberg, der jedoch nicht so den allerbesten Ruf hat, dafür aber einen alternativ-studentischen Touch oder dem noblen Kaßberg, sanierte Altbauten sind im gesamten Stadtgebiet zu finden. Auch in Uninähe befinden sich viele Wohnungen, die auch WG-geeignet sind. Einfach Augen und Oh-

ren offen halten, Inserate in der Blauen Börse (mittwochs in der Freien Presse) lesen oder einfach direkt bei verschiedenen Wohnungsbaugenossenschaften anrufen. Die Mietpreise liegen so zwischen 5 und 8 Euro pro Quadratmeter warm, wenn ihr also genügend Zeit habt, dann informiert euch ausreichend.

Ganz genau solltet ihr euch auch überlegen, ob ihr alleine wohnen wollt. Was anfangs nach Freiheit, Abenteuer und Unabhängigkeit klingt, kann auch ganz schnell in Frust, Einsamkeit und Abgeschottetheit umschlagen. Fragt euch lieber vorher, ob ihr der Typ fürs Alleinwohnen seid oder lieber mit anderen zusammen haust. Ist es euer erster Mietvertrag, den ihr unterschreiben sollt, lest ihn vorher mit Freunden, die sich auskennen oder euren Eltern durch.

Die Wohngemeinschaft

Für alle Studenten, die sich selber für psychisch belastbar, anpassungsfähig und offen halten, ist die WG scheinbar die beste aller Lösungen. Entweder gründet man mit Freunden eine neue WG oder man zieht in eine bestehende ein. In diesem Fall kommt es natürlich nicht selten zu Zusammenstößen mit den neuen und anfangs logischerweise auch fremden Menschen, mit denen man da plötzlich seine Küche und Phasen seines Lebens teilen soll. Sei es der Geschirrberg in der Küche, das nicht geputzte Bad oder unterschiedliche Vorstellungen das Thema Nachtruhe betreffend. Es ist nicht immer einfach das WG-Leben, aber oft auch schön, weil immer jemand da ist, zum Quatschen, Kochen oder eben zum Streiten.

Wenn ihr eine WG sucht, schaut am besten ans schwarze Brett in der Uni (im Mensafoyer und in allen Uniteilen)

Team - Toll, Ein Anderer Machts!
(Unbekannt)

oder klickt mal auf www.studentenwg.de. Schaut euch nicht nur eine WG an und versucht auch, die potentiellen Mitbewohner ein bisschen kennen zu lernen. Denn wenn man erst einmal mit Sack und Pack eingezogen ist, dann ist ein sofortiger Wiederauszug nicht das schönste.

Neben den genannten Wohnmöglichkeiten gibt es noch die Varianten Auto, Zelt, Matratze bei Freunden in der Küche, Pension oder Jugendherberge. Diese erschienen uns jedoch teilweise problematisch und unangebracht. Haltet euch deswegen an die vorherigen Punkte. Viel Spaß beim Einziehen!

Wichtige Vermieter in Chemnitz

Studentenwerk (siehe Artikel „StuWe“)

Sächsische Wohnungsgenossenschaft
Chemnitz eG

(siehe Gutscheine in der Fibelmitte):

Dresdner Straße 80
Telefon (0371) 4 44 40-0
www.wohnraum-kompass.de

Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG:
Comeniusstraße 28
Telefon (0371) 52 34 80
www.wg-einheit.de

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG:
Helbersdorfer Straße 36
Telefon (0371) 27 59-0
www.wch-eg.de

Chemprojekt Immobilien
Gesellschaft mbH:
Reichenhainer Straße 66
Telefon (0371) 5 23 25 24

Chemnitzer Siedlungsgenossenschaft eG:
Hübschmannstraße 5
Telefon (0371) 38 22 20
www.siedlungsgemeinschaft.de

Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbau-
genossenschaft eG:
Olbersdorfer Straße 25
Telefon (0371) 4 50 21 63
www.cawgeg.de

GGG:

Clausstraße 10/12
Telefon (0371) 533-0

Verkehr

Das Semesterticket

Semesterticket!? Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen. Ihr findet dort einen grauen Streifen mit violetten Schriftzeichen drauf. Dort sollte, so ihr Erstsemestler seid, WS 04/05 VMS/13 stehen. Das bedeutet, dass ihr im Wintersemester 04/05 euren Studentenbeitrag bezahlt habt und somit berechtigt seid, Busse und Bahnen in Chemnitz und Umgebung, zu nutzen. Sollte dort nichts stehen, dann habt ihr entweder euren Studentenbeitrag nicht bezahlt oder der Aufdruck ist verschwunden. Im zweiten Falle müsstet ihr an eines der Uniserv-Terminals schleichen und den Semesterticketaufdruck erneuern.

Doch nun zu den Fakten: Von den 92 EUR Semesterbeitrag (davon einmalig 5 EUR TUC-Card Kautions) fließen 41 EUR in das Semesterticket. Für diese umgerechnet 6,83 EUR im Monat habt ihr jetzt einen Freifahrtsschein für alle Busse und Bahnen in der Tarifzone 13 des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Wie groß diese ist, könnt ihr den Aushängen an allen Bushaltestellen oder der StuRa-Home-

**Wer die Probleme dieser Welt lösen möchte,
sollte sicher sein, daß er selber keine hat.(Frank Dommengz)**

page entnehmen. Zusätzlich dürft ihr auch die Citybahnlinie 522 Chemnitz-Stollberg bis zum Wasserschloß Klaffenbach nutzen.

Studenten, die aus bestimmten Gründen länger als 12 Wochen des Semesters nachweislich nicht in Chemnitz weilen (Praktika, Auslandsstudium, Urlaubssemester, etc.), können sich vom Semesterticket befreien lassen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro, oder auf den StuRa-Seiten:

Infos

www.stura.tu-chemnitz.de/referate/agv/semixfaq/

www.stura.tu-chemnitz.de/gfx/sonstiges/vms_plan_zone13.jpg

www.stura.tu-chemnitz.de/satzungen/beitragsordnung.html

Die CVAG

ist der verantwortliche Transporteur für Chemnitz als Stadt. Sie ist Mitglied im VMS. Das Angebot der CVAG ist zwar noch verbesserungswürdig, für viele Strecken jedoch eindeutig dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten vom Campus in die City (also etwa zur StraNa) bieten sich die Linien 2 (Bahn) und 32/42 (Bus) geradezu an. Dank fehlender Notwendigkeit der Parkplatzsuche, welche mittlerweile selbst am Campus Reichenhain zur Tortur werden kann, fährt man nicht nur entspannter, sondern macht auch Zeit gut.

Am Freitag, Samstag und vor freien Tagen wird man selbst zu späterer Stunde nicht im Regen stehen gelassen. Zwei Bus- und zwei Straßenbahnlinien bringen euch ungeachtet eures physischen Zustandes mit ihrem Anschlussverkehr an der Zentralhaltestelle um 1.11 Uhr, 2.22 Uhr, 3.33 Uhr und 4.44 nach Hause.

Fahrrad

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse: Die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlrate ist vergleichsweise niedrig, und die Unfallzahlen zeigen, daß man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt. Die Stadt versucht zwar mit immer neuen Radstreifen und -wegen, Radfahrer zu erfreuen, hat dabei aber manchmal keine glückliche Hand. Einige Radwege führen in unklare Situationen. Man fährt dann besser, wenn man sich wie die anderen Fahrzeugführer verhält und einfach die Straße nutzt. Allerdings steht dem meist die Benutzungspflicht - durch die blauen Schilder signalisiert - entgegen.

Schneller als mit Bus und Bahn fährt man per Rad aber allemal, und da sich ein Rad fast überall zügig parken läßt, gewinnt man in der Stadt oft das Rennen gegen die motorisierte Konkurrenz.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) kämpft dafür, daß die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben. Dafür werden Mitstreiter im Gerangel mit Verwaltungen, Ämtern und Planungsbüros gesucht. Natürlich kümmern sich die Aktiven auch um andere Sorgen des Alltagsradlers: Versicherungen, Abstellanlagen, Technik ... - je mehr Leute mitmachen, desto mehr Service wird geboten. Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell.

Selbstbewußtes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Einige Ziele lassen sich auf sehr angenehmen Wegen erreichen - zum Beispiel dem Feldweg zwischen Orangerie und Wolkensteiner Straße, auf dem man u.a. zum Stadtpark und weiter zu einer Tour in das südliche Vorerzgebirge gelangt.

Dem Überflüssigen nachlaufen, heißt das Wesentliche verpassen.

(Jules Saliége)

Im Zweiten Weltkrieg wurden circa 80% von Chemnitz durch Bomben zerstört, was in der DDR-Zeit ermöglichte, die vielen „quadratisch-praktisch-gut“ Wohngebäude zu erbauen und breite Straßen für die LKWs und Paraden anzulegen. Ein gutes Beispiel ist die Straße der Nationen, an der aber auch mit dem Theaterplatz, das muss man ja fairerweise erwähnen, ein besonders hübsches Fleckchen liegt. Zwischen Oper, St. Petrikirche und Kunstsammlungen, allesamt um die Jahrhundertwende erbaut, ist ein gut erhaltener Teil des Alten Chemnitz. Zum Stadtbild gehören genauso die Backstein-Fabrikgebäude aus industriellen Zeiten, die mittlerweile als Kulturzentren, Lofts und Kneipen in neue lebensfrohe Zwecke überführt werden.

Von der Zerstörung- und Gestaltungswut verschont blieb der Kaßberg, der als eines der größten, geschlossen erhaltenen Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas gilt. Dort läßt es sich hervorragend in baulichen Schmuckstücken wohnen, zwischen Dozenten und Studenten-WGs.

Villa Esche

Ebenfalls aus diesen Zeiten stammt die Villa Esche. Die Renovierung des Jugendstilgebäudes wurde vor wenigen Jahren abgeschlossen. Dieses Gesamtkunstwerk ist von der Fassade bis zur Haarbürste der Hausherrin von dem belgischen Architekten Van de Velde entworfen worden. Die Villa des um 1900 größten Strumpffabrikanten Deutschlands wurde später von der Stasi in Besitz genommen, die darin geradezu sträflich hauste, alles Schöne und Künstlerische zerstörte, Wände abbrach und neue einzog. Nun ist die Villa

mit Liebe zum Detail und unter Einsatz detektivischer Anstrengungen wieder hergestellt worden.

Weitere Highlights

Als Beispiel aus der Zwischenkriegszeit hat Chemnitz das Stadtbad anzubieten. 1928 bis 1935 gebaut, ist es in seinem gradlinigen Stil dem Bauhausgedanken nachempfunden.

Die Shoppingmeile der Stadt lag früher auf dem nun fast ausgestorbenen Brühl-Boulevard. Seit der Wende spätestens hat sich das gründlich geändert. Das Zentrum hat sich verschoben und wurde völlig umgestaltet. Nach langen Zeiten voller Baulöcher nimmt es nun seine vorläufig-endgültige Gestalt an. Darin ist der Rote Turm das einzige erhaltene Relikt aus dem 12. Jahrhundert und gehört zu den architektonischen Highlights der Innenstadt. Den modernen Kontrast dazu bietet der Shoppingtempel Galeria Kaufhof, von dem New Yorker Architekten Murphy Jahn entworfen. Dem Gebäude wird nachgesagt, das größte gläserne Kaufhaus Europas zu sein. Bei der futuristischen Gestaltung der Zenti und ihrer bläulich-nächtlichen Illumination hat Jahn auch gleich Hand angelegt.

Natürlich hat sich in den letzten Jahren viel getan, es wurde renoviert und abgerissen, auch wenn einige Bauleichen noch stehen. Die wiederholte Umstrukturierung hat unter anderem bewirkt, dass Chemnitz zu den Städten mit dem größten Anteil an Grünflächen pro Einwohner zählt. Es bleibt zusammenzufassen, daß Chemnitz ein weiteres Mal mehr zu bieten hat, als ihm landläufig zugetraut wird.

Macht haben weniger die Macher als die Machthaber.
(Erhard Blanck)

Dreisiebeneins

Unterscheidet sich lediglich durch sein Äußeres vom Stadstreicher. Der Inhalt ist im Wesentlichen derselbe. Wenn ihr euch also ins Chemnitzer Nachtleben stürzen wollt, findet ihr darin Tipps und Daten zu sämtlichen Events der Stadt, jedoch im praktischen Handtaschenformat. Das 371 erhaltet ihr ebenfalls zum Monatsende in vielen Chemnitzer Kneipen.

www.dreisiebeneins.de

Streicher

Dieses bunte Blättchen gehört in jeden Studentenhaushalt, denn hinter einer Fassade aus eher mageren Beiträgen und seitenweise Werbung versteckt sich der beste Veranstaltungskalender unserer Breitengrade. Hier drin steht alles, was in Chemnitz und Umgebung so abgeht. Egal ob Konzerttermin, Partylocations etc. - für wirklich jeden Geschmack ist etwas dabei. Das macht ihn zum ultimativen Verbündeten im Kampf gegen Langeweile. Den (Stadt-)Streicher gibt es kostenlos in Büchereien, Kneipen und auch an der Uni. Erscheinungsdatum ist immer am Ende eines Monats. Exemplare werden dabei auch durch den StuRa verteilt und liegen im StuRa-Büro für euch bereit (solange der Vorrat reicht).

www.stadtstreicher.de

Blitz

Das dritte Stadtmagazin widmet sich in seinen monatlichen Ausgaben, wie die beiden vorherigen, dem Chemnitzer Veranstaltungsprogramm. Ist zwar auch ganz nett, enthält aber längst nicht so viele Termine über Happenings. Das Heft erscheint immer zum 15ten eines Monats.

www.blitz-stadtmagazin.de

Unicum campus

Sehr beliebt unter den Studenten ist die Hochschulzeitschrift Unicum campus. Hier drin findet ihr sehr gut recherchierte Beiträge zu Themen wie Wohnen, BAföG oder Karriere. Dennoch kommen life-style-Reports dabei nicht zu kurz. Angefangen bei Kritiken zu neuen Kinofilmen, Reisen und einschlägige Flirttipps bis hin zu Interviews mit Promis - schrill, bunt und vor allem interessant präsentiert sich das Magazin jeden Monat aufs Neue.

www.unicum.de

ad-rem

Ist eine auf sächsische Studenten zugeschnittene, Hochschulzeitschrift. Leider wurde bei dieser die Chemnitzer Lokalredaktion aufgelöst und so lassen sich in der Dresdener Ausgabe, welche hier in Chemnitz mitverteilt wird, deutlich weniger chemnitzspezifische Artikel auffinden. Im eher sachlichen Stil informiert das Blatt über unipolitische Dinge. Was, wie, wann und wo los ist im Freistaat, findet ihr in übersichtlichen Tagesplänen.

www.ad-rem.de

Freie Presse

Seit ihrer gründlichen Layoutverjüngungskur hat sich das Niveau der wohl auflagenstärksten Chemnitzer Tageszeitung etwas verbessert. Allerdings merkt man immer noch den Unterschied zu großen bekannten Tageszeitungen. Die Lokalbeiträge wirken nicht mehr so holzschnittartig wie einst, und der Serviceteil wurde stark ausgebaut. Besonders zu empfehlen ist die Mittwochsausgabe mit den Blauen Seiten. Dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder Ähnliches finden kann.

www.freiepresse.de

**Ein Theoretiker ist ein Mensch der praktisch nur denkt.
(Toriam Carrconn)**

Campus Chemnitz

Unter dem Motto "von Studenten - für Studenten" ist das Online-Magazin nun seit etwa einem Jahr dabei, über die Themen rund um den Campus zu informieren. Wer Lust hat seine Meinung mit anderen zu teilen, ist immer willkommen mitzuschreiben oder im Forum zu diskutieren.
www.campus-chemnitz.de

Radio T

Individualisten, die das öde Gedudel altingesessener Sender leid sind, bekommen hier etwas auf die Ohren. Denn Radio T ist ein alternativer Musikkkanal - von Chemnitzern für Chemnitzern. Es existiert seit einigen Jahren und sendet immer sonntags von 20 bis 24 Uhr auf 91,0 Mhz (oder mit Kabel 103,10). Da dröhnen dann garantiert nicht die Hitparaden rauf und runter. Außerdem präsentiert es noch viele Veranstaltungstipps für die Region.

www.freie-radios.de/radiot

Radio UNiCC

Radio UNiCC ist eine studentische Initiative mit dem Ziel den Studierenden und Chemnitzern ein alternatives Radio zu bieten! Von der Mensabeschallung über den CSN- und Internet-Stream haben es die UNiCCs bis zur Frequenz geschafft. Seit September 2004 sendet Radio UNiCC nicht nur ein vielschichtiges Internetprogramm, sondern auch täglich ab 18 Uhr eine Stunde auf der Chemnitzer Frequenz 102.7 Mhz das ganze Jahr! Radio macht Spaß und begeistert, denn hier kann man noch viel bewegen. Neue Ideen sind immer willkommen. Aber auch Arbeit und Engagement stecken dahinter. Deswegen suchen wir Leute, die Lust haben, in unserem Verein mitzuarbeiten. Wir bieten anspruchsvolle und vielfältige

ge Aufgaben in den Bereichen Redaktion, Programm, Marketing und Technik. Interesse geweckt? Dann schreib an info@radio-unicc.de. Man hört sich!

www.radio-unicc.de

Sonstige Radioprogramme

Ansonsten sind da noch die üblichen Sender, die alle mit der gleichen Konservenmusik um die wertvolle Hörschaft werben. Radio Energy auf 97,5 Mhz (Kabel 107,5) versucht gerade bei jungen Leuten zu landen. Songs von Popsternenchen und dumpfe Technoklänge spielen die Moderatoren leider allzu gern. Nachts trauen sie sich manchmal doch an die CD-Kiste mit independent-Musik. Wer ein Lied gleich dreibis viermal am selben Tag hören möchte, der ist bei Jump 89,8 Mhz (Kabel 89,8) sehr gut aufgehoben. Also ständige Wiederholungen inklusive. Trotz allem gibts hier einen guten Nachrichtenüberblick und interessante Reportagethemen. Ein weiterer großer Vertreter aufgewärmten Hitparadenallerleis ist Radio PSR auf 100,0 Mhz (Kabel 100,0). Dieser Sender stellt aber unabhängig vom Einheitsprogramm viele Events auf die Beine. Seit aus OldiFM der Sender RSA (91,0 Mhz - Kabel 103,1) geworden ist, gibt es hier mehr oder weniger den selben "Popmusik-Mix" wie bei den anderen. Von der Musik her ist Radio Chemnitz auf 102,1 Mhz (Kabel 102,1) auch nicht wirklich spannend. Dafür gibts stadtspezifische Veranstaltungstipps und ausführliche Chemnitzer Nachrichten. Schon etwas für den ausgefalleneren Geschmack findet ihr bei Radio mdr Sputnik, leider nur über Kabel zu empfangen (98,6), ebenso wie auch viele andere interessante (überregionale) Sender. Zumindest im Wohnheim ist der Empfang über Kabel problemlos möglich.

Gönn' dir ruhig mal etwas, aber antun mußst du dir nicht alles, auch nicht lassen.
(Joachim Panten)

Chemnitz Fernsehen (CF) Als typisch sächsisch preist der Sender dessen tägliches Programm. Mag sein, doch das macht noch lange kein gutes Fernsehen. Denn bei stündlichen Diskussionsrunden, stark objektivierten Berichten und langweilenden Rathausnews zappt der unterhaltungshungrige Student eher weiter. Dabei sind die stadtspezifischen Beiträge wirklich nicht schlecht. Zumal Veranstaltungstipps und Chemnitzer Nachrichten lokaler nicht sein könnten. Mal reinschauen solltet ihr also schon. www.chemnitzfernsehen.de

Ausflüge in und um Chemnitz

Ich glaube ja nicht, dass irgendjemand jemals in Chemnitz studiert hat, gerade studiert oder studieren wird, weil hier die Gegend so schön ist. Wer seine Uni nach den Sehenswürdigkeiten und der Schönheit der Gegend aussucht, landet sicherlich in Dresden oder in einer dieser alten westdeutschen und reichen Unistädte, deren Namen ich hier nicht nennen muss und auch nicht nennen will. Ich habe auch nichts anderes geglaubt, als ich hier in Chemnitz angefangen habe. Wie viele andere bin ich hier gelandet, weil es in der Nähe war. Beim näheren Hinsehen entdeckt man aber eine ganze Menge schöner Ecken in Chemnitz und vor allem auch in der Umgebung.

Stadt Chemnitz

Nutzt das kulturelle Angebot der Stadt! Hier hat Chemnitz einiges zu bieten, wie weiter vorn in diesem Heft schon ausgeführt worden ist, und ich kann das nur unterstreichen. Die Theater und Museen lohnen einen Ausflug. Ebenso ist einiges zur Architektur der Stadt gesagt worden. Was noch fehlt? Für warme Tage kann ich

eine Bootsfahrt auf dem Schlossteich oder einen Spaziergang durch den Stadtpark oder Küchwald empfehlen.

Umgebung von Chemnitz

Richtig schön wird es in der Umgebung von Chemnitz. Falls ihr es noch nicht wisst, Chemnitz heißt nicht umsonst "Tor des Erzgebirges", das heißt Wald, nette Dörfer, schöne Flusstäler sowie Burgen und Schlösser. Hier fühlt man sich als Erzgebirgler und zieht am Wochenende Richtung Süden in die Berge. Wandern und Radfahren kann man entlang der Flusstäler. Schön ist östlich von Chemnitz das Zschopautal oder ihr macht eine Tour durch das Muldental im Westen von Chemnitz. Direkt von Chemnitz aus kann man zum Beispiel das Chemnitztal entlang Richtung Rochlitz fahren. Eine schöne Wandergegend ist das Greifensteingebiet in der Nähe von Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und dem nahen Stausee mit Zeltplatz und Jugendherberge. Etwas weiter im Gebirge liegen Seiffen, bekannt als Stadt der Schnitzerei, und Oberwiesenthal als die höchstgelegene Stadt in Deutschland. Als alter Ingenieur empfehle ich eine Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Oberwiesenthal! Das sind aber nur Beispiele für schöne Orte im Erzgebirge. Setzt euch aufs Fahrrad oder ins Auto und fahrt einfach los, es lohnt sich. Einige Stichpunkte für weitere Ziele sind: Annaberg-Buchholz mit dem Frohnauer Hammer, die Augustusburg mit dem Motorradmuseum oder das Wasserschloss Klaffenbach. Fast unbekannt und dafür umso schöner ist Schloss Lichtenwalde mit dem herrlichen Schlosspark. Das liegt etwas östlich von Chemnitz Richtung Frankenberg. Zum Bummeln lädt der komplett renovierte Schlosspark ein, in dem regelmäßig auch

Woran merkt man, daß die Stasi Robotron-Wanzen bei einem einsetzt?

Man hat einen neuen Schrank im Zimmer und ein Trafohäuschen vor der Tür.(unb.)

Konzerte gegeben werden. Kaffees und Gaststätten in Lichtenwalde und die nahe Zschopau runden das Angebot dieses Wanderzieles ab.

Ich bin sicher, wenn ihr nur einigen der Tipps folgt, wird der Aufenthalt in Chemnitz für euch niemals langweilig werden. Na dann viel Spaß!

Saunen und Hallenbäder

Die größte Sauna in Chemnitz findet man im Stadtbad, welches 1928-1935 erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern Europas zählte. Das stimmt heute nicht mehr, aber mit dem 50 m-Becken bietet sich hier die Gelegenheit zum ausgiebigen Schwimmen. Nachteil der Sauna: Über die Woche sind Männer und Frauen getrennt. Vorteil: Die Sauna ist groß.

Fast auf dem Campus liegt die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen Blaue Maus hört, an der Bernsdorfer Straße. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, vom Institut für Sportwissenschaft/ Universitätssport aus kostengünstig schwimmen zu gehen. In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz und Am Südring. Ein Erlebnisbad sucht man vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte ist in Marienberg das Aqua Marien mit Wellenbad und einem 25 m-Becken zum Schwimmen. Dann wäre da noch das Anna Mare in Geyer und das Erlebnisbad in Limbach. Limbach ist als Bad nicht so besonders, besticht aber durch seine Studentenpreise (halber Preis) und die fantastische Sauna mit finnischer Blocksauna mit Holzfeuerung! Die beste und teuerste Sauna schließlich ist in den Badgärten Eibenstock, dafür sollte man sich aber einen halben Tag Zeit nehmen.

Freibäder

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Tram zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten zum Entspannen. In Chemnitz gibt es dann noch Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann wäre da noch das Golfbad in Chemnitz und in der Nähe das Freibad in Wittgensdorf. Mehr Wasser gibt es am Stausee Oberrabenstein, oder auch an der Talsperre von Geyer. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Surfen (beste Stelle in der Nähe von Chemnitz - wenn der Wind über die Staumauer kommt) und man kann auf dem dortigen Zeltplatz übernachten. Ansonsten finden sich eine ganze Reihe weiterer Freibäder in der Umgebung von Chemnitz.

**Wer der Geburt nicht entgangen ist, entgeht nicht dem Tode.
(Aus Finnland)**

Sportstätten

Wer in Chemnitz Sport treiben möchte und hier studiert, fragt als erstes beim Institut für Sportwissenschaft/Universitätssport nach, denn das Sportzentrum der TU mit vielen Sportstätten befindet sich direkt auf dem Campus - also direkt vor der Haustür. Dazu steht an anderer Stelle mehr in der Fibel. Darüber hinaus gibt es aber knapp 200 weitere Sportvereine in Chemnitz. Bekannte Sportstätten in Chemnitz sind das Sportforum in der Nähe der Uni (Stadion, Schwimmhalle, Radrennbahn und Mehrzweckhalle), das Stadion an der Gellertstraße (CFC), die Sachsenhalle und die Sporthalle am Schlossteich. Für den Freizeitsport interessant ist das Eissport- und Freizeitzentrum am Küchwald mit der großen Eiskunstlaufhalle. Ich sage nur Katharina Witt. Neben Sportveranstaltungen kann dort auch jeder so just-for-

fun Eislaufen - vielleicht eine Alternative zum Baden. Und im Wintersemester könnt ihr sogar zum Studenteneislaufen gehen und durch ermäßigten Eintritt (mit Studentenausweis) Geld sparen. Abschließend will ich noch ein paar Tips zum Joggen geben. Dem Campus am nächsten ist der Stadtpark an der Chemnitz entlang. Der ist nicht gerade ruhig aber schön eben und lang, vor allem lang. Nette Alternativen sind der Küchwald mit einer um die 3 km langen Runde und der Zeisigwald, das größte Waldstück in Nähe des Stadtzentrums. Der Zeisigwald wird euch gefallen, falls ihr euch eine Wohnung auf dem Sonnenberg genommen habt, der liegt da nämlich in der Nähe. Eine Übersicht von Bädern und Sportstätten mit Adressen findet ihr auf den offiziellen WWW-Seiten der Stadt Chemnitz Weitere Informationen:

www.chemnitz.de

**Ein Vorgesetzter ist ein Mensch, der sich zurückgesetzt fühlt,
wenn er nicht vorgezogen wird. (Unbekannt)**

Kneipenkultur

Mit fortschreitendem Alter, das ist weitläufig bekannt, tendiert der Mensch dazu, neuen Dingen ein gewisses Misstrauen entgegenzubringen. Dieses Phänomen lässt sich sehr schön an den Ausgehgewohnheiten feststellen. Hatte man im ersten Semester noch den Drang mal in jede Kneipe und jeden Club der Stadt zu gehen, ist jetzt, wo sich die Semesteranzahl langsam dem 3stelligen Bereich nähert, Einheitskost angesagt. Ältere Semester hängen nur noch in 2-3 Stammkneipen rum und beschweren sich beim Barkeeper, wenn der Lieblingsplatz am Tresen besetzt ist. Diese Wandlung ist ein natürlicher Vorgang und jeder Kneipengänger findet früher oder später die Kneipe die zu ihm passt. Bevor dieses Ereignis jedoch eintritt ist ein langer Weg durch die Chemnitzer Nächte zu absolvieren. Es gibt in der Stadt 295 gastronomische Betriebe (gelbe Seiten 2003/2004 S.186ff.). Würde man also jeden 2ten Tag in eine andere Kneipe gehen, so bräuchte man, Feiertage nicht mitgerechnet rund 2 Jahre. Bei dieser Methode der Szeneerkundung müssen zudem vierteljährlich die Leberwerte vom Hausarzt überprüft werden.

Gottseidank sind jedoch von den 295 Gastronomen nur 20% von studentischem Interesse (Ich unterstelle mal, dass ihr nicht wirklich die Zielgruppe von Lokalen wie dem Gartenheim „Volksgesundheit“ (Steinwiese 94) seid). Somit kommt man als Erstsemestler nur noch auf 60 Orte, die auf individuelle Stammkneipentauglichkeit überprüft werden müssen. Das ist immer noch harte Arbeit denn mehr als 2 Kneipen schafft man hier nicht an einem Abend. Die Wege sind so weit, dass der schöne Alkoholpegel auf der Strecke verpufft und man in der nächsten Kneipe von vorne anfangen muss. Das geht ins Geld und macht Blasen an den Füßen. Was ich eigentlich sagen wollte: Geht in die Kneipen der Stadt und bevölkert die Nacht!! Vielleicht sieht man sich ja mal.

(Und... „denkt an die Elektrolyte“ Zitat aus „Herr Lehmann“).

Rallye Dakar: Ein Toter, Verletzte. Hey Leute, fliegt ans Meer und relaxt. Aber welchen Sinn ergibt es, mit Benzinkutschen möglichst schnell durch

Studenten haben, so das Klischee, viel Freizeit. Diese verbringen sie gern in dunklen Sälen, die man landläufig Kinos nennt. Dort sitzt man dann in mehr oder weniger bequemen Sesseln, trinkt ein Getränk eigener Wahl und ergötzt sich an Freud und Leid fiktiver Personen auf der Leinwand. Speziell in Chemnitz gibt es mehrere Lichtspielhäuser, die im Weiteren vorgestellt werden.

Filmclub „mittendrin“

Rh35 im Keller

Das gemütliche Studentenkino zeigt zwei Filme die Woche. Das Bier zum Film gibt's zu einem unschlagbaren Niedrigpreis. Es wird hauptsächlich unkommerzielles Filmmaterial gezeigt und im Sommer werden die Campus-Filmnächte, ein 3-tägiges Kino-OpenAir-Festival veranstaltet.

Eintritt: 3 EUR

Vorführungen: Di & Do 21.00 Uhr
www.filmclub-mittendrin.de

M54

Chemnitztalstraße 54

Drei in einem. Das M54 ist Internetcafe, Kino und Medienwerkstatt in einem. Es verfügt über tolle Projektionstechnik und ein Besuch dieses Kinos ist ein Muss. Auch hier sieht man keine Kommerzfilme.

Eintritt: 3 EUR

Vorführungen: Fr & Sa 21.30 Uhr,
So bis Mi 20.30 Uhr.
www.ajz.de

Voxxx

Horst-Menzel-Straße 24

Kino im Obergeschoss einer alten Fabrik auf dem Kaßberg. Hier kann man den Film bei diversen Getränken, an alten Nähmaschinentischen sitzend, genießen und dabei sogar rauchen. Oft werden Fil-

me im Originalton mit Untertiteln gezeigt. Ausgefallene Filmauswahl, wie das Kino selbst. Im Sommer finden die Vorstellungen bei schönem Wetter draußen statt.

Eintritt: 3 EUR

Vorführungen: tägl. 21.30 oder 22.00 Uhr
www.voxxx.de

Clubkino Siegmars

Zwickauer Straße 425

Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Es gibt 2 Säle in denen man Filme besichtigen kann, die nicht in den Kommerzkinos laufen. Legendär ist Hin-gehen – Rolle Chips kaufen – 2 bis 3 Bier kaufen – Hinsetzen, Film gucken, dabei gekauften Kram einwerfen – Nach Hause wanken. Zum Kino gehört auch ein Biergarten und manchmal auch Parties.

Eintritt: 5 EUR (Studenten 3 EUR)

Vorführungen:

tägl. ca. 16.30, 19.30, 22.00 Uhr,
Sa auch 0.00 Uhr im großen Saal
Do bis So 20.30 im kleinen Saal
www.filmwerkstatt.de

Metropol

Zwickauer Straße 11

Kino mit gutem Konzept. Es laufen pro Woche 2 Filme, welche zum unschlagbaren Preis von 1,50 EUR angeschaut werden können. Allerdings kommen diese hier erst ca. 2-3 Monate nach Bundesstart.

Vorführungen:

tägl. ca. 15.30, 17.30, 20.15 Uhr
Fr & Sa auch 22.30 Uhr
www.union-kino.de/staedte/chemnitz

CineStar Galerie Roter Turm / Luxor-Filmpalast / Vita-Center

Kommerzkinos wie überall. Eintritt jenseits der 7 EUR-Marke. Ich schreib da jetzt nicht mehr dazu.

www.cinestar.de

die Wüste zu düsen? Um die Armen, Hungernden und die kranken Kinder nicht sehen zu müssen? (Wolfgang J. Reus)

Kunstsammlungen

Die großen Maler haben Chemnitz längst erobert, denn die Kunstsammlungen haben in den letzten Jahren immer wieder sehr gute Ausstellungen gezeigt: Edvard Munch, „Picasso et les femmes“ und Toulouse-Lautrec. Die ständige Sammlung enthält die zweitgrößte Sammlung von Karl Schmidt-Rottluff. Darüber hinaus gibt es in Chemnitz zahlreiche Galerien mit zeitgenössischer Kunst.

Industriemuseum

Das Industriemuseum ist eine der neuesten Errungenschaften der Stadt und zeigt in einem alten Industriebau (1953 bis 1982 VEB Gießerei Rudolf Harlaß) die sächsischen Traditionen von Technik und Industrie. Die Dauerausstellung ist durch Maschinenvorfürhungen und Alltagsgegenstände längst vergangener (DDR-)Zeiten anschaulich gestaltet.

Spielmuseum

Das Deutsche Spielmuseum, ehemals in Hamburg, wurde im 1995 in Chemnitz wiedereröffnet, denn, wer hätte es geahnt, Chemnitz und die Region haben eine lange Tradition der Herstellung von Spielmaterialien. Hier wurden immerhin bis zu 75% der gesamten Spieleproduktion der DDR hergestellt. In der Ausstellung werden Spiele aus vier Jahrhunderten und zu verschiedene Spielprinzipien (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Zufall, Strategie und gemischte Spielprinzipien) gezeigt. Außerdem stehen über 400 neue Spiele zum Ausprobieren bereit.

Die Chemnitzer Museen nehmen einmal im Jahr an der bundesweiten Museumsnacht teil und sind zu finden unter www.musehen.de

Schauspielhaus und Oper

Im Repertoire des Schauspielhauses gesellen sich Klassiker zu modernen Stücken: Shakespeare, Fontane, Heiner Müller, Tschchow und Filme aus den letzten Jahren wie „Sonnenallee“ und „8 Frauen“. Für den anderen Theatergenuß gibt das Spaßtheater wie „Shakespeares gesammelte Werke“ oder „Ladies Night“. Daneben finden auf der kleinen Bühne zusätzliche Aufführungen statt und in lauen Sommer Nächten gibt es jedes Jahr ein Open-Air Theaterstück auf dem Vorplatz der Oper.

In die Oper kommen von weit her Liebhaber der Nibelungen, die seit einigen Jahren immer wieder über mehrere Abende aufgeführt werden. Neben diesem Highlight mischen sich Musicals mit den klassischen Operaufführungen.

Für diese Angebote können Studenten an der Informationstheke des Stuwes in der Cafeteria unten in der Mensa Karten zum Studententarif (4,50 EUR für Theater, 7 – 8 EUR für die Oper) bestellen, die man dann am Theaterservice in der Innenstadt rechtzeitig abholen muß. Beide Häuser und einiges mehr findet man unter www.theater-chemnitz.de

Kabarett

Kabarett gibt es gleich zwei in Chemnitz. In unmittelbarer Nähe nehmen das Erste Chemnitzer Kabarett und die Kabarett-Kiste Politiker und den ganz normalen deutschen Durchschnittsbürger unter Beschuß. Das Erste Chemnitzer Kabarett befindet sich im Kabarett-Keller der Markthalle für 9 bis 12 EUR oder unter

www.erstes-chemnitzer-kabarett.de

Außerdem gibt es die Kabarett-Kiste und weil Konkurrenz das Geschäft belebt befindet sie sich gleich neben der Markthalle und ist für 10 bis 13 EUR zu sehen.

www.sachsenmeyer-kabarett.de

**„Medienrummel um Windows 95 bricht alle Rekorde“
- das ist mathematisch gesehen schon die erste Ableitung:**

Esperanto Zwickauer Str. 142
Diesen Ort als Kneipe zu bezeichnen wäre schade, denn es ist mehr als das. Tatsächlich ist es ein Sammelpunkt spiritueller Energie (incl. Räucherstäbchen). In schicken Räumen kann man zu gelassener Chill-, Acid-, NuJazz-Rhythmen einen Drink oder zwei zu sich nehmen oder was Leckeres essen.

Subway to Peter Peterstr.1
Gemütliche und günstige Kellerkneipe mit leckerem, preiswertem & vegetarischem Essen. Besonderheit sind die regelmäßigen, kostenlosen Konzerte mit internationalen semi-bekannteren Rockbands (371 oder streicher konsultieren). Zudem gibt es eine nahezu grenzenlose Bierauswahl. Öffnungszeiten: Mo-So ab 19.00 Uhr; jeden zweiten So d. Monats 11.00-15.00 Uhr vegetarischer Brunch

AJZ Chemnitztalstr. 54
Im A(lternativen) J(ugend) Z(entrum) gibt es mehrere Orte, wo man sich aufhalten kann. Da ist zum einen die sporadisch geöffnete Kolonnade, zum anderen das Mediencafe M54 (beinhaltet ein Kino, Internetterminals, Speis' und Trank) und ein traditionsreicher Konzertsaal. Veranstaltungsmäßig ist also im AJZ immer was los. Infos unter www.ajz.de

Voxxx Horst-Menzel-Str. 24
Aus einer alten Fabrik entstand diese Mischung aus Kneipe, Galerie, Tanzschuppen, Kino etc. Im Voxxx ist für jeden was dabei. Nebenbei ist dort auch der geilsste Biergarten der Stadt. Leider sieht es so aus als sollte dieses Etablissement zum Jahresende geschlossen werden. Auch hier ist eigentlich immer was los (www.voxxx.de)
Öffnungszeiten: tägl. ab 20.00 Uhr

Cafe Ankh Schönherrstr.8
In der ehemaligen Schönherrfabrik, leider etwas abgelegene Kneipe mit Bibliothek, wöchentlich wechselndem Speiseangebot und Sonntagsbrunch. Im Sommer mit Freisitz, ganzjährig auch wegen ausgestellter Kunst und ruhiger Live Musik einen Besuch wert - einer der wenigen Orte, wo sich evtl. auch die Leute am Nebentisch über Kultur und Politik unterhalten.
Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 18.00 Uhr,
Sa ab 15.00 Uhr und So ab 11.00 Uhr

Mama Joe's Minna-Simon-Str. 2
Gleich neben dem Uniteil StraNa gelegenes mexikanisches Restaurant mit vielen Cocktails
Öffnungszeiten: Di-So 18-00 bis 2.00 Uhr

DifrankoDeluxe Zieschestr. 28
Diese durchaus schicke Kneipe im Schauspielhaus ist Schauplatz von Theaterpremierer-Feiern, sporadischen Tanzparties und gilt gemeinhin als ein Treff der „Künstlerszene“ (yeah right) von Chemnitz. An den Wänden hängen oft Fotoausstellungen. Der Brunch ist sehr zu empfehlen und Do legt immer ein DJ auf.
Öffnungszeiten: tägl. ab 11.00 Uhr,
So: Brunch

Henrie Henriettenstr.5
Kneipe im Umweltzentrum auf dem Kaßberg. Hier gibt es vegetarisches Essen, alte Sofas und immer eine Schüssel voll Chips oder Salzstangen für alle. Das Ganze ist sehr klein und familiär gehalten und daher recht gemütlich. Die Wände werden durch wechselnde Ausstellungen verziert, und auch der Garten lädt zu einem Bier unter Bäumen ein.
Öffnungszeiten: So-Do 19.00-1.00 Uhr,
Fr, Sa 19.00-2.00 Uhr

**Selten ist ein Ereignis so wichtig, daß man darüber berichtet,
wie sehr darüber berichtet wird. (Unbekannt)**

Di Franco Hainstr.85
 Szenecafe mit sehr viel Charme und Tradition, gutem Essen, netter Musik und orangenen Wänden, an welchen ständig wechselnde Fotoausstellungen und Ähnliches hängen. Am Sonntag wird ein guter Brunch angeboten.
 Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 16.00 Uhr,
 So ab 11.00 Uhr

Peppers Dresdner Str. 38a
 Eine schicke kleine Bar mit guten Speisen und tollem Ambiente. Eine Terasse zum draußen sitzen ist ebenfalls vorhanden.
 Öffnungszeiten: So-Do 17.00-1.00 Uhr,
 Fr & Sa 17.00-3.00 Uhr

La bouchee Innere Klosterstr. 9
 Dieses Cafe bringt etwas französische Lebensart in die Chemnitzer Infrastruktur. Man kann hier französische Köstlichkeiten und Weine sowohl drinnen als auch draußen genießen. Bissel teurer.

Kaßka Barbarossastr.39
 Wieder mal, eine Kneipe mit orangenen Wänden. Hausgemachte Kuchen laden nachmittags zum Kaffeekränzchen ein. Abends gibt es von kleinen Snacks bis zu richtigen Gerichten alles was das Schlemmerherz begehrt. Donnerstags gibt es hier immer Live-Mucke, am So Frühstück ab 10.00 Uhr und im Sommer einen Freisitz. Grundlegend eher eine Kneipe für die älteren Semester.
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00-1.00 Uhr,
 Sa 15.00-1.00 Uhr, So 10.00-1.00 Uhr

Cafe Rainbow Hartmannstr.7
 Im Innenhof der Schmidtbank-Passage liegt diese kleine gemütliche Kneipe. Auf zwei Etagen sucht Frau Frau und schaut Mann Männern hinterher. Chemnitz ein-

zige Homo-Kneipe besticht durch eine freundliche und familiäre Atmosphäre und studentenfreundliche Preise, bei schönen Wetter auch im Freien.
 Di/Do/So 17-01 Uhr Fr/Sa ab 17 Uhr

Bunker Rosenplatz 7
 Echter Zivilbunker (der sicherste Ort zum Saufen). Bei gesenkten Preisen soll dort Donnerstags eine Studentenparty etabliert werden, ansonsten dient der Bunker dem nachbarschaftsschonenden Konzertsommer an Frei- und Samstagen. Einfach mal hingehen (is die nächste Kneipe am Campus). Infos unter www.bunker-club.de
 Öffnungszeiten: Do-So ab 20.00 Uhr

Savo StraNa 37a
 Diese Bar hat täglich nur zwischen 5.00 und 6.00 geschlossen und ist somit ein Anlaufpunkt für alle die nicht genug kriegen können. Alle Gerichte werden rund um die Uhr serviert aber richtig gemütlich isst hier nicht. Zum Runterkommen und Anlaufholen für den Nachhauseweg aber vielleicht genau das Richtige

Sudhaus Schlossplatz 13
 Kleine gemütliche Kneipe, die sich über zwei Stockwerke erstreckt. Wie in Friedrichs Brauhaus kann hier selbstgebrauter Gerstensaft konsumiert werden (nur Dienstags und solange der Vorrat reicht) aber auch der große und kleine Hunger können hier gestillt werden. Gemütlicher als Friedrichs Brauhaus.
 Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Imagine Reichenhainer Str. 9
 Ältester und wohl auch kleinster und campusnächster Pub in Chemnitz. Es gibt ca. 60 Sorten Whiskey und einigen Biersorten (Guinness, Kilkenny, etc.).
 Öffnungszeiten: tägl. 19.00 - 2.00 Uhr

Tote heilen und Greise ermahnen ist dasselbe.
(Diogenes von Sinope)

Buschfunk Zschopauer Str. 48
Cocktailbar mit dem längsten Tresen in Chemnitz. Die Cocktails sind sehr lecker und zur Happy Hour (19.00-20.00 Uhr) sogar erschwinglich. Eine große Auswahl alkoholfreier Cocktails kann sich ebenfalls sehen lassen.

Öffnungszeiten: So-Do: 18.00-2.00 Uhr,
Fr, Sa 18.00-4.00 Uhr

Atomino Schlossstr.7
Ob Kneipe oder Club, das kann jeder für sich entscheiden. Im Veranstaltungsteil gibt es immer mal Lesungen, Konzerte oder andere Orgien. Der Kellerteil ist eine kleine Kneipe mit abwechslungsreicher Mucke, in der man in aufgesägten Fernwärmeleitungen und rotem Plüsch sitzt. Nichts zum Wohlfühlen.

Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 20.00 Uhr

Kutsche Franz-Mehring-Str.17
Betreutes Trinken in netter Atmosphäre. Hier gibt es Ausstellungen eines Chemnitzer Karikaturisten an den Wänden und ihr könnt die Zeichnungen auch kaufen. Titanic und Eulenspiegel liegen aus, daher gibt es einen Haufen „Daumen hoch“s für die Kutsche. Die Speisen können sich sowohl vom Umfang her als auch vom Preis sehen lassen.

Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 19.00 Uhr

Heckart Mühlenstr. 2
Hier trifft sich Chemnitz' Künstler und Yuppieszene. Gehobene Preise. Das Haus ist das Geburtshaus von Fritz Heckert, was überhaupt nichts heißen muss. Im ersten Stock ist eine Kunstgalerie, die man uns aber nachts um 2.00 verweigerte zu besichtigen. Komischer Laden.

Öffnungszeiten: tägl 11.00-1.00 Uhr,
So Frühstück bis 16.00 Uhr

Depot Reichsstr.1
Hier wurde die alte Gepäckaufbewahrung des Bahnhofs Chemnitz Mitte zu einer netten Kneipe ausgebaut. Verschiedene Parties am Wochenende und nette Musik unter der Woche laden ein, bei etwas zu Essen & zu Trinken zu quatschen.

Öffnungszeiten: So-Do 18.00-2.00 Uhr,
Fr & Sa 18.00-4.00 Uhr

Bukowski Zöllnerplatz 11
Kellerkneipe, die leider ihrem Namensvetter nicht gerecht wird. Bekannt für ihre Käseplatte und für extravagante Preise. Im Sommer Biergarten.

Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr

Kabarettkneipe A.d.Markthalle 1-3
Gleich neben Larry's Pub. Im Foyer des Chemnitzer Kabarett unter der Markthalle befindet sich dieses Etablissement. Man sollte es nur betreten, wenn man ins Kabarett möchte. Manchmal finden hier auch Aufführungen und Konzerte statt.

Öffnungszeiten: tägl. ab 18.30 Uhr bis Vorstellung, danach bis 24.00 Uhr

Larry's Irish Pub A.d. Markthalle 1-3
Diese Kellerkneipe ist eine Mischung aus Wohnzimmer und Irish Pub. Es gibt irische Spezialitäten zum Essen und Trinken. Ein Biergarten gehört ebenfalls dazu, dieser ist direkt an der Markthalle.

Öffnungszeiten: tägl. ab 18.00 Uhr

Diebels Fasskeller A.d Markthalle 5
Gleich an der Markthalle, an der Chemnitz. Man kann hier sehr schön draußen sitzen, es sei denn die Chemnitz stinkt mal wieder zum Himmel. Im Innern der Kneipe gibt es anonymen aber freundlichen Service (die Leute hier sind Ange-

**Handys sind die einzigen Objekte, bei denen Männer sich streiten,
wer das kleinere hat... (Unbekannt)**

stelle) und in allen Ecken hängen Fernseher mit MTV drauf. Wer Geld sparen will, kann hier die Freie Presse lesen. Sie ist über den Pissbecken angebracht (Frauenklo nicht getestet).

Öffnungszeiten: Mo-Do 11.00-2.00 Uhr,
Fr, Sa 11.00-5.00 Uhr

SchwatzTHEKE im Arthur Hohe Str.33
Diese kleine gemütliche verwinkelte Kneipe mutet fast wie Omas Wohnzimmer an. Man kann hier gemütlich trinken, essen und quatschen. Einen Biergarten gibt es auch noch.

Öffnungszeiten: Di-Sa 18.00-1.00 Uhr

Turmbrauhaus Neumarkt 2
draußen Sitzen, hausgemachtes Bier und deftiges Essen, das Ganze an exponierter Stelle (Sehen und gesehen werden) und schon wird man ein Teil der Chemnitzer Innenstadt und die freut sich drüber.

Öffnungszeiten: So - Fr 10.00 - 1.00, Fr + Sa bis 3.00

Janssen Schlossstr.12
Sehr schickes Cafe für sehr schicke Menschen. Sonnenterrasse an der Chemnitz, erlesene Weine und internationale Küche machen diesen Ort zur Anlaufstelle für Wohlhabende.

Öffnungszeiten: tägl. 9.00-1.00 Uhr

Monk Franz-Mehring-Str. 22
Abermals eine orangene Kneipe mit Freisitz und leckerem Essen. Samstags und Sonntags gibt es hier das legendäre AJZ-Frühstück zum Selberbauen. Super Milchshakes (Ich sage es sind die besten von Chemnitz, der Berni findet die im Atomino leckerer.)

Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 16.00 Uhr,
Sa, So ab 11.00 Uhr

Cafe Moskau StraNa 56
Wohl das größte Billard- und Snookercafe in Chemnitz. Reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot. Jedoch ist dieser Ort ziemlich spießig und natürlich nicht ganz billig.

Öffnungszeiten: tägl. 11.00-14.00 Uhr

Markt 4 Markt 4
Cafe & Bar direkt am Rathaus, man kann drinnen und draußen sitzen. Hier gibt es von Eis über Getränke und Essen alles was man so von einem Cafe so erwartet.

Öffnungszeiten: tägl. ab 10.00 Uhr

Go In Promenadenstr. 3
Das Cafe bietet ein umfangreiches Speisenangebot, ergänzt durch eine große Auswahl an Cocktails und Shakes.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-1.00 Uhr,
Fr ab 8.30 Uhr,
Sa, So ab 14.00 Uhr

Lieber niedertrachtig als hochschwanger!
(Kanzler)

Don Jakobikirchplatz 4
Schickes neues Restaurant/Cafe in der Rathauspassage mit exzellentem abwechslungsreichen Essen und vielen Drinks. Ein großer Freisitz ist auch vorhanden. Sonntags gibt es Brunch.
Öffnungszeiten: So-Do 10.00-24.00 Uhr,
Fr & Sa 10.00-1.00 Uhr

LaSalsa StraNa 99 (Hübsch Center)
Kubanische Tanzkneipe mit guten und günstigen Cocktails und kubanischer Küche. Koch und DJ sind eine Person und Exilkubaner. Freitag (Hiphop, Reggae) und Samstag (Salsa, Merengue) gibt's Tanz, zwischen 20.00 und 22.00 Happy-Hour. Der erste Samstag im Monat ist besonders zu empfehlen denn da gibt es hier Cuba-Libre-Parties.
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 11.30-14.30, 17.30-24.00, Sa 17.30-open end, So 17.30-24.00

Balu Franz-Mehring-Str. 7
Kneipe im südamerikanischen Flair, welche ihre Größe je nach Andrang verändern kann. Viel Schilf und Meeresegetier als Dekoration und gelegentlich mal eine Liveband. (Wir haben vergessen das Essen zu testen. Das mal bitte selber ausprobieren und im StuRa Bescheid geben wie es war.)
Öffnungszeiten: tägl. ab 17.00 Uhr

Delicate Brühl 30
Eine der neuesten Errungenschaften der Chemnitzer Szene: ein Ort für waserpfeifendes, semi bequemes, loungiges Herumhängen am historischen Ort, dem Chemnitzer Brühl - gerne auch draussen. Sonntags zu Rock`n Roll, ansonsten mit Specials auf der aufs Wesentliche reduzierten Karte und in stylisch eingerichteten dunkelroten Räumlichkeiten
Öffnungszeiten: tägl. ab 17.00 Uhr

Spooner`s Markt 4
Chemnitz wird Großstadt. Hier gibt es seit 4.6.04 tagsüber das Besondere für zwischendurch. Guten „Coffee to Go“ und Bagels. Vielleicht wird es eines Tages eine große Kette, der Bagel als Symbol hat jedenfalls viel Potenzial.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr,
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Franziskaner Viertel Kirchgäßchen
Historischer Keller in der Innenstadt, mit alten Klosterbänken bestuhlt und mit Chormusik beschallt. Traditionelle Speisen, echt böhmisches Schwarzbier und ein Biergarten für Kellermuffel. Demnächst wird das Untergeschoss noch vergrößert insg. sehr vielversprechend obwohl wir das Essen nicht getestet haben.

Alte und neue Zeiten (1. Teil)

Es ist erst fünf Jahre her, als sich eine PhilFakkerin von Maschbauern erklären ließ, warum die seltsam geformten Betonträger eines entkernten Gebäudes hielten, obwohl sie unten dünn und oben dick waren. Das Betongerippe wurde dann zu einer gläsernen Mensa. In dieser Zeit aß man an der Reichenhainer Straße in der Übergangsmensa „Kompass“, dem heutigen „Club der Kulturen.“ Studenten reihten sich beim Schlängestehen bis auf die Straße und zum Bezahlen gab es blaue Plastikdinge am Schlüsselbund. Da konnte man sich die Massen, die heute mittags über den Campus treten, nicht so recht vorstellen. Die Orangerie war gerade erst fertig und damit der moderne und futuristische Stolz der Uni geworden. Sie hatte ja auch noch keine Risse in den Wänden. Herr Dietze kopierte in einem Mehrfamilienhaus in der Reichenhainer Straße und war der Nachbar des Milliways, das nun den Dönermännern des „Pasa“ Platz gemacht hat. Es gab keinen Edeka am Campus und die Buchhandlung Universitas war in einem kleinen Containerensemble an der Haltestelle „Thüringer Weg“ untergebracht. Das waren harte Zeiten für busfahrende Studenten, denn es gab keine Buslinie nach Erfenschlag. Es hieß beim Knast aussteigen und den Rest laufen. Und für die Autofahrer unter den damals nur knapp 6000 Studenten gab es auch in den alten Zeiten nie genügend Parkplätze. Das hat sich nicht geändert.

Das Unwort des Wintersemesters 1999/2000 wurde „Ranking.“ Wo man stand und ging, wurden stolz Ergebnisse verkündet: zweiter Platz für Studentenbetreuung hier, unter den besten in der Backologie- und Semmelkundeforschung da. Ganz tolle Noten im Betreuungsverhältnis von Lehrkräften und Studierenden! Dozenten an der Philfak mußten geradezu betteln, daß alle Referate eines Seminars übernommen wurden, statt sich wie heute Teilnahmebegrenzungs- oder Studierendenrauswerfkriterien auszudenken.

Nun ja, das ist vorbei. Vieles von dem, was in den Rankings positiv bewertet wurde, hat sich inzwischen grundlegend geändert. Auch in dieser kurzen Zeit konnte man am Chemnitzer Campus sich eine Menge entwickeln sehen, mal zum Guten, mal zum Schlechten. Nur für selbstverständlich darf man nichts nehmen. (2. Teil auf S.80)

**Pubertät ist, wenn die Eltern anfangen, schwierig zu werden.
(Gräfin Fito)**

Ein jeder Student erhofft sich ein Stückchen vom mythenumrankten BAföG-Kuchen. Gerüchte besagen, dass immerhin etwa 30% aller Studierenden BAföG erhalten. Doch was ist das BAföG eigentlich?

BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz und besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückgezahlt werden muss.

Braucht man zum Studieren etwas länger als die Förderungshöchstdauer (FHD), so kann es passieren, dass die Förderungsbeiträge verzinst werden. Außerdem gibt es Einschränkungen bei der Förderung von Zweitstudien, nach einem Fachrichtungswechsel sowie nach einem Abbruch der Ausbildung oder in dem Fall, dass die Förderungshöchstdauer einer Neuordnung unterzogen wurde.

Wer bekommt BAföG?

Ob und wie viel BAföG du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen deiner Eltern ab. Des weiteren musst du im Normalfall deutscher Staatsbürger sein oder als Ausländer gewisse Bedingungen erfüllen, die im Grunde damit zu tun haben, dass der deutsche Staat von deiner Förderung auch etwas hat, z.B. Steuergelder.

Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen BAföGs, d.h. das Einkommen deiner Eltern spielt bei der Berechnung keine Rolle. Aber auch hier müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein.

Hast du also festgestellt, dass du die BAföG-Vorbedingungen erfüllst, und dem Erreichen deines angestrebten Ausbildungs-

ziels nichts im Wege steht, dann heißt der nächste Schritt:

Formblätter besorgen!

Formblätter nennt man den ganzen Stapel an Formularen, die du ausfüllen musst, wenn du BAföG beantragen willst. Diese erhältst du im „Amt für Ausbildungsförderung“ des StuWe (TW3, 1.Stock).

Da die Zahlungen frühestens ab Antragsmonat erfolgen und auf keinen Fall rückwirkend gezahlt werden, solltest du dir beim Ausfüllen der Formblätter nicht allzu viel Zeit lassen. Willst du also bereits ab Oktober 2004 BAföG erhalten, musst du deinen Antrag bis spätestens 31.10.2004 beim Amt für Ausbildungsförderung abgegeben haben, besser sogar etwas eher (im Notfall kannst du einzelne Formblätter auch nachreichen, kläre das aber am besten mit deiner jeweiligen Sachbearbeiterin).

Formblatt 1:

das eigentliche Antragsformular.

Wichtig sind hier vor allem die Angaben zur Unterkunft, da diese für die Heizkostenpauschale und den Mietzuschuss entscheidend sind (hierzu gibt es auch noch ein extra Formular, das von deinem Vermieter zu unterschreiben ist). Wenn deine Eltern Miteigentümer deiner Wohnung sind, gibt es lediglich denselben Betrag, als wenn du direkt bei ihnen wohntest (was jedoch bei anderen Verwandten wie z.B. Oma anders ist). Ansonsten befinden sich auf Seite 3 und 4 Angaben zu deinem Einkommen aus voraussichtlichen Verdiensten und Vermögen.

Wichtig ist, dass sich diese Angaben auf den Bewilligungszeitraum (z.B. von 10/2004 bis 09/2005) beziehen.

NEU: Du musst dein Vermögen (Sparbuch, Bausparvertrag, ...) jetzt immer angeben, auch wenn es weniger als 5200 EUR sind.

When you don't have any money, the problem is food. When you have money, it's sex. When you have both it's health. (J.P. Donleavy)

Anlage zum Formblatt 1:

Schulischer und beruflicher Werdegang. Das brauchst du nur beim Erstantrag.

Formblatt 2: Hier brauchst du lediglich die Immatrikulationsbescheinigung von der Uni aufzukleben.

Formblatt 3: Betrifft das Einkommen deiner Eltern/deines Ehepartners.

Für die Anrechnung des Einkommens deiner Eltern/deines Ehepartners sind die Einkommensverhältnisse des vorletzten Kalenderjahres vor Beginn des Bewilligungszeitraumes maßgebend. Wenn du den Antrag also 2004 stellst, dann zählt das Einkommen von 2002. Hast du alles ordentlich ausgefüllt, dann gibst du den Antrag beim Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes ab. Nun heißt es warten, ob du etwas bekommst oder nicht. Wenn ja, dann sollte nach ungefähr drei Monaten die erste Rate auf deinem Konto eintreffen. Währenddessen ein kleines Zahlenspiel, wie viel das sein kann (Wer richtig mitrechnet erkennt, dass der Höchstsatz 585 EUR beträgt). Allerdings werden auf das BAföG auch noch dein Ver-

Berechnungsbeispiel

bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend
---------------------------	---------------------------------

Grundbedarf (max)

377 EUR	466 EUR
---------	---------

Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss*

55 EUR	55 EUR
--------	--------

432 EUR

521 EUR

Mietzuschuss** (max)

64 EUR

585 EUR

* bei eigener Kranken- und Pflegevers.

** vom Mietpreis die Diff. zu 133 EUR, jedoch max. 64 EUR

mögen (bis 5200 EUR auf der hohen Kante wird es nicht berücksichtigt) und Einkommen sowie das deines Ehegatten und das deiner Eltern in der angegebenen Reihenfolge angerechnet.

Hier gibt es die so genannten Freibeträge, also die Beträge, die du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAföG abgezogen wird.

Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften aus Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 4330 EUR brutto im Jahr verdienen (inklusive Werbungskosten und Sozialpauschale), ohne dass es auf das BAföG angerechnet wird. Im Allgemeinen beträgt der monatliche Verdienstfreibetrag 215 EUR.

Für die Einkommen des Ehegatten und deiner Eltern gibt es ebenfalls Freibeträge, die Einfluss auf die Höhe des BAföG haben.

Damit du möglichst lange Freude an deinem BAföG hast, ist es wichtig, dass du alle wichtigen Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Wichtige Änderungen sind unter anderem:

- * Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel
- * neue Wohnung, hier musst du eine Kopie des Mietvertrages einreichen
- * neue Bankverbindung, das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAföG sicher auf dem neuen Konto ankommt
- * eigenes Einkommen, selbiges musst du auflisten und einreichen
- * Änderungen in der Ausbildung der Geschwister, deren Einkommen / Anzahl
- * Heirat (dazu noch das Formblatt 3 für deinen Ehepartner einreichen)

Wichtig ist, dass du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da

Jasager tarnen sich neuerdings mit dem Sätzlein: „Da sage ich nicht nein.“
(Ernst Ferstl)

sonst ein Bußgeld bis zu 5000 EUR auf dich zukommen kann!

Außerdem sollte noch erwähnt werden, dass das BAföG-Amt eng mit den Finanzämtern zusammenarbeitet, um die Angaben über euer Sparvermögen zu prüfen. Hierbei schauen selbige sich eure Kapitalerträge an, um Rückschlüsse zu ziehen. Wundert euch also nicht, wenn ihr bei einer guten Kapitalanlage, nochmals Auskünfte an das BAföG-Amt erteilen müsst, die wollen es nämlich ganz genau wissen.

Wie man es behält...

Nachdem nun die erste Rate sich auf deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden. Solltest du nämlich feststellen, dass dein Studienfach doch nicht das richtige für dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Dies geht mit BAföG jedoch nur ein Mal. Allerdings benötigst du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAföG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein so genannter wichtiger Grund als Erklärung. Wichtige Gründe aus der Sicht des BAföG-Amtes sind:

- * Neigungswandel, z.B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen
- * mangelnde intellektuelle Eignung (trotz Bemühen Scheitern in Prüfungen)
- * mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung (z.B. stimmkranker Lehramtsstudent)
- * Wandel der Weltanschauung oder Konfession (z.B. bei Theologiestudenten)

Die Zeit, um die sich dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem

Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinliches Darlehen gefördert. Kannst du allerdings einen unabwiesbaren Grund für deinen Wechsel vorweisen, so wird dein neuer Studiengang bis zum Ende der Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal gefördert. Ein solcher unabwiesbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen.

Außerdem gilt:

- * je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die „Begründung“
- * je länger du gebraucht hast, dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest du also feststellen, dass du aus einem der oben genannten Gründe dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen und darfst in deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass dich außerdem rechtzeitig von deinem Fachstudienberater und vom BAföG-Amt beraten und teile deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in deinem neuen Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt es sich, ein so genanntes Urlaubssemester einzulegen. Ein Urlaubssemester ist eine Art „Parksemester“, in welchem du zwar weiterhin immatrikuliert bist, jedoch kein BAföG bekommst und auch keine neu anfallenden Prüfungen schreiben darfst, sondern nur „Wiederholungsprüfungen“, jedoch gibt es hier gelegentlich Ausnahmeregelungen. Auch bekommst du

Der Tag hat 24 Stunden und wenn das nicht reicht nehmen sie die Nacht dazu.

(Prof. Dietzsch, TUC)

im Zweifelsfall kein Kindergeld während eines Urlaubssemesters.

Bist du aber mit deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAföG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester.

Beim Übergang zum 5. Fachsemester musst du dem BAföG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der dir deinen Leistungsstand - gemessen an dem, was für deine Studienrichtung üblich ist - bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es nicht unbedingt erforderlich für einen positiven Leistungsnachweis, dass man sämtliche geforderte Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut vorher beim Prüfungsamt noch mal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungsnachweis wird die Förderung durch das BAföG eingestellt, und zwar so lange, bis du wieder den für dein Studiensemester/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst du aus folgenden Gründen beim BAföG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

- * aus schwerwiegenden Gründen
- * Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke
- * infolge einer Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu 5 Jahren

Außerdem erhält man im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren wäre, bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin BAföG. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die Voraussetzung für Prüfungen sind. Um jedoch auch in einem solchen Falle weiterge-

fördert zu werden, muss beim BAföG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden.

Hast du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem du einen positiven Leistungsnachweis vorweisen kannst, kannst du nun bis zum Ende der Förderungshöchstdauer (FHD) gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall jedoch eingestellt, was bedeutet, dass du dein Studium möglichst in der für dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest, denn dies ist die für dich geltende FHD. Jedoch gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen, die denen für den Leistungsnachweis gleichen. In den ersten beiden Fällen wird wie bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. (3. Fall) sieht die Förderung so aus, dass du nach Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt werden.

Außerdem wird, wenn nach Überschreitung der FHD das Studienende trotzdem absehbar ist (Beginn der Abschlussarbeit 4 Monate nach FHD), mit einem unverzinslichen Darlehen geholfen.

Was will der Staat zurückhaben?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleistete Förderungsbeiträge zurückzuzahlen sind. Allerdings wurde bei der BAföG-Reform im April 2001 beschlossen, den maximal zurückzuzahlenden Betrag auf 10000 EUR zu begrenzen.

Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst du diesem Amt auch immer deine aktuelle Adresse mitteilen - ansonsten finden sie dich auf deine Kosten. Allerdings hast du nach dem Studium 5 Jahre Zeit, um erst einmal in Ruhe

Je höher die Instanz, umso gefährlicher die Lösungen.

(Alfred Selacher)

Geld zu verdienen, denn erst nach dieser Zeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei dir melden und dir die Höhe der Rückzahlsumme mitteilen. Gegen diesen Bescheid kannst du, sollte etwas nicht korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht, das Verfahren ist dann für dich kostenlos. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des Rückzahlungsbetrages einfallen lassen, hierzu gehören u.a.:

- * gehörst du zu den Besten 30% deines Studienganges, dann werden dir 15 - 25% erlassen
- * wirst du in der Regelstudienzeit fertig, dann gibt es ebenfalls 25% Ermäßigung
- * brauchst du nur 6 Monate über die FHD hinaus, bekommst du 20% Ermäßigung
- * bei 12 Monaten über der FHD gibt es immerhin noch 15% Ermäßigung
- * wirst du 4 Monate vor der FHD fertig, dann werden dir 2560 EUR erlassen
- * und bei 2 Monaten vor der FHD sind es noch 1025 EUR

Für diese Ermäßigungen musst du, wie sollte es anders sein, einen Antrag bei Bundesverwaltungsamt stellen und zwar innerhalb eines Monats, nachdem du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter 10 Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der Anteil, den du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mind. 105 EUR (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zu erstatten. Zahlst du die zu erstattende Summe vorzeitig zurück - in einer Summe oder in großen Teilbeträgen - können dir ebenfalls 8 - 50,5% des Gesamtbetrags erlassen werden.

Bei Fragen und anderen Unklarheiten

wende dich an das BAföG-Amt, welches beratungspflichtig ist, oder an das Referat für BAföG & Soziales des StuRa.

**Ich geb zu, dass das von mir gewählte Beispiel (...) bescheuert war.
(Kopp, TUC)**

Wie bereits erwähnt, erhalten nur etwa 30% aller Studenten BAföG. Auch kann nicht jeder in den Genuss eines Stipendiums kommen. Somit stellt man sich als Student die Frage, ob man da nicht vielleicht zum Ausgleich Sozialhilfe bekommen könnte. Leider ist in diesem Falle ein „Nein“ die Antwort, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung dem Grunde nach förderungsfähig ist, keinen Anspruch auf Sozialhilfe, ähnlich wie beim Wohngeld. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht. Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe bei Bedürftigkeit zusätzlich ein.

So ist zum Beispiel die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende, aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen. Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehrbedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 274 EUR beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld für Umstandskleidung, Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausrüstung) erhalten können. Alleinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist.

In gewissen Grenzfällen gibt es auch für Studenten die Möglichkeit, Hilfe zum Lebensunterhalt zu erhalten, z.B. während eines Urlaubssemesters. Auch gibt es sie in Form eines zinslosen Darlehens zur Überbrückung bis zur Zahlung von

BAföG, sowie bei der Eventualität des Wegfalls der Förderungsfähigkeit, was im Examenzeitraum der Fall sein könnte. Ausserdem kann in Extremfällen (u.a. Schwangerschaft, Heirat, Umzug, Pflegefälle, Gefahr des Wohnungsverlustes, Behinderung usw.) auch die sogenannte „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ (HBL) zum Einsatz kommen, jedoch muss hier der Einsatz öffentlicher Mittel gerechtfertigt sein.

Bei Problemen oder Fragen könnt ihr euch an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden. Denn mit Hartz IV wird sich in diesem Bereich ohnehin einiges, hier noch nicht erwähntes, ändern.

Sozialamt Chemnitz
Goethestrasse 5, 09119 Chemnitz
Tel: 4885024/4885026

Ich mein, ich mach ja viele schwachsinnige Sachen...
(Kopp, TUC)

Wohngeld

Wohngeld - als Zuschuss zur Miete - kann bekommen, wer zu wenig verdient. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, denn im BAföG ist ja bereits ein Mietzuschuss enthalten.

Jedoch spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder ob man bei der Antragstellung durch das Raster gefallen ist. Aber es gibt auch hier ein paar Ausnahmen. So kann man Wohngeld erhalten, wenn der Anspruch auf BAföG erlischt, z.B. bei fehlendem Leistungsnachweis nach dem 4. Semester.

Des Weiteren haben Studenten mit Kind die Möglichkeit, für ihr Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss des BAföG wegfallen.

Das Wohngeld muss beim Amt für Wohnwesen (Bahnhofstr. 53, Tel: 4885011) beantragt werden. Es muss die Höhe des Einkommens sowie die Höhe der Miete nachgewiesen werden. Ob und wieviel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder, bei Fragen und anderen Problemen könnt ihr euch an die Sozialberatung des Studentenwerkes oder an das Referat für BAföG & Soziales eures StuRa wenden.

Literaturtip

Die Broschüre "Wohngeld" gibt's kostenlos beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (53105 Bonn)

Ämter in Chemnitz

Informationen zu allen Ämtern in Chemnitz findet ihr im Internet unter www.chemnitz.de

Stadt mit Bürgernähe - Ämter & Service oder in den Gelben Seiten.

Die erstmal wichtigsten für Studis hier

Bürgeramt

Anmeldung deines Haupt- oder Nebenwohnsitzes bis spätestens 2 Wochen nach Einzug/Umzug, Fundbüro, Gewerbliches, Autozulassung

Elsässer Str. 8, Tel: 488-3301

Ein Tipp: in der Bürgerservicestelle kann man ebenfalls Anmeldung, Passanlegenheiten und Autokrams erledigen und es gibt nicht so lange Wartezeiten

Bürgerservicestelle Rathaus, Markt 1,
Tel: 488-3380, 3381

Mo, Di, Do: 10.00-19.00 Uhr,

Fr: 10.00-16.00 Uhr,

Sa: 9.00-13.00 Uhr

Sozialamt

Beantragung von Sozialzuschüssen für Rundfunk und Telefon, Wohngeld, Ausländerbetreuung, Unterstützung in sozialen Notfällen

Annaberger Str. 93, Tel: 488-5001

Gesundheitsamt

Amtsärztliche Zeugnisse (Atteste), nötig, wenn ihr zum Beispiel krank seid bei Prüfungen, Gesundheitspass, Drogenberatung, Mütterberatung, Aids-Beratung

Am Rathaus 8, Tel: 488-5301

Standesamt

Beglaubigungen, Eheschließungen

Elsässer Str. 8, Tel: 488-3322

**Es wäre schlimm, wenn jeder von uns seine Affekte einfach so rauslassen würde.
(Brock, TUC)**

Um dem ständigen Geldmangel abzu helfen, kann ein Student vielerorts auf Ermäßigungen treffen. Eine sehr offensichtliche ist das Semesterticket, durch welches man monatlich etwa 30 EUR sparen kann. Dieses Semesterticket ist der Aufdruck auf eurem Studentenausweis, der die Buchstaben VMS/13 und das Semester (momentan WS03/04) beinhaltet. Ausserdem gibt es noch weitere Vergünstigungen, die jedoch eine gewisse Eigeninitiative erfordern.

Zu diesen gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) und der sogenannte Sozialanschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, muss man als Student entweder BAföG-Empfänger sein oder eine glaubwürdige Erklärung der Eltern über die Höhe ihrer Unterhaltszahlungen und über die eigenen Einkünfte vorlegen können. Um befreit zu werden, muss nämlich Bedürftigkeit nachgewiesen werden, und die ist nur gegeben, wenn das Einkommen maximal 439,50 EUR (zuzüglich Kaltmiete) beträgt. Das Amt, welches nun über die Bedürftigkeit des Studenten entscheidet, ist das Sozialamt, welches den Personalausweis, die Imma-Bescheinigung, den Mietvertrag und eventuell weitere Einkommensnachweise sehen will, um dann gegebenenfalls die Bedürftigkeit zu bescheinigen. Bei der Befreiung von den Rundfunkgebühren hat hierzulande auch noch der MDR seine Hände in Spiel. Bei denjenigen, die kein BAföG bekommen, lehnt der MDR die Anträge meist ab, aber es kann dann nicht schaden, gegen diesen Bescheid Einspruch zu erheben.

Diese Bescheinigung muss nun in die Hände der GEZ gelangen, wo dann die

Gebührenbefreiung vorgenommen wird. Zur Zeit ist es allerdings so, dass das Sozialamt die Anträge ablehnt, wenn keine BAföG-Zahlung erfolgt. Es wird vielmehr darauf verwiesen, dass die Gebühren im Unterhalt der Eltern enthalten seien. In diesem Falle sollte man diesem Bescheid widersprechen, und nochmals auf den tatsächlichen Unterhalt verweisen, den die Eltern zahlen, sowie auf die weiteren Einkünfte. Es ist aber zu beachten, dass die Angaben glaubwürdig sein müssen - so macht es keinen Sinn, zuwenig anzugeben, da es sozusagen eine Glaubwürdigkeitsuntergrenze gibt. Möchte man als Student den Sozialtarif der Telekom erhalten, so muss dort entweder die Rundfunkgebührenbefreiung oder der BAföG-Bescheid vorgelegt werden. Somit entfällt in diesem Falle für die BAföG-Empfänger die Prozedur mit dem Sozialamt.

Wenn ein Student dann schon mal im Besitz einer Bescheinigung des Sozialamtes über seine Bedürftigkeit ist, kann er sich auch von den Rezeptgebühren befreien lassen. Hierzu muss er seiner Krankenkasse seine Bedürftigkeit nachweisen. Die Modalitäten dafür klärt man dann am besten jeweils mit der Krankenkasse.

Des weiteren gibt es unter anderem auch im Theater, in Museen, im Clubkino Siegmund und auch auf der Eisbahn sowie in vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises.

Schlusendlich sollte noch gesagt werden, dass es im Grunde niemals schadet, im Zweifelsfalle immer nachzufragen, ob man als Student nicht eine Ermäßigung erhalten kann und schon deshalb sollte man seinen Studentenausweis immer dabei haben.

**Ich hab das auch mal so gelernt, aber ich hab mich auch nicht immer dran gehalten.
(Lang, TUC)**

Jobs

Wie weiter vorn schon angesprochen, gibt es die Möglichkeit, sich mit BAföG das Studium zu finanzieren oder sich bei den diversen Stiftungen um ein Stipendium zu bewerben. Für alle, die das nicht können und bei denen die Eltern nicht genug Geld haben, den Kindern das Studium zu finanzieren, bleibt immer noch das Jobben.

Dafür gibt es in Chemnitz und Umgebung verschiedene Möglichkeiten: in den anheimelnden Hallen der Uni oder in der rauen Außenwelt.

Jobben als HiWi

An der Uni kann man als studentische Hilfskraft arbeiten, dort bekommt man einen Lohn von 6,43 EUR die Stunde und die Einsatzmöglichkeiten sind verschieden. Manchmal werden in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzusortieren oder abends die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben, aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden ist hierbei variabel. Als studentische Hilfskräfte könnt ihr auch bei euren Profs jobben, denn die haben in der Regel ein bis zwei Lehrstuhlhilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bzw. 40 Stunden monatlich. Die zumeist befristeten Arbeitsverträge werden i.d.R. bei Einverständnis beider Parteien immer wieder verlängert, allerdings dürft ihr nur maximal 4 Jahre als HiWi arbeiten.

Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimmte Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet. Freie Stellen werden bei den jeweiligen Fakultäten bekanntgegeben (Aushänge, Internet...) oder ihr fragt einfach mal nach.

Allgemeine Arbeitssuche

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger (wer hätte es gedacht). Auch hier gibt es welche, wo ihr für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten könnt (Urlaubsvertretung, Aushilfe etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann. Für jemand, der einen solchen Job sucht, ist es hilfreich, sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren (auch in den News findet man einiges). Die meisten Jobangebote für Studierende landen beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei euren Fachschaftsräten könnt ihr mal gucken.

Der durchschnittliche Stundenlohn für Studierende liegt bei etwa 5 EUR, bei allem was darunterliegt, solltet Ihr mit eurem Arbeitgeber ein bißchen verhandeln.

Außenstelle des Arbeitsamtes

Rh 70/D 22

Geöffnet: Mittwoch 9:00-16:00 Uhr

Tel: 5672240

**Ein Kreis ist ein Nichteck.
(Balthasar Schaffrath)**

Da sicherlich niemand allzuviel gegen geschenktes Geld in Form eines Stipendiums einzuwenden hat, haben sich die Stipendienggeber einen besonders abschreckenden Sammelnamen einfallen lassen. Sie nennen sich auch Hochbegabtenförderungswerke und wollen damit deine Chancen auf ein Stipendium erhöhen, weil sie wissen, dass das deinen Nachbarn einschüchtert. Du lässt dich davon aber (hoffentlich) nicht beirren und weißt, dass die Elite grau und langweilig ist ohne dich.

Was wird von dir verlangt?

Voraussetzung für eine Förderung sind in der Regel überdurchschnittlich gute Studienleistungen und Engagement im gesellschaftspolitischen Bereich, wie in Jugendvereinen, oder in der Hochschulpolitik.

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft zum Beispiel „wendet sich an begabte und weltoffene Studierende, die nachweislich dazu bereit sind, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen“.

Was bekommst du?

Gefördert wird meist materiell und ideell. Es gibt also einen Geldbetrag, dessen Höhe sich an den BAföG Sätzen orientiert (wer also BAföG bekäme, würde dann auch diesen Anteil bekommen) und darüber hinaus viele Veranstaltungen und Seminare, auf denen man die Möglichkeit hat, über den Tellerrand zu schauen und interessante Leute kennenzulernen.

Wie bewirbst du dich?

Bis auf die Studienstiftung des Deutschen Volkes, für die man von einem Professor vorgeschlagen werden muss, gilt die Selbstbewerbung. Da die Stiftungen in der Regel neben deinem Lebenslauf und einem Gutachten von einem Professor auch Noten sehen wollen, bewirbst du dich erst

ab dem zweiten Fachsemester. Kurz vor Ende des Studiums, sowie ein Zweitstudium, wird nicht mehr gefördert.

Ansprechpartner vor Ort in Chemnitz sind die sogenannten Vertrauensdozenten, an die du dich wenden kannst oder manchmal auch solltest, bevor du dich für ein Stipendium bewirbst.

Versuchs doch einfach mal, die kochen auch nur mit Wasser!

Studienstiftung des deutschen Volkes

VD: Prof. G. Ebest (Rh 70/W531)
Ahrstr. 41, 53173 Bonn
www.studienstiftung.de

Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)

VD: Prof. R. Boch (Rh39/315)
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
www.fes.de

Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)

VD: Prof. B. Neuß (Rh41/130)
Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
www1.kas.de/stipendien/

Heinrich-Böll-Stiftung (Grüne-nah)

Bärbel Karger
Rosenthaler Strasse 40/41,
10178 Berlin
www.boell.de

Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)

VD: Prof. E. Mehnert (ThW11/206a)
Karl-Marx-Str. 2,
14482 Potsdam
www.fnst.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung (PDS-nah)

Katrin Schäffen
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
www.rosaluxemburgstiftung.de

**Wer die Probleme dieser Welt lösen möchte, sollte sicher sein,
daß er selber keine hat. (Frank Dommenz)**

Hans-Böckler-Stiftung (DGB-nah)

VD: Prof. P. Junghanns (Rh41/608),
Hans-Böckler-Str. 39,
40476 Düsseldorf
www.boeckler.de

Cusanuswerk (katholische Stiftung)

VD: Prof. K.H. Hoffmann (Rh70/356)
Baumschulallee 5, 53115 Bonn
www.cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk

(12 EUR Bearbeitungsgebühr)
Bewerbungsabteilung
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
www.evstudienwerk.de

Stiftung der deutschen Wirtschaft

(Dachverband verschiedener Stiftungen)
VD: Prof. P. Pawlowsky (Rh41/R15a)
sdw im Haus der Deutschen Wirtschaft
11054 Berlin
www.sdw.org

Versicherungen

Krankenversicherung

Normalerweise ist man als Student bis zum 25. Lebensjahr (plus Wehrdienstzeit) über seine Eltern mitversichert. Danach muss man sich selbst versichern, was zur Zeit bei den gesetzlichen Krankenkassen 46,60 EUR (+ 7,92 EUR Pflegeversicherung) im Monat kostet. Generell unterscheiden sich die gesetzlichen Krankenkassen von den Kosten her wenig, so dass du dich anhand der angebotenen Leistungen entscheiden kannst. Die privaten Krankenkassen dagegen sind oftmals etwas teurer, bieten dafür aber meist auch mehr Leistungen an. Bevor du dich also für eine Krankenkasse deiner Wahl entscheidest, solltest du dich vorher gut informieren und eventuell beraten lassen. Filialen der gesetzlichen Krankenkassen in Chemnitz:

AOK: Reichenhainer Str. 64, Tel: 4850

BEK: Augustusburger Str.189,Tel: 43410

DAK: Markt 5, Tel: 36663

KKH: Bahnhofstrasse 6, Tel: 6446295

TKK: Bahnhofstrasse 24, Tel: 67540

Unfallversicherung

Da einem immer mal wieder Missgeschicke passieren, kann eine Unfallversicherung nicht schaden. Als Student ist man praktischerweise über die Uni auf alle Fälle mitversichert, jedenfalls, solange man sich in der Uni aufhält oder auf dem Hin- oder Heimweg ist. Diese Versicherung greift ebenfalls bei Hochschulsportveranstaltungen. Wenn einem ein „Arbeits- oder Wegeunfall“ zustößt, dann muss man diesen unter Angabe des Arztes, der einen zuerst behandelt hat, im Sekretariat seiner Fakultät oder dem Arbeitsschutzbeauftragten (Herr Hofmann, Rh40/105, Tel.: 2650) melden. Bei **Sportunfällen** muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in

Jeder Versicherungsschein hat zwei Seiten. Auf der Vorderseite wird man versichert. Und auf der Rückseite wird man verunsichert. (Werner Mitsch)

der Abteilung Hochschulsport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der USG ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle also immer dem Trainer o.ä. melden, der sich dann um alles weitere kümmert.

Ausserdem hat das StuWe eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen, die weltweit und rund um die Uhr greift (evtl. bleibende Körperschäden bis 56.243 EUR, Rückführungskosten, kosmetische Operationen nach Unfällen...). Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn euch ein Unfall zugestoßen sein sollte. Im Schadensfall meldet ihr euch dann bei Frau Lorenz (TW3/5, Tel: 5628120).

Hausratversicherung

Eine solche Versicherung hilft dir, wenn jemandem die Einrichtung deines Zimmers so gut gefallen hat, dass er sie hat mitgehen lassen. Auch hier ist man normalerweise über seine Eltern mitversichert, wenn man sich nur zum Zwecke des Studiums vom elterlichen Haushalt entfernt hast. Dies scheint vor allem dann glaubhaft, wenn man im Wohnheim wohnt. Ausserhalb des Wohnheims hilft meist ein Anruf bei der Hausratversicherung eurer Eltern, oder bloßes Aktenstudium. Möchte man auf Nummer sicher gehen und eine eigene Hausratversicherung abschließen, so werden sich die Kosten auf ca. 20-30 EUR im Jahr belaufen (abhängig von der Versicherungssumme). Ob das eigene Fahrrad über die Hausratversicherung ebenfalls versichert ist, findet man am besten durch Wälzen der Unterlagen heraus. Viele Versicherungen hätten es nämlich gern, dass für Fahrräder eine extra Versicherung ab-

geschlossen wird, da Fahrräder ein recht beliebtes Diebesgut sind, weil man damit so schnell verschwinden kann.

Haftpflichtversicherung

Diese tritt in Aktion, wenn man z.B. die Zerstörung der guten chinesischen Vase seines Vermieters verschuldet hat. Als Student ist man bis zum Alter von 25 Jahren oftmals über seine Eltern haftpflichtversichert, wenn diese eine solche Versicherung abgeschlossen haben und man seine Ausbildung nicht durch Berufstätigkeit oder als Zeitsoldat unterbrochen hat.

Eine eigene Haftpflichtversicherung kostet ab 45 EUR im Jahr, je nach Anforderungen an die Versicherung, also weniger als eine Vase der Ming-Dynastie.

Auslandsversicherungen

Ansonsten empfiehlt sich natürlich für alle, die gerne im Ausland weilen, eine Auslandsreisekrankenversicherung. Zwar gelten viele normale Krankenversicherungen auch im Ausland, dies allerdings nur in begrenztem Umfang. Eine Auslandsreisekrankenversicherung kommt für den Rücktransport, teilweise für die Kosten der Arzneimittel und erweiterter Behandlungen auf. Der Kostenpunkt liegt hier bei 8 - 15 EUR im Jahr. Allerdings bietet es sich auch hier an, Informationen über die Konditionen der verschiedenen Anbieter einzuholen, z.B. wie lange man im Ausland bleiben darf.

Willst du länger als für ein paar Wochen im Ausland bleiben, z.B. zum studieren, dann brauchst du eine Auslandskrankenversicherung. Hier variieren Preise und Leistungen recht stark, so dass sich ein Vergleich immer lohnt.

Privat Krankenversicherte sterben länger.
(Zitat einer ungenannt bleiben wollenden Chefarztsekretärin)

„Nicht Philosophen stellen die radikalsten Fragen, sondern Kinder“ (H. Walters)

Für Studierende mit Kindern gibt es keine direkte BAföG-Förderung, sondern der Mehrbedarf muss über die Leistungen des Sozialamtes gedeckt werden. Der Nachwuchs hat nämlich einen eigenen Anspruch auf Sozialhilfe. Allerdings gibt es für Schwangerschaft und Kindererziehung eine indirekte Förderung durch das BAföG, denn zum einen erhöhen sich die Freibeträge und zum anderen kann man über die Förderungsdauer hinaus gefördert werden, und zwar wird jeweils für folgendes je ein Semester zusätzlich angerechnet:

- Schwangerschaft,
 - Pflege u. Erzieh. des Kindes bis 3 Jahre
 - Pflege u. Erzieh. des Kindes bis 4 Jahre
 - Pflege u. Erzieh. des Kindes bis 5 Jahre
- Für frischgebackene Eltern ist es aber nicht nur wichtig, zu wissen, wie lange sie durch BAföG gefördert werden, sondern es gibt auch sofortige finanzielle Zuschüsse:

Bundeserziehungsgeld erhaltet ihr vom 1. bis 24. Lebensmonat eures Kindes. Dieses ist schriftlich für jeweils ein Lebensjahr zu beantragen. Zudem erhaltet ihr es auch rückwirkend, jedoch nur maximal 6 Monate. Die Höhe des Bundeserziehungsgeldes liegt für den 1. bis 6. Lebensmonat bei 307 EUR und ist ab dem 7. Lebensmonat einkommensabhängig (BAföG und Stipendien werden nicht angerechnet). Damit ihr es bekommen könnt, müsst ihr einen Antrag stellen und zwar beim:

Landesamt für Familie und Soziales

Familienkasse
Brückenstr. 10, Tel: 4570

Hier könnt ihr ebenfalls das Landeserziehungsgeld beantragen. Dieses erhaltet ihr vom 24. zum 36. Lebensmonat eures Kindes, wenn ihr in Sachsen wohnt. Es beträgt maximal 307 EUR, allerdings ist es einkommensabhängig.

Mutterschaftshilfe, auch **Entbindungsgeld** genannt, in Höhe von 77 EUR erhalten Studentinnen, wenn sie bei einer Krankenkasse versichert sind, aber keinen Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben.

Mutterschaftsgeld bekommen werdende bzw. gerade gewordene Mütter, und zwar für den Zeitraum von der 6. Woche vor bis zur 8. Woche nach der Geburt. Gezahlt wird es von der Krankenkasse. Allerdings solle man zwischen dem 10. bis 4. Monat vor der Geburt für mindestens zwölf Wochen eigenständig (nicht familienversichert) in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert gewesen sein und in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld anhand des durchschnittlichen Nettolohns der letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor der Entbindung berechnet und beträgt maximal 13 EUR pro Tag. War man jedoch familien- oder privatversichert beträgt das Mutterschaftsgeld insgesamt höchstens 210 EUR, auch wenn man in einem Arbeitsverhältnis war. Zuständig für das Mutterschaftsgeld ist das:

Bundesversicherungsamt

Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
Tel.: 0228/619-1888

**Aller Ärger kommt von den Kindern.
(Spruchweisheit von den Bantu)**

Für **weitere Finanzierungshilfen**, falls trotz allem die gebotenen Förderungsgelder nicht ausreichen sollten, besteht noch die Chance sich an die Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ zu wenden. Der beste Weg dafür ist, sich möglichst frühzeitig an die Beratungsstelle für Familienplanung der Gesundheitsämter zu wenden.

Neben all diesen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dann natürlich auch noch das **Kindergeld**, welches Eltern für ihre Kinder bekommen. Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und richtet sich in seiner Höhe nach der Anzahl der Kinder. So beträgt es für das 1., 2. sowie 3. Kind jeweils 154 EUR und für jedes weitere Kind 179,- EUR im Monat. Zwecks Kindergeld müsst ihr euch natürlich wieder an ein bestimmtes Amt wenden, und zwar an das Arbeitsamt (Familienkasse/Kindergeld). In Chemnitz zu finden:

H.-Lorenz-Str. 35, Tel: 5673120,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr,
Di.+Do. bis 18 Uhr

Neben den öffentlichen Ämtern gibt es für werdende Mütter in Notsituationen die Möglichkeit bei dafür gegründeten Stiftungen einen entsprechenden Antrag auf einmalige Unterstützung zu stellen, allerdings sind die Unterstützungen oftmals abhängig von der momentanen Finanzlage der jeweiligen Stiftung. Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frischgebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das sogenannte Mutterschutzgesetz. Somit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten 4

Monaten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von 6 Wochen vor bis 8 Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot. Neben diesen Dingen stellt sich für Studierende mit Kind natürlich noch eine weitere Frage:

Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin? Mit zur Uni nehmen könnt ihr es nur in ganz seltenen Fällen (Professoren/etc.-abhängig). Aus diesem und ähnlichen Gründen sind die KiTas erfunden worden, um jedoch einen Platz zu bekommen, müsst ihr euch an die zentrale KiTa-Platz-Vergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches ihr erhaltet beim:

Amt für Jugend und Familie
Moritzhof, Tel: 4885122

Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt ihr dann natürlich auch Wünsche äußern, wie z.B. die Kindertagesstätte „Krabbelkäfer“ (Rh. 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab 8. Woche) Studierender aufnimmt. Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungsstellen und -möglichkeiten, z.B.

Pro Familia Sachsen e.V.
Weststr. 56, 09112 Chemnitz
Tel: 302102

Haus der Familie
Parkstr.26, Tel: 302931

Letztlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des Studentenwerkes und das Referat für BAföG und Soziales des StuRa, an welche ihr euch ebenfalls wenden könnt.

**Auf tausend Menschen die bereit sind, etwas Großes zu tun,
kommt einer der bereit ist, etwas Kleines zu tun. (George Macdonald)**

akademisches Viertel

Zeitspanne (oft 15min), um die man sich verspäten kann, ohne unangenehm aufzufallen

Akademiker

(Menschen) die einen Hochschulabschluss haben

Alumni

Absolvent

BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz, da könnt ihr (vielleicht) Geld kriegen :-)

BAföG-Amt

Teil des StuWe, hier ist der BAföG-Antrag zu stellen

BA/MA

Bachelor/Master: neues Studiengangssystem, dass zwei aufeinander aufbauende Abschlüsse einführt. (die Umsetzung ist allerdings nicht unumstritten)

Bibo

Bibliothek, da könnt ihr Bücher ausleihen

Campus

Gebiet mit vielen Unigebäuden

Chemnitz

Das restliche bebaute Gebiet

CSN

Chemnitzer StudentenNetz, sorgt für den Netzwerkanschluss in den Wohnheimen



Es gibt viel zu tun, warten wir es ab. (unbekannt)

c.t.

1. „cum tempore“, sagt, dass die Veranstaltung erst nach Ablauf des akademischen Viertel wirklich anfängt
2. „chemnitz.talk“, Newsforum zum Tratschen im Internet

eta

„chemnitz.tu.allgemein“, Newsforum im Internet

Dekan

Leiter einer Fakultät, muss Professor sein (förmlich auch Spectabilität genannt)

Diplom

Kriegt ihr, oder auch nicht (siehe Magister), wenn ihr euer Studium erfolgreich abschliesst

Alte und neue Zeiten (2.Teil)

Überall kann man Spaß haben, wenn man nette Leute trifft. „Chemnitz ist häßlich. Bei Rankings ist die Uni ganz vorn. Sächsisch ist ein schrecklicher Dialekt“.

Diese vier Informationen hatte ich vor meinem Studium aus absolut verlässlichen Quellen bekommen, von Leuten, die es auch aus absolut verlässlichen Quellen hatten.

Vollkommen unvoreingenommen habe ich also vor genau einem Jahr meine Zukunft hier in Chemnitz begonnen, als Ersti an der TU, genau wie ihr jetzt. Die ersten Wochen waren geprägt von absoluter Planlosigkeit, hervorgerufen durch ein undurchschaubares Wirrwarr an Zuständigkeiten und dem ständigen beklemmenden Gefühl, wieder zehn Einschreibfristen verpaßt zu haben, weil einem kein Schwein davon erzählt hatte. Da es aber an zuständigen Schweinen mangelt und auch sonst niemand da war, den man direkt beschuldigen konnte, blieb mir nur die Wahl, es locker zu nehmen – und Seminare OHNE Einschreibepflicht zu besuchen. Das bedeutet im Klartext: Jede Woche wieder von den riesigen Löchern in der Unihaushaltskasse angegähnt zu werden. Kein Seminar, in dem sich nicht auf die ein oder andere Weise folgendes Szenario in der ersten Stunde abspielte: Dozent: „Mein Gott sind Sie viele!“ [guckt sich bestürzt um] „So können wir nicht vernünftig arbeiten. Wer dies Seminar nicht wirklich braucht [besonders starke und dramatische Betonung auf „wirklich“], den bitte ich jetzt zu gehen. [Stille. Vier Leute gehen.] Na gut, dann wird das hier jetzt eine Vorlesung.“ Nach dem Motto: „Sie haben es nicht anders gewollt.“ Und irgendwie hat man ein leichtes Schuldgefühl im Magen, weil man auch so dreist war, sitzenzubleiben und den anderen ein entspanntes Gruppenarbeiten zu vermiesen.

Als ehrgeiziger und engagierter Student läßt man sich davon aber natürlich nicht beirren und lernt, spätestens nach dem dritten gescheiterten Versuch einen Platz im Sprachkurs zu ergattern, dass a) sogar bei Ungarisch die Plätze schon zwanzig Minuten nach Freigabe im Internet vergeben sind und dass man b) an der TU einfach immer ein Quentchen schneller sein muss als all die anderen, sollte man vorhaben, zwischen Studium und Rente auch noch zu arbeiten.

Soweit zu den enthusiasmusvernichtenden Erfahrungen im ersten Semester. Dem-

**Jeden Tag fährt die Einsicht an meinem Haus vorbei,
aber angehalten hat sie noch nie. (Art von Rheyen)**

gegenüber gibt es aber noch die großartigen Momente des Studentseins, hervorgerufen durch neue Bekanntschaften, unzählige Parties, Sportfeste, Tischkickermeisterschaften, Theateraufführungen, kreative Workshopangebote, ... und der Möglichkeit, durch gezielten Zusammenschluß mit anderen Mitleidenden einfach etwas an der Situation zu verändern. Das sind die Erlebnisse, die später in Erinnerung bleiben werden und die eigentlich zählen. Der ganze Rest ist Nebensache.

Als Fazit bleibt zu schreiben: Kein Streß im ersten Semester. Wenn ihr es hinbekommt, nur die Hälfte der Abkürzungen à la KVV, CdK, NHG, R/203 und WftgH zu entschlüsseln, dann seid ihr bestens präpariert für das zweite Semester. Sorgt dafür, dass ihr euch wohlfühlt im ersten Semester, denn wenn alles gutgeht, folgen noch viele weitere.

Jetzt, nach einem Jahr, habe ich auch einen viel differenzierteren Blick auf meine Umgebung. Die Eingangsbehauptungen aus absolut sicheren Quellen haben sich, wie schon vermutet, natürlich als unhaltbar gelogen herausgestellt: Die Uni ist bei Rankings schon länger nicht mehr ganz vorn.

Doktor

akademischer Grad: Doktor, Promotion absolviert

ECTS

European Credit Transfer System: inner-europäisches Bewertungssystem, um Lehrveranstaltungen vergleichbar zu machen.

c.h. / E.h.

Abkürzungen für ehrenhalber verliehene Titel

Ersti

Erstsemestler, also ihr

Fachschaft

Gesamtheit aller Studenten eines Faches

Fakultät:

Großer Fachbereich der Universität. Die TU Chemnitz besitzt 7.

Forschung

Das, was Akademiker machen, wenn sie nicht gerade um Geld für eben dieses Betteln gehen müssen

FSR

Fachschaftsrat: Gremium der stud. Selbstverwaltung auf Fakultätsebene

HiWi

Hilfswissenschaftler, der die einfachen Arbeiten für einen Prof erledigt und mit 6,32 EUR / Stunde dafür belohnt wird

HRG

Hochschulrahmengesetz. Länderübergreifende Grundlagen für Hochschulen

**Am schwersten findet man den Weg zu den Wegweisern.
(Wieslaw Brudzinski)**

HS

Hauptseminar, Seminar aus dem Hauptstudium

IKK

Interkulturelle Kommunikation, Studienfach an der PhilFak

Infi / Infer

Informatiker (die mit den vielen Computern)

Juniorprof.

neuer akademischer Grad: Juniorprofessor, darf forschen und lehren ohne Habilitation. (der aber wieder offiziell abgeschafft wurde - Ausgang dieser unentschiedenen Misere ist uns unklar)

Kanzler

Oberster Verwaltungsbeamter der Uni

Klausur

Schriftliche Überprüfung des Le(e|h)rstoffes, meist am Semesterende

Klubs

In den Wohnheimen zu findende Treff- und (Erholungs-)punkte der Studenten

Kneipe

Nicht in den Wohnheimen zu findende Treff- und Erholungspunkte der Studenten

Konzil

Höchstes akademisches Gremium der TUC

Kompaß

Ehemalige Notmensa neben dem Gebäude des StuWe, jetzt Klub der Kulturen und Unicc

KSS

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften

Magister

Das was ihr kriegt, oder auch nicht, wenn ihr kein Diplom kriegt

Magnifizenz

förmliche Anrede für einen Hochschulrektor (Chef der Uni in allen akademischen Angelegenheiten)

Maschbauer

Studenten des Maschinenbaus, können mit Hammer und Nagel umgehen

News

Newsgruppen im Internet, es gibt für jede

Die modernere Wohnung. Im Herrenzimmer findet man kaum noch Herren, im Kinderzimmer kaum noch Kinder und im Schlafzimmer kaum noch Schlaf. (Werner Mitsch)

Fakultät eine Gruppe, dazu noch weitere für allgemeines, CSN, ...

NSG

Neues Sektionsgebäude, Teil des Gebäudekomplexes Rh 70

Orangerie

Neues Hörsaal- und Seminarraumgebäude an der Reichenhainer Straße

Phils

Studenten der Philfak und damit meist sehr gesprächig.

Philfak

Philosophische Fakultät

Raumi

Raumteiler, studentisch für Mitbewohner

Rh

Reichenhainer Straße

PO (Prüfungsordnung)

Durch den Prüfungsausschuss festgelegtes Dokument, in dem alle Modalitäten zu Prüfungsverfahren festgelegt sind. Über Änderungen und Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Prof

akademischer Grad: Professor, Professor mit eigenem Lehrstuhl

Prüfung

benoteter Leistungsnachweis für den erfolgreichen Besuch einer Lehrveranstaltung. Dies ist in der PO geregelt. Dürfen im Regelfall einmal wiederholt werden, über eine zweite Wiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss.

PS

Proseminar, Seminar aus dem Grundstudium

SächsHG

Sächsisches Hochschulgesetz, sächsische Ergänzung des HRG

Schein

Leistungsnachweis für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung. Wie dieser zu erwerben ist, entscheidet der Dozent. Scheine kannst du bei Nichtbestehen so oft wiederholen, wie du willst (bzw. es zeitlich schaffst).

Semesterapparat

Sammlung von Büchern und Aufsätzen zu einer bestimmten Lehrveranstaltung. Liegt zumeist in der Bibliothek aus.

Senat

Wichtigstes regelmäßig tagendes Universitätsgremium

Die Wilden fressen einander, die Zahmen betrügen einander. (Arthur Schopenhauer)

SMWK

Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst = Ansammlung schöner Worte und ... Taten

SO (Studienordnung)

Durch den Fakultätsrat abgesegnetes Dokument, das alle Regelungen zu einem Studiengang umfasst. Wenn du diese nicht verstehst, frag am Besten den FSR deines Vertrauens.

s.t.

„sine tempore“, sagt, dass die Veranstaltung genau dann anfängt

Str(a)Na

Straße der Nationen, bzw. dortiger Uniteil

Studentenschaft

Gesamtheit aller Studenten an einer Universität

Studi

Student, möglicher BAföG-Empfänger, Fachschaftsangehöriger, Akademikerkandidat, ...

StuRa

Studentenrat: Gremium der stud. Selbstverwaltung auf Uniebene

StuWe

Studentenwerk, verwaltet die Wohnheime, die Cafeterien und Mensen, bearbeitet BAföG-Anträge und bietet allerlei soziale Dienste

SWS

Semesterwochenstunden, 45 Minuten Vorlesung/Seminar/Praktikum pro Woche = 1 SWS usw.

TUC

Technische Universität Chemnitz

Willst du Butter von der Behörde, schick Milch auf dem Dienstweg. (unbekannt)

Turmbau

Weiterer Teil des Komplexes Rh 70

TW / ThW

Thüringer Weg

Unicert

Universitätszertifikat, weist eure Sprachkenntnisse nach

URZ

Universitätsrechenzentrum

V

1. Vetterstraße
2. Vorlesung

VMS

Verkehrsverbund Mittelsachsen

Vorlesung

Veranstaltung zur Wissensvermittlung

Vorlesungsmitschrift

In den Vorlesungen herzustellende Kopie der Tafel

WG

Wohngemeinschaft, Langzeitexperiment zur Überprüfung der sozialen Kompetenz und psychischen Belastbarkeit

WiWi

Studenten der Wirtschaftswissenschaften,

Wohnheim

Großraumwohnkomplex für Studenten

Zenti

Zentralhaltestelle

ZIN

Zertifikat Internetnutzung, das was manche öfter ablegen als nötig

Das muss es sein. Das Burn-Out Syndrom. Mir fällt einfach nichts mehr ein... Was soll ich noch schreiben - hier im Nachwort. Eigentlich muss sich ja an dieser Stelle die Redaktion hemmungslos mit Selbstlob und intensivem Schulterklopfen überschütten, aber wir haben einfach nicht mehr die Kraft dazu. Die letzten 3 Tage hatten irgendwie mehr als nur die üblichen 24 Stunden und die Kaffeemaschine ist den Ermüdungstod gestorben. Allerdings haben wir es, wie jedes Jahr, in letzter Sekunde geschafft und die neue FBiel hergestellt und schwören uns „Nie wieder“.

Alles wurde gesagt, ihr seid jetzt in der Lage, euch im Krisengebiet zurecht zu finden und alles daran zu setzen, euren Entwicklungsweg zu beginnen. Nur noch zwei Dinge zum Schluss: ein Abschluss in 9 Semestern ist nicht cool und die Studienzeit ist die letzte Gelegenheit alles zu machen, was ihr schon immer tun wolltet. Besser wirds nicht. Ach ja, und es werden immer Leute in den Fachschaftsräten, dem StuRa, den Studentencubs und der Fibelredaktion gebraucht. Meldet euch einfach an der jeweiligen Bar, es lohnt sich!!

Die Redaktion.

Impressum

Redaktion/Satz

Asja Caspari
Nils Gemeinhardt
Katrín Hallmann
Levke Heitmann
Bettina Knopp
Robert Manthey
Robert Münster
Anja Päßler
Steffen Riediger
Steffen Riest
Sara Schmidt
Marcel Stürmer
Jörn Weihrauch

Planung:

Sven Regel

Layout:

Robert Münster

Dank an:

Anne, Johanna, Mische u.v.a.

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Studentenrat der TU Chemnitz

Auflage:

2000

Druck:

Mugler Druck-Service GmbH

Inserenten:

Buchhandlung Universitas
Community for You
GGG
HM Versicherungsmakler mbH
Photostudio Hollywood
rds GmbH (ISIC)
Studentenwerk Chemnitz - Zwickau
SWG Chemnitz
die Tageszeitung

**Eigentlich studiert man, um später einen guten Job zu finden.
Immer mehr Studierende müssen dagegen heute einen guten Job finden,
um überhaupt studieren zu können. (unbekannt)**